

VOR-ORT-BEFragung in der Zeit vom 20.-23.03.19 im Bahnhofsumfeld U-Farmsen

Übersicht der Anmerkungen



1 WAS FINDEN SIE GUT?

- 1.1 Wiese muß erhalten bleiben
- 1.2 Denkmal muß erhalten bleiben
- 1.3 Diese Wiese und Bäume sollen so erhalten bleiben
- 1.4 Nettos Grün
- 1.5 Grünfläche erhalten
- 1.6 Die Grünfläche soll bleiben !!!
- 1.7 Treffpunkt
- 1.8 Neuer Bahnhof
- 1.9 U-Bahn-Takt in Farmsen
- 1.10 Fahrradkäfing soll erhalten bleiben
- 1.11 Radverkehrsführung schon gut
- 1.12 Das die Menschen langsam merken, dass sie dringend etwas tun sollten!
- 1.13 Zentrale Lage des Einkaufszentrums und der VHS
- 1.14 Fuß-/Radweg am Bahndamm entlang
- 1.15 Rewe - gut, nahe
- 1.16 Bahnsteig gut
- 1.17 Hier ist es mal etwas grün - bitte mehr davon!

2 WAS FINDEN SIE SCHLECHT?

- 2.1 Zu viel Müll in Steilshoop
- 2.2 Parksituation sehr schlecht
- 2.3 Weniger Stau
- 2.4 Hier kann man nicht sitzen!
- 2.5 Autoverkehr muss dringend reduziert werden
- 2.6 Verkehrsführung
- 2.7 Keine Nachtbusse auf der Linie 27
- 2.8 „Alki-Treff“
- 2.9 Trinker, Tauben U-Bahnbrücke
- 2.10 Kriminalität - Trinkerei
- 2.11 Unzureichende Beleuchtung, Vandalismus
- 2.12 Wege schlecht, gar nicht ausgeleuchtet
- 2.13 Spritzerbesteck
- 2.14 Mehr Unterstände, evtl. für Raucher extra (kleine Kinder kriegen den Rauch ab)
- 2.15 Rad-/Fußverkehr kommen nicht durch (wg. Haltestellen)
- 2.16 Unübersichtlich - Gefährlich
- 2.17 Fußgänger/Radfahrer/Busse entflechten
- 2.18 Eng, unübersichtlich für Fuß- und Radverkehr
- 2.19 Fußgänger queren ohne Ampel
- 2.20 Platz für Fußgänger/Radfahrer
- 2.21 27 Richtung Billstedt/Poppenbüttel - Umstieg U-Bahn/Bus
- 2.22 Schlagereien/Abends ab 22 Uhr
- 2.23 Lieferverkehr blockiert Busspuren
- 2.24 Zu eng
- 2.25 Busspur zu eng
- 2.26 Straße lässt sich nicht schnell genug queren, Bus-Umstieg
- 2.27 Unterführung trist und nicht einladend
- 2.28 Busstau bei haltenden Bussen
- 2.29 Fußgänger queren die Straße ohne Ampel
- 2.30 Öffentlicher Nahverkehr zu eng
- 2.31 McDonalds: viele Trinker, unsauber/Müll
- 2.32 Chaotisch: Fuß-, Rad-, Parkverkehr kreuz und quer
- 2.33 Fläche schlecht genutzt
- 2.34 Parkplätze können weg!

- 2.35 Fahrradweg nicht auf die Straße
- 2.36 Der Weg zu Arztpraxen und EKT ist nicht barrierefrei (weite Umwege)
- 2.37 Treppen als unüberwindbare Barriere
- 2.38 Zu wenig Parkplätze
- 2.39 Zu wenig Platz für Fußgänger (nicht durchlässig)
- 2.40 Trinkecke eklig, Fahrradständer werden nicht benutzt
- 2.41 Einfahrt ständig blockiert
- 2.42 Treppen zum EKT
- 2.43 Center zu ramschig
- 2.44 Lange Busse behindern den Verkehr
- 2.45 Bus-Haltestelle weg
- 2.46 Zu wenig Platz für Fußgänger/Radfahrer
- 2.47 Eng und unübersichtlich
- 2.48 Zu enge Geh- und Radwege
- 2.49 Gefahr durch entgegenkommende Radfahrer
- 2.50 Eng und unübersichtlich
- 2.51 Richtungspfeile auf den Radwegen
- 2.52 Haltestellen zu kurz für Gelenkbusse
- 2.53 Gesamter Raum: fehlende Busspuren -> Wartezeiten
- 2.54 Autos blockieren den Radfahrstreifen
- 2.55 Den ganzen Autoverkehr finde ich schlecht
- 2.56 Plätze/Kuhle an der Bushaltestelle 6-8m eng
- 2.57 Ampel (Rechtsabbieger unübersichtlich)
- 2.58 Für Radfahrer und Fußgänger weitere Ampelphase
- 2.59 Viele Autos fahren über Rot
- 2.60 Busstau an dieser Kreuzung
- 2.61 Dreiecksinsel: lange Querungszeit wegen Ampelphasen
- 2.62 Bushalt/Pause unter der Unterführung
- 2.63 Fahrradabstellplatz wird nicht genutzt
- 2.64 Ampelschaltung für Fußgänger katastrophal
- 2.65 Rahlstedter Weg, Busse zu selten
- 2.66 Ampeln überprüfen (Signalschaltung reagiert nicht)
- 2.67 Fußgängerampel nur bei Bedarf
- 2.68 Medium: Treppen sind bei Nässe überflutet
- 2.69 Bäume fehlen, Aufenthaltsqualität fehlt
- 2.70 Unebene Fläche für Rollstuhlfahrer
- 2.71 Dass es so viel Autoverkehr gibt
- 2.72 Autos überholen
- 2.73 Bushaltestelle unter der Brücke; zu laut, dreckig und zu voll
- 2.74 Radweg für Fußgänger unfallträchtig, Wartebereich unter Brücke zu eng, Haltestelle Richtung Rahlstedt viel zu eng, für Schulkinder und Senioren unzumutbar
- 2.75 Voller Müll, Treffpunkt für Alkoholsüchtige und Hartz IV Empfänger
- 2.76 Bürgersteig im Bereich der Bushaltestellen, als Radfahrer kann man nur schieben, wenn man sich u. andere nicht gefahren will
- 2.77 Radweg führt über den Parkplatz, wird häufig blockiert durch Kundenautos (McDonald, Bäcker)
- 2.78 McDonalds: Viele Jugendliche, die sich sehr schlecht benehmen. Durch McDonalds halten sich viele Menschen im Bahnhofsumfeld auf, die zum schlechten Ruf des Farmseners Bahnhof beitragen. Sehr schade!
- 2.79 Viel Müll im Umfeld, sogar bis auf den Parkplatz der VHS
- 2.80 Busstation - zu wenig Platz, Radfahrer

- 2.81 Bustation - andere Seite - wenig Platz
- 2.82 Kreuzung unübersichtlich - viele Unfälle
- 2.83 Treffpunkt der Alkoholiker
- 2.84 Schlechte Wegstrecke
- 2.85 Unterführung eng + dunkel
- 2.86 Zu eng für Rad- und Fußweg
- 2.87 Radstreifen kaum nutzbar, ständig durch Taxis + Abholer-PKW blockiert
- 2.88 Wartendenstau, Radweg ist oft blockiert
- 2.89 Haltestelle, Radweg und Fußweg unter der Brücke
- 2.90 Zu enge Wege, unübersichtliche Ampelschaltungen für jeden
- 2.91 Direkt vor den Eingängen zur U-Bahn schmutzig - schlimme Gerüche. Problem: Alkoholabhängiges aggressives Publikum. Radweg - Bus - Passanten an einer Seite geht nicht!

3 WAS WÜNSCHEN SIE SICH IM NÄHEREN BAHNHOFSUMFELD?

- 3.1 Hinweis: Gebäudeensemble unter Denkmalschutz
- 3.2 Robert 20 CS
- 3.3 Kreisverkehr
- 3.4 Erweiterung des Bus-Bahnhofs
- 3.5 Fahrradstellplätze (modernisiert)
- 3.6 Mehr Deutschkenntnisse beim HVV
- 3.7 Bessere Info, wenn Züge ausfallen
- 3.8 Mehr Sauberkeit am und um den Bahnhof
- 3.9 Mehr Grünanlagen - Grünstreifen, Bäume
- 3.10 Fußgänger Verbindung stärken und ausbauen
- 3.11 Bahnhofsumfeld verschönern - „Alki-Treff“
- 3.12 Bushaltestelle U-Farmsen
- 3.13 Mehr Grün
- 3.14 Keine weiteren 1-Euro Läden und Spielhallen
- 3.15 Keine weiteren 1-Euro Läden und Spielhallen
- 3.16 Taxistände verlegen
- 3.17 Separate Radwege (keine Radfahrstreifen)
- 3.18 Baumarkt
- 3.19 Dass Hamburg mehr gegen den Klimawandel macht
- 3.20 Überdeckung der Fahrbahnen - Autoverkehr unter die Erde
- 3.21 Neugestaltung Buseinstiegsbereich
- 3.22 Mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer
- 3.23 Kehrmöglichkeit der Busse
- 3.24 Bushaltestelle
- 3.25 Als Pilotprojekt: Auf dem neuen Platz muss Alkoholverbot herrschen
- 3.26 Radweg auf die Fahrbahn verlegen, Busstation entsprechend versetzen, dann kämen sich Fahrgaststrom und Radfahrer nicht mehr in die Quere
- 3.27 Entzerrung/Trennung der Wege für Fußgänger/Radfahrer
- 3.28 wieder einen Schreibwarenladen
- 3.29 Bushaltestelle
- 3.30 nettes Café mit Sitzplätzen
- 3.31 Viel mehr Sauberkeit
- 3.32 Saubere Parkanlagen
- 3.33 Viel bessere Radwege. Mehr Kontrolle rund um Bahnhof durch Polizei. Mehr Polizeipräsenz im EKT

4 WELCHE WEITEREN EINZELHANDELSANGEBOTE WÜNSCHEN SIE SICH?

- 4.1 Gaststätte für Kommunikation
- 4.2 Tiefgarage (z.B. während Reise)
- 4.3 Weitere Bank für die Obdachlosen zum Sitzen
- 4.4 Gemüsehändler
- 4.5 Türkischer Bäcker
- 4.6 Weiterer Blumenladen
- 4.7 Ein Sportstudio fehlt!
- 4.8 Saturn
- 4.9 Aldi
- 4.10 Lidl
- 4.11 Elektrohändler
- 4.12 Bio-Supermarkt
- 4.13 Eisdielen/Eiscafé mit Außengastronomie

5 WO WÜNSCHEN SIE SICH WAS?

- 5.1 Kreisverkehr um schnellere/sichere Anbindung zu haben
- 5.2 Kreisverkehr
- 5.3 Fahrradständer zu ablegen und nicht überdacht. Viele kennen ihn vielleicht nicht.
- 5.4 Dass mehr Bäume gepflanzt und weniger gefällt werden!
- 5.5 Es sollen mehr Bäume gepflanzt werden
- 5.6 Nachtbus, der hier hält (bisher nur bis Petzolddamm)
- 5.7 Größeres Center
- 5.8 Kreisverkehr, um Ampel-Wartezeiten zu verkürzen

6 HABEN SIE WEITERE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE?

- 6.1 Verbindung für Fuß-/Radverkehr
- 6.2 Mehr Stadtradstationen in Farmsen
- 6.3 Bessere Internetverbindung in den Bussen
- 6.4 Neue Bedarfstraße/-spur
- 6.5 Linie 171 extra Ampelschaltung (wartet im Berufsverkehr)
- 6.6 Hier bitte Ampel oder Kreisverkehr (hohes Risiko vom Bramfelder Weg nach links, ebenfalls für Radler)
- 6.7 Bramfelder Weg zweispurig ausbauen (Grünfläche zur Not reduzieren)
- 6.8 Grünfläche soll erhalten bleiben
- 6.9 Denkmalschutz aufheben, Bushaltestelle hier
- 6.10 Nachtbus Richtung Berne
- 6.11 Mehr Sitzmöglichkeiten
- 6.12 Parkplatz für Busse
- 6.13 Busparkplätze hierhin verlagern
- 6.14 Verlagerung der Radwege auf die Straße
- 6.15 Taxistand hier
- 6.16 Fahrradweg auf die Straße
- 6.17 Neuer Bushaltestelle
- 6.18 Einbahnstraße (Anlieger von der anderen Seite)
- 6.19 Hier könnte ein Busparkplatz sein
- 6.20 Taxistände an diesen Ort (Parkplatz) verlagern
- 6.21 Busbuchten hier
- 6.22 Rechtsabbiegerspur frühzeitig ankündigen
- 6.23 Bushaltestelle hier als Option -> Bausubstanz schlecht
- 6.24 Überdachung für Trinkertreff
- 6.25 Die Verkehrssituation muss besser werden
- 6.26 Bessere und ebenere Gehwege

- 6.27 Höhere Taktung der Busse, 5-Min-Takt (27/168)
- 6.28 27er darf in den Stoßzeiten häufiger fahren (5-10 Min Takt)
- 6.29 Mehr Platz für Buskehr
- 6.30 Querung (Fuß und Rad) fehlt hier
- 6.31 Gehwege erneuern!
- 6.32 Mehr Kontrolle (Polizei, Ordnungsamt)/weiteres Verbreitern der Gehwege
- 6.33 Höhere Taktung der U-Bahnen zu Tageszeiten
- 6.34 Busse sollten nicht unter dem Tunnel halten
- 6.35 Busbahnhof ansprechend gestalten und verkehrsgünstig verlagern
- 6.36 Zwei neue Zugänge für die U-Bahn
- 6.37 Mehr 26er Busse (höhere Taktung)
- 6.38 Extra Radfahrstreifen
- 6.39 DfI-Anzeige bereits an der U-Bahn Haltestelle (bessere Einschätzung, wieviel Zeit zum Umstieg bleibt)
- 6.40 Zwei neue U-Bahn Zugänge
- 6.41 Polizei rein
- 6.42 Höhere Taktung der Busse (171/27), Kollisionen möglich zwischen Fahrradfahrern, Fußgängern und Busnutzern
- 6.43 Tunnel für Fußgänger
- 6.44 Die Tunnelwände anmalen und besser und freundlicher ausleuchten
- 6.45 Busstation hier
- 6.46 Mehr Grünflächen/mehr Bäume
- 6.47 Radweg nicht auf die Straße
- 6.48 KFZ grundsätzlich 1-spurig; zusätzliche Spur: Busbeschlenuigung/Taxi/Rad
- 6.49 Radfahrer auf die Straße mit extra Radspur
- 6.50 Radfahrer müssen absteigen (Konflikt mit Busverkehr)
- 6.51 Fußgänger und Radfahrer trennen!
- 6.52 Busparkplatz abseits der Straße
- 6.53 Zusätzliche Bus- und Radspuren anstatt Autoverkehr
- 6.54 Gesamtes Umfeld modernisieren (Stadtbild)
- 6.55 Parkplatz-Möglichkeit nicht geben?!
- 6.56 Bushaltestellen hierhin verlagern
- 6.57 Parkplätze rückbauen - Gehwege, Radwege verbreitern
- 6.58 Anstatt Parkplätze beidseitig befahrbarer Radweg
- 6.59 Parkplätze zurückbauen (Konflikte mit Radfahrern)
- 6.60 Mehr Ordnung, mehr Sauberkeit, mehr Sitzmöglichkeiten und Grünraum
- 6.61 Grüne Wellen für Berufsverkehr
- 6.62 Das leerstehende Gebäude abreißen und mit einbeziehen (in die Planung?)
- 6.63 Leerstand vermeiden
- 6.64 EKT und Umfeld aufwerten
- 6.65 Besserer Sicherheitsdienst
- 6.66 Bushaltestelle hier
- 6.67 Hier könnte ein Bushaltestelle sein
- 6.68 Bushaltestelle hier hin
- 6.69 Straßen verbreitern zur Entlastung
- 6.70 Ab Rudolph-Steiner-Schule bis August-Krogmann-Str. motorisierten Verkehr unter die Erde legen
- 6.71 Bustaktung entzerren
- 6.72 An der Stelle könnte ein Waschsalon mit Café sein
- 6.73 Platz gestalten/entwerfen - schöner gestalten



1 WAS FINDEN SIE GUT?

- 1.1 Durch den Neubau der U-Bahn Haltestelle Oldenfelde erwarte ich eine Reduktion der Fahrgäste/Umsteiger am Standort Farmsen.

2 WAS FINDEN SIE SCHLECHT?

- 2.1 „Trinkertreff“
2.2 kein gesonderter Radweg unter der Brücke vorhanden
2.3 Radweg verläuft zwischen Gehweg und Bushalteebereich
2.4 Radweg auf der Taxi- und Busspur
2.5 Brennpunkt für den dauerhaften Aufenthalt zum Alkohol-Konsum
2.6 Konflikt mit den Fußgängern und Fahrradfahrern
2.7 mangelhafte Bausubstanz
2.8 keine Vielfältigkeit mehr im Einzelhandelsegment vorhanden (Quartiersmanagement ist erforderlich)

3 WAS WÜNSCHEN SIE SICH IM NÄHEREN BAHNHOFSUMFELD?

- 3.1 Parkraum soll bestehen bleiben
3.2 Kreisverkehr

4 WELCHE WEITEREN EINZELHANDELSANGEBOTE WÜNSCHEN SIE SICH?

- 4.1 Mehr Textiläden für jüngere Bevölkerung

5 WO WÜNSCHEN SIE SICH WAS?

- 5.1 Kreisverkehr

6 HABEN SIE WEITERE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE?

- 6.1 zu viel Gastronomie im Bahnhofsumfeld
6.2 Ampelschaltung für Fußgänger optimieren

ONLINE-BEFRAGUNG in der Zeit vom 20.03.19-26.04.19 zum Bahnhofsumfeld U-Farmsen
0. Auswertung der Beiträge - Gesamtübersicht





Busverkehr

1.1 Fahrstreifen blockiert:

„Der Bramfelder Weg wird auf dieser Höhe durch parkende PKW sehr stark eingeengt. Für Busse bleibt nur ein (zu) enger Fahrstreifen, der insbesondere am Übergang zwischen rechts und links parkenden PKW immer wieder zu Stillständen führt. Hier sollte ein Parkverbotsstreifen von 3 PKW-Längen geprüft werden.“

1.2 Einmündung Brachfelder Weg auf Am Luisenhof:

„Bitte bei Einmündung Brachfelder Weg in Am Luisenhof Ampel vorsehen (betrifft Bus- und Radverkehr: derzeit lange Wartezeiten)“

1.3 Nutzung der Freiflächen:

„Warum nutzt man nicht die Freiflächen vor dem Mahlhaus oder am Rahlstedter Weg vor der Bücherhalle zur Entzerrung der Engpässe vor der HASPA? Auch zusätzliche gastronomische Angebote wären schön.“

1.4 Möglicher Standort für einen Busbahnhof in Farmsen - Fläche vor der Ladenzeile am Mahlhaus:

„Busbahnhof vor der Ladenzeile Mahlhaus ist schon mal eine gute Idee. Das würde auch der Ladenzeile zugute kommen. Zusätzlich: Da sowohl der Verkehr aus Am Luisenhof als auch aus August-Krogmann-Straße durch das Nadelöhr U-Bahn Farmsen müssen, mein Vorschlag, eine Querverbindung A-Krogm.-Str. zum Berner Heerweg auf Höhe Berufsförderungswerk schaffen und das letzte kurze Stück AK-Str. ab Swebengrund als Einbahnstr. Richtung Norden (nur für Fahrzeuge aus Richtung Westen) verkehrsberuhigen. So würde schon mal ein Teil des Individualverkehrs nicht mehr den Engpass befahren müssen. Die Standstreifen für die Busse an der Südseite des Engpasses könnten verschwinden und für breitere Durchfahrt und/oder für breiteren Radweg genutzt werden. Die Fußgängerampel vor dem Schweinske hätte dann längere Grünphasen, (mehr Grün als Rot) so dass ein Umsteigen zwischen Bus und Bahn dadurch auch erleichtert würde.“

„Alternativ zur Querung Aug.-Krogmann-Str. wäre auch eine Erüchtigung der Straße Neusurenland zwischen den beiden Straßen möglich, so dass die Aug.-Krogmann-Str stadteinwärts ab der Kreuzung Neusurenland eine Sackgasse ist. So bräuchte man keine neue Brücke über/unter der U-Bahn-Trasse bauen.“

1.5 Pünktlichkeit:

„Die Busse insbesondere der Linie 27 sind permanent seit Jahren (mit steigender Verschlechterung) unpünktlich, erst gegen Abend ändert sich das. Bei meiner morgendlichen Fahrt zum Arbeitsplatz von Karlshöhe über Wellingsbüttel erlebe ich mit besonderem Schwerpunkt weitläufig um 8:00 herum Verspätungen, die um meist +/-10min und bis 20min gehen - aber völlig unplanbar sind, so stehe ich oft bis 20min an der Haltestelle. Nur in der Ferienzeit sind die Busse äußerst pünktlich. Auf Nachfrage bei den Busfahrern habe ich öfter erfahren, dass die Verspätung kurz vor Farmsen eingefahren wird. Mir stellt sich die Frage wie da eine Busbeschleunigung nur ab der Kreuzung ALLEIN helfen

soll - müsste nicht zusätzlich auch das weitere Umfeld betrachtet werden? Auf Grund der beträchtlichen Verspätungen Farmsen bis Wellingsbüttel leidet natürlich auch die Gegenrichtung Wellingsbüttel bis Farmsen (etwas weniger starke Verspätung, da die Busfahrer ihre Pause opfern.“

„PKW-Verkehr muss eingedämmt werden. Sonst wird das nichts. Morgens steht der 27er vom Pulverhof bis Farmsen im Stau, der 26er von Birkenallee bis Farmsen. Der Alte Zollweg mit seinen Linien ist auch dicht. Der ganze PKW-Verkehr behindert die Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel.“

1.6 Ersatzverkehr der U-Bahn unter der Brücke:

„Der Ersatzverkehr unter der Brücke für die U1 verschlimmert die gesamte Situation am Bahnhof. Wenn die Busse dort ankommen und voll sind, kann man nicht wie gewohnt vorbei gehen oder fahren, man muss immer einmal durch den Eingang der U-Bahn durchlaufen oder fahren (mit dem Fahrrad) wenn man weiter kommen möchte als zu Rewe oder man geht/fährt auf die andere StraßenseiteDafür muss eine andere Lösung gefunden werden!“

„Bei der Umplanung sollte von vornherein eine sinnvolle Lösung für den U1-Ersatzverkehr gleich mitgeplant werden.“

1.7 Busfahrer/-innen müssen Busse nach dem Halten besser absenken:

„Häufig senken die Busfahrer/-innen die Busse nicht ausreichend ab. Dies stellt ein Hindernis für mobilitätseingeschränkte Menschen dar. Die Busfahrer/-innen müssen die Busse nach dem Halten besser absenken.“

1.8 Busse dichter an die Haltestelle!:

„Die Busse müssen dichter an die Haltestelle heranfahren und nicht einen Meter weg von der Haltestelle halten. Sonst kommt man nicht in den Bus rein, besonders als Rollstuhlfahrer/-in oder mit Gehwagen o.ä.“

1.9 Zu viele Gelenkbusse:

„Jeden Morgen gegen halb acht fahre ich vom Berner Heerweg zur August-Krogmann-Straße. Die Verkehrssituation ist zu dieser Zeit sehr schlecht. Es sind für diese Haltestelle zu viele Gelenkbusse in dem Bereich. Halbe Busse stehen auf der Straße. Dadurch ist mindestens eine Fahrspur versperrt. Der Autoverkehr staut sich zurück. Als nächstes fahren die Busse direkt aus der Haltestelle auf die linke Spur, sperren damit beide Fahrspuren... STAU. Die früher genutzte Ausfahrt für die Busse wird nur noch ganz selten genutzt. Busse zu lang? Also täglich eine Katastrophe - sicher für Busse und Autofahrer.“

Bus-/Taxi-/Radspur:

„Die Straßen Am Luisenhof, A.-Krogman-Straße, Rahlstedter Weg sind vor dem Knoten 1-spurig. Sie sollten auch im Knoten 1-spurig bleiben. Damit wäre zur Busbeschleunigung je Richtung eine zusätzliche Spur gewonnen, die für Busse, Taxen, Radverkehr reserviert sein sollte.“

„Die Busspur und Radspur (ob nun als Radfahrstreifen oder als kombinierte Bus-/Rad-Spur) sollte Am Luisenhof so früh wie möglich beginnen (für Fahrtrichtung Rahlstedt), bereits westlich Bramfelder Weg. Und bitte dort den Radverkehr vom Holperweg sauber auf die neue Spur ableiten (aber mit Weiche, weil keine Benutzungspflicht).“

1.10 Cui bono...:

„Mein Arbeitsplatz ist in Rothenburgsort. Mit dem Bus brauche ich über 40 min. Mit dem PKW etwa 20 min. In der freien Wirtschaft habe ich unterschiedliche Arbeitszeiten, die ich nicht an Busverbindungen anpassen kann. Ergo, bin ich mit dem PKW wesentlich flexibler und um die Hälfte schneller. Als Mitglied der örtlichen, Freiwilligen Feuerwehr kommen öffentliche Verkehrsmittel ebenfalls nicht in Frage. Somit bin ich, gerade in Farmsen auf PKW und Motorrad angewiesen, um meinen Wegen gerecht zu werden. Als bekennender Viel- und Diesel-fahrer sind auch die Beförderungspreise nicht attraktiv. Das Wiener Modell finde ich sehr fortschrittlich, wenn man nicht auf den Individualverkehr angewiesen ist. Ich lebe für meine Gesellschaft, ich diene und ich zahle dafür. Kann aber keine Busse gebrauchen. Somit bin ich für separate Busspuren, auf Kosten von Radwegen, solange Radfahrer auf der Straße und auf Bürgersteigen fahren.“

1.11 Busspur: Rahlstedter weg bis zur Haltestelle unter der U-Bahn:

„Ein Vorschlag von mir wäre eine Busspur vom Rahlstedter Weg, wo die Fahrbahn aus Richtung Rahlstedt 2-spurig wird, eine von den Fahrstreifen Richtung Westen für die Busse zu reservieren, damit diese an dem stauenden Verkehr vorbei kommen. Diese Spur sollte nach der Kreuzung bis zur Haltestelle unter der Bahnbrücke gehen (der Abbiegestreifen zur August-Krogmann-Straße soll ab unter der Brücke erhalten bleiben). Da der Rahlstedter Weg und Am Luisenhof nur einen Fahrstreifen je Richtung haben, lohnt sich die kurze Zweispurigkeit nicht? Die Idee kommt, da die Linie 26, 27, 167, 168 an diesen Stellen vor allem in der Hauptverkehrszeit ewig brauchen, obwohl man diese schon von der Haltestelle aus sieht. Als Gegenpunkt sehe ich, dass der abbiegende Verkehr zur August-Krogman-Str. eingeschränkt sein könnte, ich kenne da leider keine Daten, wie viele dort abbiegen und ob sich dadurch die zwei vorherige Aufteilung des abbiegenden Verkehrs lohnt. Desweiteren wird es leider nicht das Stauproblem auf dem Rahlstedter Weg lösen“

Bushaltestellen:

„Eine Businsel zwischen Berner Heerweg bis Fußgängerüberweg an der U-Bahnbrücke. IV wird jeweils außen vorbeigeführt. Buspausenplätze auf der Fläche vor der Ladezeile Mahlhaus.“

„D.h. man muss immer die Fahrbahn/Ampel queren, um vom Bus zur U-Bahn (oder umgekehrt) zu gelangen? Oder soll es einen direkten Treppen-Zugang von der Businsel zu den Bahnsteigen geben?“

Abfahrtsbereiche:

„Für die Bushaltestelle auf der Südseite der Straße (Richtung Rahlstedt/Billstedt sollte über eine Einteilung von Abfahrtsbereichen nachgedacht werden. Man weiß nie, ob der Bus, auf den man wartet, nun vorn, in der Mitte oder ganz hinten in der sehr langen Busbucht hält und wenn er dann kommt, laufen Fahrgäste von und zu den unterschiedlichen Bussen durcheinander und behindern sich gegenseitig. Meines Erachtens sollte vorn die Linie 171 halten, die dann gleich auf der Rechtsabbiegespur weiterfahren kann, hinten die Linien 26, 167, 168 und 368 in Richtung Rahlstedt. Die Linie 27 könnte dann auch vorn bei der Linie 171 halten, um eine gleichmäßige Auslastung zu erreichen.“

„Klar zugeordnete Abfahrtsbereiche finde ich gut, dann weiß man wo man hin muss. Außerdem könnte man einen Teil der Busse weiter in Richtung Am Luisenhof verlegen, damit auch der westliche U-Bahn-Ausgang genutzt wird. Derzeit quetschen sich alle Fahrgäste in Richtung HASPA.“

1.12 Möglicher Standort für einen Busbahnhof in Farmsen:

„Ladenzeile unterhalb von Blume 2000 bis zur Haspa. Alte abgängige Gebäude. Ggf. aber von Herrn Greve verplant.“

1.13 Möglicher Standort für einen Busbahnhof in Farmsen - Die ehemalige Wochenmarkfläche gegenüber der Eissporthalle.

„Keine gute Idee. Erstens ist der Weg von der U-Bahn bis zum Busbahnhof zu weit und eine stark frequentierte Straße müsste per asozial geschalteter Fußgängerampel überquert werden.“

1.14 Schaffung eines Bussonderstreifen:

„Um den Busverkehr zwischen den Kreuzungen Friedrich-Ebert-Damm/Rahlstedter Weg und Alter Zollweg/Rahlstedter Weg zu beschleunigen und dem zähen Individualverkehr aus dem Weg zu gehen, schlage ich einen einspurigen, richtungsändernden Bussonderstreifen in der Fahrbahnmitte des Rahlstedter Weges zwischen Kreuzung Berner Heerweg und Am Knill. Als Platz wären da zum einen der Parkstreifen am südlichen Fahrbahnrand zu nutzen oder der breit gelassenen Grünstreifen auf der Nordseite. Per Verkehrsüberwachung schalten Lichtsignalanlagen die Busspur stadtaus- oder einwärts frei. Je nachdem in welche Richtung es sich gerade stockt.“

ONLINE-BEFRAGUNG in der Zeit vom 20.03.19–26.04.19 zum Bahnhofsumfeld U-Farmsen

1.2 Auswertung der Beiträge zum Busverkehr

Anmerkungen ohne Verortung



Busschleusen schaffen:

„Durch Busschleusen in östlicher und westlicher Fahrtrichtung sollte ermöglicht werden, dass sich der Bus immer vor die Auto-Kolonne stellen kann. Derzeit kommt es in Richtung Rahlstedt im dichten Verkehr vor, dass dem Bus trotz gesetztem Blinker der Spurwechsel nicht ermöglicht wird. Evtl. kann die Busschleuse in der Nebenverkehrszeit abgeschaltet werden.“

Verschiedene Abfahrtsbereiche ausweisen:

„Bus-Passagiere, die auf der Haspa-Seite warten, wissen in Stoßzeiten gar nicht, wo sie gehen und stehen können. Zwischen Bäumen, Müllgefäßen, Radwegen, Bänken, Fahrbahnrand und Wartehäuschen ist einfach zu wenig Platz. Aussteigende und einsteigende Passagiere drängeln sich aneinander vorbei. Vorschlag: Die Bushaltestellen sollten über die Länge der Strecke von Rewe bis zur Haspa in Abfahrtsbereiche unterteilt werden.

Auf der Mc Donald's-Seite kollidieren aussteigende Passagiere mit dem Fahrradverkehr. Unter der U-Bahnbrücke ist es einfach zu eng. Vorschlag: Die Bushaltestelle sollte nach vorne verlegt werden in den Bereich des jetzigen Parkstreifens vor dem Croqueladen. Für andere Linien sollte eine weitere Haltestelle hinter die U-Bahnbrücke verlegt werden in den Bereich vor dem SB-Waschsalon. Der Wegfall von PKW-Parkplätzen ist für die anliegenden Geschäfte sicher schmerzhaft. Aber hier sollte man Prioritäten für die vielen Bus-Passagiere setzen.“

Kameras gegen Falschparker auf Bushaltestellen:

„Automatische Kameras, ausgerichtet ausschließlich auf den Bus-Fahrbahnbereich (nicht auf die Fußgänger und Fahrgäste!), sollen automatisch oder halb-automatisch Falschparker fotografieren und zur Anzeige bringen, die mit ihrem regelwidrigen Verhalten den Busverkehr behindern. So etwas muss doch im 21. Jahrhundert technisch möglich sein, wenn wir schon über Flug-taxis und autonome Fahrzeuge reden!“

Alternativen:

„In Farmsen enden mehrere Linien. Die U-Trabrennbahn wird gar nicht von Bussen angefahren. Zur Entlastung des Knotens Farmsen sollten alternative Linien, ggf. nur als Entlaster in der Hauptverkehrszeit entwickelt werden, die U-Trabrennbahn oder die neue Station Oldenfelde anfahren. Zum Beispiel von der Scharbeutzer Straße oder vom Alten Zollweg als Ring. Im Bereich Trabrennbahn ist Platz, z.B. ist auf der Südseite ein Kreisverkehr mit Wendemöglichkeit. Oder jetzt endende Linien sollten sinnvoll durchgebunden werden, ohne in Farmsen zu wenden oder über-zuliegen. In Wandsbek wurden auch Linien durchgebunden, um Abstellplätze zu sparen, z.B. der Wendeplatz Karlshöhe könnte erweitert werden.“

Umsteigen:

„Es kann nicht angehen, dass die Linie 171 immer weg fährt, obwohl er der Anschluss zur Linie 26 ist. Er ist immer weg, auch wenn der 26 pünktlich ist.“

Busbahnhof Farmsen:

„Anstatt die Wiese der MGF zu bebauen, bauen Sie doch den Bahnhof lieber auf der Wiese vor der Eisporthalle. Wir, die Anwohner, sind sowie schon total genervt von dem Verkehr. Der MC Donald hat den ganzen Bahnhof kaputt gemacht. Überall nur noch komische Leute. Der neue Bahnhof bringt es nur noch näher an uns heran. Beim Center wäre die andere Wohngegend immer-hin etwas weiter weg. Ich sehe auch nicht, dass die Lage an der Kreuzung August-Krogmann-Straße dadurch entlastet wird. Aber Experte bin ich natürlich nicht“

Gelenkbusse:

„Durch die neuen Gelenkbusse, bzw. der Erweiterung der Halte-zonen wurde der Radweg weggenommen. Dadurch entstanden Probleme mit Radfahrern, Fußgängern und Umsteigern, die auch den Ampelübergang benutzen. Um die Bushaltestellen zu verle-gen, gäbe es genügend Ausweichflächen, z.B. die Parkfläche vor der VHS oder dem Waschsalon (hier könnten die Taxen stehen), sowie die große hässliche Grünfläche vor der Bücherhalle/altes Bezirksamt. Außerdem wären kleine Einzelhandelsgeschäfte und Cafés nett um den Bahnhof. Vielleicht auch eine Verlegung der Marktfläche? Damit würde dieser attraktiver. Und die Vorderhäu-ser des Einkaufszentrums könnten ersetzt werden - Neubauten integriert mit einem netten Innenhof! Man könnte alles schöner gestalten und Farmsen hätte somit an Wohnqualität gewonnen.“

Abzweigung der U 1 zur Scharbeutzer:

„Ähnlich wie die Dannerallee könnte eine Stichstrecke ab Trab-rennbahn zur Scharbeutzer Strasse laufen. Ausfädelung in Mit-tellage über die ehemaligen Kehrgleise. Abtauchen in den Klein-gärten. Strecke 1-gleisig mit Kopfbahnhof für 10 min Takt. Damit wird ein großes Gebiet erschlossen, das heute nur Busse hat. Und Farmsen braucht weniger Busse.“

Das ganze ist ein Nadelöhr:

„Wo da eine Busbeschleunigung hin soll, ist mir schleierhaft. Der Verkehr Richtung Alsterdorf staut sich ein paar 100 Meter weiter sowieso.“

Busse brauchen Parkplätze für Betriebspausen:

„Wenn zur Rush Hour zahlreiche Busse gleichzeitig an der Mc Donald's-Seite ankommen, dann dürften dort keine Busse in der Busbucht parken, die gerade eine Betriebspause einlegen. Der nachfolgende Verkehr wird aufgehalten und das Aussteigen wird für die Fahrgäste gefährlich, wenn ein Bus aus Platzmangel nur schräg in die Busbucht hineinfahren kann.“

Verlängerung der U5:

„Der Abschnitt Farmsen◊Alter Zollweg hat einen sehr dichten Busverkehr. Wenn man in anderen Bereichen U-Bahn statt Bus plant, sollte eine Verlängerung der U5 über Bramfeld hinaus bis in die Wohngebiete Scharbeutzer Straße und mittelfristig bis Rahlstedt geplant werden. Damit entstünde ein 2. Umsteigepunkt zur U-Bahn 2 km östlich von Farmsen.“

„Nein, dieser Vorschlag betreibt nur Nabelschau. Die Nordost-verlängerung der U5 muss neue Gebiete erschließen, z.B. Hoh-nerkamp, Karlshöhe und dann in Richtung Sasel/Bergstedt. Die Siedlungspunkte Farmsen und Rahlstedt sind bereits an den Schienennahverkehr angebunden; für Rahlstedt, Tonndorf und das gesamte Umfeld ist mit der S4-Ost zudem eine dramatische Verbesserung absehbar - warum sollte man diese Fahrgäste von den bestehenden Bahnlinien abziehen?“

Änderung der Linienführung:

„Bevor sich die zuständige Behörde und der beteiligte Ver-kehrsverbund über Änderungen oder umfangreiche Baumaß-nahmen der Straßenführung im Bereich der U-Bahnhaltestelle FARMSEN einen Kopf machen, sollte man sich mal mit dem HVV oder HHA über Verlängerungen einiger am U-Bahnhof Farmsen endende Linienführungen nachdenken; die Aufteilung der Halte-stellen in beiden Fahrrichtungen ist eigentlich nicht das Prob-lem; aber sobald eine der Buslinien, insbesondere die Linien 26, 27 und 171 mit Fahrten am U-Bahnhof Farmsen ihren Endpunkt haben, dann wird es eng im gesamten Bereich der zur Verfügung stehenden Plätze, weil dann diese Fahrzeuge auch im Bereich der Haltestellen stehen, die eigentlich den durchfahrenden Lini-en vorbehalten werden sollten; zudem scheint mir die Nachschu-lung von einem größeren Teil der Busfahrer notwendig, die ihren Bus nicht mal einen oder zwei Meter vorziehen können; ich sehe keine Notwendigkeit von Baumaßnahmen.“



Radverkehr

2.1 Breite Radfahrstreifen Am Luisenhof:

„Am Luisenhof (Nordseite) sollte ein breiter Radfahrstreifen mit mind. 2,25m Breite erstellt werden und so weit wie möglich nach Westen gezogen werden, mindestens bis Bramfelder Weg. Der Bus sollte eine Busschleuse erhalten, damit er vorrangig vor den KFZ auf der KFZ-Spur nach Westen fahren kann (Busspur wäre dort dann nicht nötig). Die KFZ-Parkplätze müssen ggf. entfallen, denn fließender Verkehr (inkl. Radverkehr) hat Vorrang vor ruhendem Verkehr, gerade an Hauptstraßen.“

2.2 Radverkehr nicht auf die Fahrbahn!:

„Nicht alle Radfahrer fühlen sich sicher auf der Straße im Radfahrstreifen. Man muss Menschen aber zum Radfahren motivieren. Lobbyverbände wie der ADFC setzen sich für vorwiegend ihre Mitglieder (Junge studentische Leute) ein und wollen auf die Straße. Der überwiegende Teil der Gesellschaft will das aber nicht. Wer älter ist oder Kind fährt lieber rücksichtsvoll in der Nebenfläche! Das funktioniert gut! Hierzu gibt es Umfragen, die das belegen! Forderung: ADFC bei Beteiligung einbremsen und die Nutzer befragen!“

2.3 Radwegführung unter der Brücke – stadteinwärts:

„Auf der südlichen Seite die U Bahn zu kreuzen als Radfahrer ist gefährlich. Die Einfahrt zum Rewe ist stark frequentiert und der Fußweg hier so schmal, dass Fußgänger auf dem Radweg unterwegs sind. Unter der Brücke ist dann der Radweg unterbrochen und endet dann in dem Chaos vor der Fußgängerampel und den Bushaltestellen. Hier wäre eine deutlich getrennte Radfahrspur sinnvoll. Diese müsste aber dennoch sehr gut geschützt sein (Poller), da es oft zu Stau und unklaren Situationen zwischen Bussen und Pkws kommt – da möchte ich mit dem Rad nicht noch zwischen sein.“

„Bitte den Radweg NICHT auf die Straße setzen. Zwischen bzw. so dicht an PKWs und Bussen zu fahren, ist sehr gefährlich, insbesondere für Kinder.“

Radfahrverbot im Haltebereich:

„Im gesamten Bereich rund um die Bushaltestellen sollte Radfahrverbot herrschen, insbesondere auch unter der U-Bahnbrücke. Die Radfahrer stellen eine Gefahr für Fußgänger und Menschen dar, die auf den Bus warten.“

„Anstelle eines Radfahrverbots sollte eine Verkehrsführung erfolgen, die ein schnelles und sicheres Kreuzen der U-Bahn erlaubt. Hierbei sollte eine bauliche Trennung von motorisiertem, Fuß- und Radverkehr erfolgen.“

„Radfahrverbot ist ja nun vollkommener Unsinn. Eine vernünftige Radverkehrsführung ist auch hier möglich. MIV sollte nicht zu viel Raum gegeben werden!“

2.4 Keine weitere Verengung der Straße durch Verbreiterung des Radwegs

„Eine Verengung der Straße unter der Brücke vom U-Bahnhof Farmsen durch Verbreiterung des Radweges oder eine Reduzierung der Fahrbahnen – Anzahl ist kontraproduktiv.“

„Sehe ich eindeutig anders. Es sollte zukünftig nicht mehr so sein, dass der KFZ-Verkehr „selbstverständlich“ den Großteil der Fläche beanspruchen darf, während sich alle anderen Verkehrsteilnehmer (ÖPNV-Fahrgäste, Fußgänger, Radfahrer) auf den verbleibenden Restflächen zusammenquetschen müssen. Der Stau in allen umliegenden Straßen (Am Luisenhof, Steilshooper Allee, August-Krogmann, Rahlstedter Weg, FED) wird übrigens nur dann geringer, wenn weniger Menschen Auto fahren. Und nicht, indem alle Straßen noch breiter werden.“

„Ich fahre hier mit dem Auto und stehe dann gelegentlich „im Stau“. Aber ich weiß auch, dass ich selber Teil des Staus bin. Und ich sehe auch, wie wenig Platz Fußgänger und Radfahrer haben und weiß dies auch aus eigener Anschauung. Fußweg und Radweg sind für die Menschenmengen dort zu schmal. Ich finde eine Umverteilung der Fläche weg vom Autoverkehr daher gut. Ich hoffe auch, dass manche Autofahrer dann gelegentlich das Fahrrad nehmen, wenn das nicht mehr so abschreckend ist wie heute. Die autobezogene Planung hat ja immer versucht, alles für die Kraftfahrzeuge zu optimieren. Am Ende haben wir alle Optimierung durch noch mehr Autos kaputt gemacht. Daher muss umgesteuert werden: Die Alternativen attraktiver machen.“

Physische Trennung:

„Der Radverkehr braucht eine physische Trennung zu dem MIV. Möglicherweise ist ein gemeinsamer Bus- und Radstreifen, welcher zum Überholen der Busse groß genug ist und welcher eine physische Barriere zum MIV darstellt, sinnvoll.“

Radverkehr sicher machen:

„Der Radverkehr sollte im Bereich des Knotens, also von „Am Luisenhof/Brachfelder Weg“ bis zum Beginn des Rahlstedter Wegs beidseitig auf der Straße in einem Radstreifen (oder besser noch: Fahrspur, die für Busse/Taxen/Räder reserviert ist) geführt werden. Derzeit ist das Radfahren nur stockend und risikobehaftet möglich.“

„Ich halte Fahrradspuren auf der Fahrbahn für sehr gefährlich. Man hat kaum Pufferzonen zu den Autofahrern, der Radweg wird von PKWs als Ausweichmöglichkeit oder gar Parkplatz genutzt, was den Radfahrer in schwierige Situationen bringt. Denken Sie hier bitte auch an die Kinder, die Anfänger im Straßenverkehr sind. Ich halte eine bauliche Trennung des Radweges vom Autoverkehr für notwendig, insbesondere in einem so stark frequentierten Bereich.“

2.5 Radweg:

„Der Radweg an dieser Stelle muss wieder hergestellt werden. Derzeit müssen sich Fußgänger und Radfahrer einen schmalen Streifen teilen, weil der frühere Radweg zugunsten einer Pausenzone für die Busfahrer aufgehoben wurde. Es gibt viele Gefahrensituation.“

2.6 Radweg auf der Nebenfahrbahn:

„Der Radweg hier wird von den Autofahrern systematisch missachtet. Auf der Nebenfahrbahn wird der Radstreifen befahren. Der Radstreifen auf dem Gehweg wird als Parkplatz missbraucht. Leider weigert sich die zuständige Wache Rahlstedt hier einzugreifen und weigert sich bei Anzeigen gegen die Fahrer vorzugehen.“

2.7 Ableitung in Nebenfahrbahn problematisch:

„Derzeit erfolgt an der Kreuzung die Ableitung des Radverkehrs praktisch komplett in die Nebenfahrbahn (man könnte theoretisch auch anders fahren, macht aber niemand). Die Nebenfahrbahn ist dann aber im weiteren Verlauf häufig verstopft mit parkenden Lieferwagen, mit Rückstau an der Ampel oder einfach mit gewöhnlichen Falschparkern. Das sollte im Zuge des Umbaus komplett anders gelöst werden.“

2.8 Wartebereich an der Rad- und Fußgängerampel blockiert den Radweg:

„An der Rad- und Fußgängerampel zur Überquerung des freien Rechtsabbiegers blockieren auf grün wartende Fußgänger und Radfahrer zwangsläufig den Radwegverlauf für abbiegende Radfahrer in Richtung Berner Heerweg (Süd). Totale (historische) Fehlplanung, völlig ungeeignet für nennenswertes Radverkehrsaufkommen. Bitte besser machen.“

2.9 Stadtrad-Station:

„Die Stadtrad-Station sollte weiter in Richtung U-Bahn verlegt werden. Mit dem zukünftigen Ausbau der Stadtrad-Stationen wird die Bedeutung der Station Farmsen wesentlich zunehmen.“

„Alles was jenseits der Bundesstraße liegt, ist zu weit weg.“

2.10 Sichere Gestaltung der Kreuzung:

„Eine Umgestaltung der Kreuzung Friedrich-Ebert-Damm/Rahlstedter Weg wäre eine gute Gelegenheit Konzepte wie Schutzinseln, verschwenkte Radwege und durchgängige Radführungen, auch für abbiegende Radfahrer zu erproben. Details zu den erwähnten Konzepten finden sich u.a. beim ADFC.“

Blockierter Radweg durch Trinkwasser-Standrohr und fliegende Leitungen:

„Bei häufigen Zirkus- und Theaterveranstaltungen in der Grünanlage wird immer mitten auf dem Radweg ein Trinkwasser-Standrohr mit zugehörigen Wasserschläuchen verlegt! Hohe Unfallgefahr! Bei Umbau bitte den Hydrantenanschluss in die Nebenfläche in Richtung Grünanlage verlegen.“

Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungsbereich:

„Alle Fahrbahnmarkierungen für den Radverkehr müssen berücksichtigt, dass in allen angrenzenden Straßen (August-Krogmann, Berner Heerweg, Rahlstedter Weg) keine Radwegebenutzungspflicht besteht. D.h. die Markierungen dürfen nicht ausschließlich auf die alten Radwege aufleiten, sondern auch auf die Fahrbahn. Jedem Auto- und Radfahrer muss durch unmissverständliche Markierung klar sein, dass die Befahrung mit dem Rad auf der Fahrbahn absolut zulässig ist. Es gibt ja leider immer noch Autofahrer, die die Verkehrsregeln bzgl. Radwegen nicht kennen.“

Anmerkungen ohne Verortung

Unterstellplätze für Räder:

„Bei der Neugestaltung des Vorplatzes sollen bitte unbedingt ausreichend und komfortable Stellplätze für Räder geplant werden. Ab morgens halb acht sind alle Plätze belegt, die Räder stapeln sich und leicht geht etwas kaputt. Radleichen werden viel zu selten entsorgt. Unter den Dächern halten sich ab Nachmittag häufig Jugendliche und Ältere auf, es wird gegrillt und getrunken. Keine schöne Umgebung, um sein Rad anzuschließen, vor allem für Kinder und Frauen. Am Bahnhof Berne kann man sehen, wie es gut geht, der Unterstellplatz ist großzügig und in gutem Zustand. Dankeschön!“

Trabrennbahn Abstellplätze ausbauen:

„An der Station Trabrennbahn muss man länger suchen, um sein Fahrrad abzustellen. Es gibt viel zu wenig Bügel. Die Stadtradstation konnte erstellt werden, aber mehr Plätze für Normalnutzer fehlen seit Jahren. Das könnte Farmsen entlasten.“

Radverkehrsanlagen:

Eine bessere Radverkehrsanlage ohne andauernd aus- und einsteigende Fußgänger wäre super.

Trennung von Rad- und Fußwegen:

„Bitte sorgen Sie für eine Trennung der Radwege und Fußwege. Täglich kommt es zu Beinahe-Unfällen, wenn Fußgänger (Fahrgäste der Busse) aussteigen und zur U-Bahn gehen (eilen...) und die Radfahrer (Pendler auf dem Weg zur Arbeit oder Schüler) zwischen den aussteigenden Fahrgästen fahren (müssen). Von den meisten Verkehrsteilnehmern wird Rücksicht genommen, aber es kommt immer wieder zu riskanten Situationen, die durch eine kluge Verkehrsplanung verhindert werden sollten. Bitte sorgen Sie für eine praktikable Lösung, bei der der Radverkehr in beide Richtungen auf beiden Seiten fahren darf – auch im Bereich des Taxenstandes, da dort ständig Radfahrer in die falsche Richtung fahren und sich und andere gefährden. Dieses Verhalten ist zwar nicht in Ordnung, aber nachvollziehbar, da es derzeit sehr unpraktisch und zeitaufwendig ist auf die andere (richtige) Straßenseite zu wechseln, da die Ampelschaltungen für den Autoverkehr geschaltet sind.“

„Dem schließe ich mich an: Auch für Radfahrer ist hier ein wichtiger Knotenpunkt – Vorschlag: Auf der Nordseite (Taxistand) die Parkplätze in Kurzzeit-Längsparker umwandeln und daneben einen breiten 2-Richtungs-Radweg erstellen!“

„Sehr wichtig wäre auch, Fahrradabstellplätze in ausreichender Anzahl zu schaffen!“

Konfliktfreie Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer:

Die derzeitige Gestaltung von Radwegen und Fußwegen provoziert Konflikte. Das betrifft sowohl den Bereich zwischen REWE und Haspa, durch Rückbau eines Radweges zu Gunsten eines Busabstellplatzes, als auch den Bereich der dort gelegenen Bushaltestelle. Die Fläche dort soll wartende Busfahrgäste aufnehmen, Fußgängern die Möglichkeit bieten sich fortzubewegen und auch noch Radfahrern Platz bieten. Das muss dringend entzerrt werden.



Kfz-Verkehr **Anmerkungen ohne Verortung**

3.1 Entlastung der Kreuzung:
 „Es wäre eine Entlastung der Kreuzung (August-Krogmann-Str./Am Luisenhof), wenn der rechtsabbiegende Autoverkehr durch eine Schneise durch die jetzt vorhandene große Wiese vorm Mahlhaus führen würde.“

„Ich hoffe, das erwägt niemand ernsthaft“

3.2 Kreisverkehr:
 „Man könnte überlegen an dieser Stelle einen Kreisverkehr anzulegen, um den Verkehrsfluss zu erhöhen.“

„Wenn, dann aber nur als 1-spurigen Kreisverkehr, denn mehrspurige Kreisverkehre sind unübersichtlich und unfallträchtig. Und für Fußgänger mit bevorrechtigtem Zebrastreifen, das wäre mal ein Fortschritt!“

3.3 Unterführung für MIV sperren:
 „Die Unterführung sollte für den motorisierten Individualverkehr komplett gesperrt werden. Hier ist zu wenig Platz, um sich diese Raumverschwendung leisten zu können! Spätestens hier sollen die Menschen auf ÖPNV oder das Fahrrad umsteigen. Stattdessen nur Bushaltestelle, Haltestelle für Taxidienste, breite Radwege und breite Gehwege mit Aufenthaltsqualität!“

3.4 Störende Zweistreifigkeit:
 „Ich fahre hier häufig mit dem Auto durch. Es ist nicht hilfreich, dass wir Autofahrer in diesem Abschnitt zweiseitig fahren. Wir stauen uns hier, weil es in Rahlstedter Weg und Steilshooper Straße ohnehin nur einstreifig weitergeht. Einstreifigkeit reicht aus und erlaubt es, Bus, Fußverkehr und Radverkehr attraktiver zu gestalten.“

3.5 Kreisverkehr statt Ampelschaltung:
 „Laut Expertenmeinungen bringen Kreisverkehre eine spürbare Entlastung bei stockenden Verkehrsfluss, der hier quasi ununterbrochen vorliegt. Es sollte geprüft werden, ob der zur Verfügung stehende Platz ausreicht, um einen solchen hier zu bauen. Das wäre gut für den Verkehrsfluss, gut für das Stadtbild und könnte prima mit der Idee des Busbahnhofs harmonieren.“

„Richtig. Kreisverkehre müssen ja nicht unbedingt kreisförmig sein. Oval o.ä. ginge ja auch.“

3.6 Rückstau im Rahlstedter Weg durch Linksabbieger:
 „Ein wesentlicher Beitrag zum morgendlichen Rückstau in den Rahlstedter Weg sind die Linksabbieger aus Rahlstedter Weg in Richtung Berner Heerweg/Innenstadt. Kann der Linksabbiegestreifen verlängert werden (ggf. müsste die Gegenfahrbahn früher von zweiseitig auf einspurig geführt werden, oder sogar komplett einspurig über die Kreuzung)?“

Stauraum schaffen:
 „Der Rahlstedter Weg ist nach Osten bis hinter die Berner Aue 4-streifig trassiert. Ab der Eishalle ist ein Fahrstreifen zum Parken freigegeben. Der Verkehr wird durch den Knoten Alter Zollweg ff. gedrosselt. Obwohl dort kein Ausbau möglich ist, sollte der Stauraum bis zur Berner Aue wieder 2-streifig aktiviert werden. Dann kann der Verkehr im Bereich unter der U-Bahn/vor der Haspa besser abfließen und der Stau ist im Bereich der Grünanlage vor der Berner Aue weniger schädlich.“

Magdeburger Lösung:
 „In Magdeburg wird am Bahnhof eine 3-stöckige Anlage gebaut. Ganz oben die Bahn. Erdgeschoss Tram, Bus, Rad und Fußgänger. Im Tunnel darunter der Kfz-Verkehr. Hier würde es ggf. reichen, den Durchgangsverkehr 2-streifig in einen Tunnel zu legen. Die Eckbeziehungen bleiben in der Erdgeschossebene.“

Umgehungstunnel wie in Bremerhaven Speckenbüttel:
 „Dort wird die Ortslage durch einen längeren Tunnel Cherbourger Straße abseits der alten Straßentrasse umgangen.“



Fußverkehr

4.1 Grünphase für Fußgänger muss länger werden:
 „Die Grünphase für Fußgänger ist viel zu kurz. Bei normaler Gehgeschwindigkeit kommt man noch nicht mal bis zur Mitte, bis die Ampel auf Rot springt. Die Autos fahren dort auch sehr schnell. Das ist gefährlich. Die Grünphase muss dringend verlängert werden.“

4.2 Fußweg unter der U-Bahnbrücke zu eng und zu dunkel:
 „Der Fußweg unter der U-Bahnbrücke ist zu eng und zu dunkel. Es ist gefährlich, dort als Fußgänger/in oder Rollstuhlfahrer/in unterwegs zu sein. Auf der Seite von REWE bzw. der HASPA hört der Radweg außerdem kurz vor der Unterführung auf. Die Radfahrer steigen aber nicht ab, sondern fahren weiter auf dem Gehweg. Das macht die Situation noch schwieriger. Der Fußweg muss auf beiden Seiten verbreitert werden.“

4.3 Durchgang zum EKT optimieren:
 Der Durchgang zum EKT sollte verbessert werden. Es ist unbegreiflich warum man erst die Treppen hoch geht und 10 Meter weiter dann wieder runter, um zum EKT zu gelangen.“

4.4 Eisglätte auf Klinkerpfaster:
 „Das Klinkerpfaster zwischen HASPA und U-Bahn wird bei Frost sehr schnell extrem glatt! Bitte beim Umbau einen anderen Gehwegbelag wählen!“

4.5 Breiterer Bürgersteig:
 „An dieser Stelle ist ein breiterer Bürgersteig nötig (zum Aussteigen aus dem Bus), es wird mehr Platz für Fußgänger/innen und Rollstuhlfahrer/innen benötigt.“

„Problematisch an der derzeitigen Lösung ist vor allem, dass der Radweg zwischen Bushaltestelle und wartenden Fahrgästen verläuft. Das ist weder für Fahrradfahrer noch Fußgänger beherrschbar.“

4.6 Großer Bürgersteig, keine Nebenfahrbahn:
 „Es wäre sinnvoll, einen sehr großen Bürgersteig an dieser Stelle herzustellen. Dafür müssten die Nebenfahrbahn und die PKW-Parkplätze an dieser Stelle weichen. Man könnte die TAXI-Stände zur Hauptfahrbahn hin verlegen und weitere Fahrradparkplätze herstellen.“

4.7 Automatiktür für den Einkaufstreffpunkt Farmsen:
 „Der Einkaufstreffpunkt Farmsen braucht dringend eine Automatiktür am Haupteingang, damit mobilitätseingeschränkte Menschen in den Einkaufstreffpunkt hineinkommen können. Ein Umweg um das gesamte Einkaufszentrum herum (zum weit entfernten Hintereingang mit Automatiktür) ist für mobilitätseingeschränkte Menschen nicht zumutbar.“

4.8 Unklare Fußgängerführung aufgrund Höhenversatz und Geländer:
 „Fußgänger laufen häufig auf dem Hochbord-Radweg zur Ampelkreuzung, weil sie glauben, der erhöhte Gehweg mit Geländer an dem Eckgebäude würde nicht zur Ampel führen. Dass sich der erhöhte Gehweg hinter dem Geländer wieder auf Fahrhahnniveau absenkt, ist zu Beginn des Geländers im Bereich Bäckerrei/Asia-Imbiss nicht zu erkennen. Die ganze Situation ist dort zulasten des Fuß- und Radverkehrs unübersichtlich.“

Anmerkungen ohne Verortung

Baumwurzelbereiche umgestalten:
 „Die derzeitigen Baumwurzelbereiche mit den klobigen Kantsteinen nehmen zu viel Platz weg und stellen Stolperquellen dar. Der Platz fehlt für Fußgänger und Fahrgäste. Die Wurzelbereiche sollten mit begehbaren Abdeckungen ohne Stufe versehen werden, z.B. wie in der Fußgängerzone Schweriner Straße (Rahlstedt Center).“

Unterquerung als Fahrstreifen nutzen:
 „Aus meiner Sicht als Fußgänger sollten beiderseitig die Radfahrstreifen auf die Straße verlegt werden, um die erhebliche Gefährdung der Fußgänger durch Radfahrer auszuschließen. Sofern man die Busse künftig an neuen Haltepunkten vor und nach der Unterführung (die Parkplätze und Taxen könnten auf den Vorplatz zur August-Krogmann-Straße verlagert werden) halten lässt, könnte der ohnehin enge Bürgersteig auf der rechten Seite komplett wegfallen und von KFZ und einem separaten Radstreifen genutzt werden. Dem Fußgängerverkehr stünde der bereits vorhandene Durchgang im Bahnhof und die andere Straßenseite zur Verfügung.“

Bitte Fahrgast, Fußgänger und Radfahrer trennen:
 „Eines der größten Probleme sehe ich darin, dass Fußgänger und Radfahrer dieselben Wege nutzen wie wartende Fahrgäste. Diese Gruppen sollten unbedingt räumlich voneinander getrennt werden. Der Zustand, wie er im Moment vor der Haspa ist und auf der anderen Seite unter der Brücke, ist nicht schön. Und als persönliche Bitte: Ich würde mich freuen wenn die zukünftigen Fahrradständer gut beleuchtet wären und nicht von Trinkern und Kiffern belagert werden würden.“

Farmsen:
 „Ich freue mich zu hören, dass der Farmsener Bahnhof attraktiver gestaltet werden soll. Schwierige Situationen ergeben sich, sofern Busse an den U-Bahneingängen halten und die Fahrgäste der Busse den Fahrradweg queren müssen. Hier wäre eine Entschärfung der Situation für beide Seiten (Fahrgäste und Fahrradfahrer) hilfreich. Alkoholverbote aussprechen und durchsetzen. Raucherzonen kennzeichnen, siehe DB. Die meisten Raucher stehen in Bushaltestellen und im Anschluss brennen/rauchen die Müllbehälter. Grünflächen durch mehrjährige blühende Pflanzen aufwerten, um das Umfeld freundlicher zu gestalten.“



Aufenthaltsqualität

5.1 Wiese vor der Ladenzeile Mahlhaus soll bleiben:

„Die Wiese vor der Ladenzeile Mahlhaus soll bleiben. Dort soll auf keinen Fall ein Busbahnhof gebaut werden. Die Wiese ist ein Ort der Ruhe und ein grünes Fleckchen, das auch zur Erholung genutzt wird. Außerdem ist die Wiese denkmalgeschützt.“

5.2 Alkoholiker stören das Stadtbild:

„Ein immer größer werdendes Problem sind insbesondere in den warmen Monaten die Heerscharen von Alkoholikern, die da rumlungern und ein Feierabendbierchen nach dem nächsten genießen. Aus diesem Grund sollten dort sämtliche Sitzgelegenheiten abgebaut werden. Kennt jemand einen besseren Weg, um unsere Kinder vor den Alkoholikern zu schützen?“

5.3 Bessere Beleuchtung und Sichtbarkeit:

„Der U-Bahn Ausgang (Fahrstuhlseite) muss außen besser beleuchtet werden und sollte besser einsehbar sein. Es ist ein Sammelpunkt für Alkoholiker und Drogenhändler.“

5.4 Kampfradler durch den Bahnhof:

„Rücksichtslose Radfahrer fahren durch die Schalterhalle. Die Zugänge sollten durch „Hammelgitter“ verengt werden.“

„Anstelle einer Behinderung der Zugänge sollte der Fokus auf einer verbesserten Radweginfrastruktur liegen, welche durch positive Anreize den Weg durch die Schalterhalle unattraktiv macht.“

5.5 Mehr Wetterschutz für wartende Bus-Fahrgäste:

„Es ist mehr Wetterschutz für die wartenden Fahrgäste nötig. Gerade in den Abendstunden, wenn die Taktzeiten nicht mehr dicht sind (20-Minuten-Takt), sind immer noch viele Fahrgäste unterwegs und die derzeitigen Unterstände reichen bei Regen nicht aus. Die Menschen quetschen sich dann derzeit unter den Dachvorsprung vor der Haspa oder warten im Haspa-Foyer bei den Geldautomaten. Das sollte keine dauerhafte Lösung sein.“

5.6 Problem Auto-Poser:

„In den Abendstunden und insbesondere am Wochenende, bei wenig Verkehr, wird der 4-spurige Abschnitt gerne von Asozialen zum Auto-Posen verwendet. Mit Krach und Geschwindigkeitsüberschreitung. Mit durchgedrücktem Gas an der Ampel starten. Weil es auch so schön wiederholt, unter der Brücke. Bitte beim Umbau für Raser unattraktiv machen. Gerne auch mit Tempo 30 und Blitzer.“



6.1 Nutzung einer Teilfläche für Parkplätze:

„Im Bereich des Bahnhofes werden Parkplätze benötigt.“

6.2 Behinderte nicht vergessen:

„Bei der Anlage von Rad- und Gehwegen werden oft die Autofahrer als Feinde betrachtet. Vergessen werden diejenigen, die hier nicht aus Spaß oder Ignoranz durchrasen, sondern für die das Auto Teilnahme am Leben bedeutet. Busse und Bahnen sind oft voll und nicht für alle gehbehinderten und Älteren nutzbar, auch wenn die Barrierefreiheits-Normen der Planer das vortauschen. Forderung 1: Ausreichend Behinderten-Parkplätze und sogenannte Anlieferzonen vorsehen! Forderung 2: Autofahrer repräsentativ beteiligen. Es sind vorwiegend die Radfahrerlobbyisten und Anwohner, die sich stark machen. Die Straße gehört nicht nur denen, die dort wohnen!“

„Der MIV-Autovekehr stellt immer noch 36% des städtischen Verkehrs dar und schafft es immer noch, den restlichen 64% der Verkehrsteilnehmer das Leben schwer zu machen, z.B. an der U-Farmsen und anderswo. Siehe dort z.B. zur Hauptverkehrszeit durch Stau (ÖPNV steht im MIV-Stau!), durch fehlende Fußgängerampeln, fußgängerunfreundliche Ampelkombinationen etc. Bei diesen 36% handelt es sich wohl kaum in nennenswerter Zahl um Behinderte. Wer sich für Behinderte einsetzen will, sollte hier besser differenzieren. Und darauf achten, dass im Windschatten der eigenen Argumente nicht die SUV-, Elterntaxi-, 1%-Firmenwagen- und Zweitwagen-Lobby sich freut.“

6.3 Lieferverkehre nicht vergessen! Parkplätze für Pflegedienste vorsehen!

„Alle kaufen wie bekloppt bei Amazon und Co, wünschen sich aber eine autofreie Stadt: Lieferverkehre und Ladezonen sowie Parkplätze für Pflegedienste etc. werden vergessen und dann jammern die gleichen wieder, dass aus Not in 2. Reihe gehalten wird!“

6.4 Nebenfahrbahn muss weg!

„Die Nebenfahrbahn hier ist pure Platzverschwendung, da diese nur der Zufahrt zu den Parkplätzen und Taxistand dient. Stattdessen ein breiter Gehweg und ein breiter Radweg und der Taxistand und Anlieferzone sind von der Hauptfahrbahn aus erreichbar.“

6.5 Die wenigen Parkplätze erhalten und bewirtschaften:

„In der August-Krogmann-Straße sind im Nebenbereich bei den Taxenständen noch ein paar wenige Parkplätze vorhanden. Diese sind zwingend zu erhalten, da diese für die Läden dort überlebenswichtig sind. Es gibt sonst im Umfeld keine Möglichkeit zu liefern, etwas auszuladen oder jemanden an der Bahn abzusetzen. Die Nebenfahrbahn ist dafür zwar nicht gedacht, es funktioniert aber gut. In der Regel nehmen die Herren Verkehrsexperten diese Flächen weg und geben diese der Radfahrerlobby. Das darf nicht passieren. Die kleinen Läden sind dort wichtig. Wo sollen die ganzen Paketboten sonst hin? Wo kann ich eine Gehbehinderte absetzen, um mit der Bahn in die Stadt zu fahren? Kurzparken erhalten!“

„Für Lieferdienste sind explizite Lieferzonen zu schaffen. Für Gehbehinderte Haltezone bzw. Behindertenparkplätze. Ganz einfach. Ihre Behauptung, das Blockieren der Nebenfahrbahn würde „gut funktionieren“ ist eine Frechheit, aus der viel Egoismus und wenig Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer erkennbar wird. Und am besten immer auf die Radfahrer schimpfen. Z.B. Kinder auf dem Schulweg und zum Sport. Oder Berufstätige, die lieber mit dem Rad zur U-Bahn fahren, als mit dem Bus im Auto-Stau zu stehen.“

Anmerkungen ohne Verortung

Zusätzlicher Parkraum:

„Es werden zusätzliche Parkplätze benötigt, wenn Autofahrer auf Bus und Bahn umsteigen sollen.“

„P+R-Anlagen müssen gebaut werden, aber ganz bestimmt nicht an der U-Farmsen, wo die Situation jetzt schon im KFZ-Verkehr erstickt, sondern weiter außerhalb. Eine P+R-Anlage an der U-Farmsen würde noch mehr KFZ-Verkehr dorthin anlocken. Wer umsteigen möchte, kann dies bereits heute in Berne oder in Rahlstedt tun.“

„Mehr Abstellraum für Fahrräder wäre viel wichtiger. Zur U-Bahn kann man genauso gut auch mit dem Rad fahren und diese benötigen mindestens 10x weniger Raum zum Parken.“

Ladezone für Gewerbe- und Gastro-Betriebe:

„Für die angrenzenden Gewerbe- und Gastronomiebetriebe (Döner, McD, Bäcker, Croque, Kioske etc.) müssen Ladezonen vorhanden sein. Derzeit stehen die Fahrzeuge überall und blockieren Bushaltestellen, Radfahrspuren, Fußwege. Das darf zukünftig nicht mehr vorkommen. Gutes Beispiel für Ladezone: z.B. U-Bahnhof Burgstraße.“

Plätze zum Halten oder Kurzzeit-Parken:

„Es sollten max. 1-2 Stellplätze zum Halten oder Kurzzeitparken (ggf. gegen Gebühr) erhalten bleiben, z.B. für Bringen/Holen zur U-Bahn sehr spät abends, wenn der Bus nicht mehr vernünftig fährt, oder zur Bildung von Fahrgemeinschaften als Treffpunkt. Auf jeden Fall sollte hiermit vermieden werden, dass solche KFZ illegal Fuß-/Rad-/Busflächen blockieren („nur mal schnell kurz“, „wo soll ich denn sonst stehen?“). Die Unverbesserlichen können dann umso berechtigterweise gehandelt werden. Standort: Egal, dort wo Platz ist. Bitte kein Premium-Standort.“

7.1 Mögliche Neugestaltung der Fahrradparkplätze rund um die U-Bahnhaltestelle:

„Zurzeit gibt es auf der nördlichen Straßenseite einige Fahrradständer auch überdacht, nur sind das an Arbeitstagen zu wenige für die Anzahl an Fahrradfahrern. Ein Ideenstoß wäre, diesen zu vergrößern oder ganz neu zu planen mit mehr Fahrradparkplätzen. Auf der südlichen Seite gibt es ein paar Fahrradständer an den Eingängen zur U-Bahn, welche eigentlich auch fast immer voll sind. Es gibt zwar Fahrradständer hinter dem Einkaufszentrum, aber diese waren eine Fehlplanung, da man nicht das Fahrrad die Treppen hoch und runter tragen möchte und die Lage sehr abgelegen ist, was Fahrraddiebe anziehen kann. Daher schlage ich eine Neuplanung auch dieser Fahrradparkplätze vor.“

8.1 Sichere und zügige Querung für Rad- und Fußverkehr:

„1) Bei der Einmündung Am Luisenhof in August-Krogmann-Straße ist derzeit nur wesentlich der Dreieckskreuzung eine Ampel für die Querung vorgesehen. Auf der östlichen Seite der Kreuzung sollte ebenfalls eine Ampel vorgesehen werden.“

2) Die Dreiecksinsel an der Kreuzung August-Krogmann-Straße/Friedrich-Ebert-Damm sollte entfallen. Hier entstehen sehr lange Wartezeiten für die Querung durch 2 nicht gekoppelte Fußgängerampeln. Im derzeitigen Zustand entstehen zeitaufwendige Situationen für Straßenquerungen durch den Fußverkehr (und Radverkehr). Außerdem ist das Risiko hoch, da Fußgänger wegen des Zeitaufwands (nicht den Regeln entsprechende) Abkürzungen versuchen.“

8.2 Weniger rote Ampeln für Fußgänger:

„Für rechtsabbigende Autos gibt es eine extra Ampel. Dort sollten Fußgänger nur warten müssen, wenn es für den Verkehrsfluss der Autos zwingend erforderlich ist und dieses über Sensoren in der Fahrbahn erkannt wird. Ist es möglich, die Fußgängerampel nachts abzuschalten und Autofahrende mit einem gelben Blinklicht zu warnen?“

„Und ist es darüber hinaus möglich, die Drücker an der Ampel komplett zu entfernen und den Fußgängern ohne Ampelanfrage grün zu geben. Diese Kreuzung ist hoch frequentiert und es sind dauernd Fußgänger unterwegs, der Drücker wird bei fast jeder Ampelphase gedrückt. Die Drücker sind aus meiner Sicht überflüssig, sie führen höchstens dazu, dass man als Fußgänger extra lange warten muss, weil man zu spät drückt oder vergessen hat zu drücken. Insgesamt sollten umweltfreundliche Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer an Ampeln nicht benachteiligt werden.“



Sonstiges **?** Anmerkungen ohne Verortung

9.1 Neuer Standort für eine Bushaltestelle:

„Andere Fläche wüsste ich nicht.“

9.2 ZOB Farmsen:

„Für die Zukunft des Knotenpunkts Farmsen bedarf es einer radikalen Maßnahme. Als ZOB-Fläche kommt nur der direkte Vorplatz des Mahlhauses in Frage. Um hierfür Platz zu schaffen müsste die alte Häuserzeile abgerissen werden. Als Ersatz für die Bewohner und das Gewerbe könnte auf dem Parkplatz hinter den jetzigen Häusern ein Neubau mit P+R Tiefgarage mit Platz für Ladestellen für E-Auto und Roller und Fahrräder im Vorwege entstehen. Für die Grünfläche vor der Zeile Mahlhaus sind die Umsteigewege zu weit. Beim Abriss der Häuser könnte auch gleich die U5-Endhaltestelle entstehen. Dies ist natürlich eine kostspielige Variante, jedoch wäre der Knoten Farmsen nur so für die nächsten 50 Jahre gewappnet. Alle anderen Varianten wären nur halbherzig. So bliebe auch Platz für einen Kreisverkehr mit Tunnel wie an der Kreuzung Langenhorner/Segeberger Chaussee. Ich hoffe, diese Chance wird genutzt, um die steigenden Einwohnerzahlen Farmsens in Zukunft zu bewältigen und den ÖPNV attraktiver zu machen.“

9.3 Tarifzone:

„Farmsen ist „Zonengrenze“. In welcher Zone soll die Station Oldenfelde liegen? Besonders für Radfahrer ist das wichtig.“

9.4 Taxistand kann verlegt werden:

„Ich denke, der Taxistand sollte von hier weg und kann in die nähere Umgebung verlegt werden. Taxen ruft man für gewöhnlich über eine App oder Telefon. Ein Hinweisschild zum neuen Standort sollte ausreichen, um HVV-Reisende zu informieren.“

Taxiposten U-Farmsen:

„Ein Taxiposten in adäquater Größe, im unmittelbarem Sichtfeld des Bahnhofs ist dringend erforderlich und muß erhalten bleiben. Taxen-Union Hamburg Hansa e.V.“

„Wenn genau dort ständig mehr als zwei Taxen stehen müssen, um auf Fahrgäste zu warten, ist das Konzept der Fahrzeuglogistik vielleicht nicht mehr zeitgemäß.“

9.5 Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Damm, August-Krogmannstrasse:

„Wird geprüft, ob ein Kreisverkehr an der Kreuzung Friedrich-Ebert-Damm, August-Krogmann-Straße die ganze Situation entspannen könnte? Die Erfahrung zeigt doch, dass ein Kreisverkehr weniger Stau produziert.“

„Wenn, dann bitte nur 1-spurigen Kreisverkehr. Denn 2-spurige Kreisverkehr sind der Horror. Und daran denken: Fahrräder fahren auf der Fahrbahn, nirgendwo ist dort Benutzungspflicht!“

Umwelt-Verträglichkeit:

„Alle reden von Reduzierung des CO2, aber die Busse werden immer mehr. Der Farmsener Bahnhof ist ein Dreckloch geworden. Jugendliche treffen sich vor MCD, überall wird hingerotzt, so dass man als Normalpassant sich irgendwie durchschlängeln muss. Da hilft es auch nicht den Busbahnhof auf eine Grünfläche zu verlegen. Mein Vorschlag wäre der Ausbau des U-Bahn-Netzes. Dauert zwar länger, ist aber umweltfreundlicher“

„Richtig ist eine U-Bahn oder Stadtbahn-Verbindung von Rahlstedt, Farmsen, Bramfeld, Steilshoop zum Airport. Eine Querverbindung benötigt HH und eine Reduzierung der Busse“

Anbindung von Farmsen und Rahlstedt an die U5:

„Es ist wichtig, den Hamburger Osten endlich an das U-Bahn-Netz anzubinden und eine Ringverbindung für den ÖPNV alternativ zum Autoverkehr zu schaffen. Beim Bau der U5 sollte unbedingt eine Verlängerung der neuen Linie von Bramfeld bzw. Steilshoop an die U1 nach Farmsen über die Steilshooper Allee, den Luisenhof und weiter über den Rahlstedter Weg nach Rahlstedt erfolgen. Hier fährt derzeit nur der 26er Bus, der im Berufsverkehr erheblich länger braucht als ein PKW, so dass der Bus für viele Pendler keine Alternative zum Auto ist. Rahlstedt hat ca. 100.000 Einwohner und KEINE U-Bahnbindung! Diese Anbindung ist überfällig und in einer kurzen 5-min-Taktung einer neuen U-Bahn-Linie, würden die Staus im Rahlstedter Weg und zuführenden Straßen verhindert werden und eine umweltfreundliche Alternative zum PKW-Pendeln sein. Dieser Ausbau dauert länger, ist aber aus Umweltgründen sinnvoll und nötig. Platz ist auf der Strecke, da bereits vor ca. 20 Jahren eine Straßenbahn geplant war.“

Knotenpunkt Farmsen - Drehkreuz in Hamburgs Osten:

„Sicher mit hohen Kosten und einem großen zeitlichen Aufwand für den Umbau verbunden ist meine Idee um den Knotenpunkt Farmsen zu lösen. Langfristig, nachhaltig und für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Busfahrgäste, PKW- und LKW-Fahrer) eine entspannende Situation für den meiner Meinung nach extrem überlasteten Knotenpunkt Farmsen im Bereich der Kreuzung vom Rahlstedter Weg ab Start Friedrich-Ebert-Damm bis zur Kreuzung Am Luisenhof/August-Krogmann-Str. wäre eine Untertunnelung zu planen: Ähnlich der Umsetzung in Norderstedt im Kreuzungsbereich Schleswig-Holsteinstraße und der B432, wo ebenerdig ein Kreisverkehr und untertunnelt für die Nord-Süd-Richtung für eine gute Regelung des hohen Verkehrsaufkommens sorgt. Eine artverwandte Lösung könnte für Farmsen wie folgt gefunden werden: Untertunnelung für die Richtung Rahlstedt-Steilshoop und den Bus-, Rad- und Fußgänger ebenerdig fließen lassen. Wichtig: Trennung des motorisierten und nicht motorisierten Verkehrs.“

AUFENTHALTSQUALITÄT

GENERELLE EINSCHÄTZUNG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Der Planungsraum hat bisher keine Aufenthaltsqualität"	keine Aufenthaltsqualität	
"Aufenthaltsqualität ist nicht hoch"	wenig Aufenthaltsqualität	
"Der gesamte Bereich macht keinen guten Eindruck"	der Bereich macht keinen guten Eindruck	
"Der Bereich ist in die Jahre gekommen und hat keinen Charme"	in die Jahre gekommen und wenig Charme	
"Es lädt nicht zum Aufenthalt ein"	nicht einladend	
Umsteigen "optisch nicht ansprechende Gestaltung"	optisch nicht ansprechend zum Umsteigen	
"Sicherheit und Aufenthaltsqualität gering"	geringe Aufenthaltsqualität wenig Sicherheit	
"Alle reden von Reduzierung des CO2, aber die Busse werden immer mehr. Der Farmsener Bahnhof ist ein Dreckloch geworden. Jugendliche treffen sich vor MCD, überall wird Hingeritz, sodass man als Normalpassant sich irgendwie Durchschlagengelassen muss. Da hilft es auch nicht den Busbahnhof auf eine Grünflächen zu verlegen. Mein Vorschlag wäre den Ausbau des U -Bahn Netzes. Dauer zwar länger ist aber Umweltfreundlicher"	Bahnhofsgegend ist verkommen	
"Anstatt die Wiese der MGF zu bebauen, bauen Sie doch den Bahnhof lieber auf der Wiese von der Eissporthalle. Wir, die Anwohner, sind sowie schon total genervt von dem Verkehr. Der MC Donald hat den ganzen Bahnhof kaputt gemacht. Überall nur noch komische Leute. Der neue Bahnhof bringt es nur noch näher an uns heran. Beim Center wäre die andere Wohngegend immerhin etwas weiter weg. Ich sehe auch nicht, dass sich die Lage an der Kreuzung August -Krogmann -Straße dadurch entlastet wird. Aber Experte bin ich natürlich nicht : -)"	Bahnhofsumfeld "kaputt"	

GRÜNFLÄCHEN/BÄUME

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Nach Möglichkeit sollen keine Bestandsbäume gefällt werden (an der Haltestelle stadteinwärts stehen Roteichen, die sollten auf jeden Fall erhalten bleiben)"	nach Möglichkeit keine Bestandsbäume fällen	
"Positive Baumbilanz herstellen (120quadratmeter Baumscheibe bedenken) => ggf. auch auf Kosten von Parkplätzen (vgl. Koalitionsvertrag)"	positive Baumbilanz	
"Frage ist, ob es in dem Planungsraum gute neue Standorte für Bäume gibt"	wo gibt es gute Standorte für Bäume?	
"Schattenspende- und Photosynthesefunktion der Bäume mitdenken"	Schattenspende und Photosynthese	
"Mehr Grün"	mehr Grün	
"Dass mehr Bäume gepflanzt werden und weniger gefällt"	positive Baumbilanz	
"Es sollen mehr Bäume gepflanzt werden"	mehr Bäume pflanzen	
"Gartenstadtgedanke der 50er Jahre (Am Luisenhof => Grünfläche). Es ist Auftaktfläche des Ensembles => die begrünte Vorfläche; diese Vorfläche ist Luxus dieser Siedlung, Zusammenspiel aus Freiem und den	Grünfläche vor MGF erhalten	
"Erhalt der Grünfläche vor MGF"	Grünfläche vor MGF erhalten	
"Die Wiese sollte erhalten bleiben (wird im Sommer auch als Liegewiese genutzt)"	Grünfläche vor MGF erhalten	
"Wiese muß erhalten bleiben"	Grünfläche vor MGF erhalten	
"Denkmalschutz muß erhalten bleiben"	Denkmalschutz erhalten	
"Diese Wiese und Bäume sollen so erhalten bleiben"	Wiese und Bäume erhalten	
"Nettes Grün" (MGF Fläche)	schöne Wiesenfläche	
"Grünfläche erhalten"	Grünfläche vor MGF erhalten	Um die Situation vor Ort zu verbessern, werden Bäume gefällt werden müssen. Grundsätzlich wird dieser Aspekt im zweiten Workshop thematisiert.
"Die Grünfläche soll bleiben !!!"	Grünfläche vor MGF erhalten	
"Mehr Grünanlagen-Grünstreifen Bäume"	mehr Grün	
"Bäume fehlen, Aufenthaltsqualität fehlt "	mehr Bäume	
"Grünfläche soll erhalten bleiben" (an Kreuzung Berner Heerweg)	Grünfläche Kreuzung Berner Heerweg erhalten	
"Mehr Grünflächen/mehr Bäume"	mehr Grün	
"Grünflächen sollten grundsätzlich erhalten bleiben (gilt nicht für die Mahlhäuserfläche)"	grundsätzlich Grün erhalten, außer Mahlhäuserfläche	
"Die Grünfläche ist ein schönes Entree"	Grünfläche als schönes entree	
"No go für eine Überplanung ist die Denkmalschutz Grünfläche gegenüber U-Farmen West"	no go denkmalgeschützte Grünfläche	
"Die Wiese vor der Ladenzeile Mahlhaus soll bleiben. Dort soll auf keinen Fall ein Busbahnhof gebaut werden. Die Wiese ist ein Ort der Ruhe und ein grünes Fleckchen, das auch zur Erholung genutzt wird."	Wiese vor Fläche Mahlhaus muss bleiben	
"Grünflächen durch mehrjährige blühende Pflanzen aufwerten um das Umfeld freundlicher zu gestalten."	Mehrfährig blühende Pflanzen zur Aufwertung	
"Die derzeitigen Baumwurzelbereiche mit den klobigen Kantsteinen nehmen zu viel Platz weg und stellen Stolperquellen dar. Der Platz fehlt für Fußgänger und Fahrgäste. Die Wurzelbereich sollten mit begehbaren Abdeckungen, ohne Stufe versehen werden, z.B. wie in der Fußgängerzone Schweriner Straße (Rahstedt Center)."	Einfassungen der Bäume nehmen zu viel Platz weg	
"(...) Grünflächen fehlen"	Mangel an Grünflächen	
"Die Vernichtung einer Grünfläche, kann nicht die Lösung für die Verkehrsprobleme im Bahnhofsbereich Farmsen sein. Der Bereich zwischen Mc Donalds und der VHS sollte lieber sinnvoll überplant werden, sowie die Fläche vor dem Waschsalon."	Grünfläche vor Mahlhaus erhalten (andere Bereiche überplanen)	

MODERNISIERUNG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Neugestaltung des gesamten Bereichs vor dem EKZ („Abriss")"	Neugestaltung des gesamten Bereichs	
"gesamtes Umfeld modernisieren (Stadtbild)"	Umfeld modernisieren	
"Insgesamt sollte es etwas gradliniger und moderner werden. Die Bäume sind nur schwer wahrnehmbar => wie kann Aufenthaltsqualität erzeugt werden?"	moderner und geradliniger gestalten	
"Fläche vor der Haspa aufwerten => aber wenig Platz"	Fläche vor Haspa aufwerten	
"Es müsste ein ausgewogener Charakter mit Hauptstraßenflair für alle Verkehrsteilnehmer hergestellt werden"	ausgewogener Charakter mit Hauptstraßenflair herstellen	

ANGSTRAUM

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Unsicherheit ist ein großes Thema (vielleicht könnte noch mal die Umgestaltung des Bahnhofs Berne mit in die Überlegungen einbezogen werden?)"	Unsicherheit	
"Unter der Brücke ist es sehr dunkel"	Dunkelheit unter der Brücke	
"Der Weg zu den Schulen an der U-Bahn lang ist dunkel und in keinem guten Zustand"	Weg zu den Schulen dunkel und im schlechten Zustand	
"Der gesamte Bereich um den U-Bahnhof herum ist düster, es fehlt an Beleuchtung"	Düster	
"Eltern haben Angst, wenn sie ihre Kinder durch den Bereich schicken => eng, Menschenschlag teils beängstigend"	Angst der Eltern	
"Es ist sehr dunkel unter der Brücke"	Dunkelheit unter der Brücke	
"Der Teil unter der Brücke ist unheimlich (dunkel und sehr drückend) => könnte das heller gestaltet werden?"	Bedrückend/Düster unter der Brücke	
"Angstraum entlang der U-Bahn"	entlang der U-Bahn	
Umsteigen "Angst weil schlecht ausgeleuchtet, zwicklichtige Gestalten (insbesondere entlang der U-Bahn)"	schlecht ausgeleuchtet fürs Umsteigen	Das wird im zweiten Workshop thematisiert. Grundsätzlich wird bspw. die Beleuchtung mit überplant.
"Bahnhofsumfeld gefährlich und ungemütlich (Nachts)"	gefährliches und ungemütliches Bahnhofsumfeld (nachts)	
"Unzureichende Beleuchtung, Vandalismus"	Beleuchtung, Vandalismus	
"Wege schlecht, garnicht ausgeleuchtet"	Wege schlecht ausgeleuchtet	
"Unterführung trist und nicht einladend"	Unterführung trist und nicht einladend	
"Die Tunnelwände anmalen und besser und freundlicher ausleuchten"	Unterführung aufwerten	
"Fußwegeverbindung in Richtung ehemaliges BFW => Eingangs und Sichtbarkeitsbereich möglichst hell und übersichtlich gestalten"	Stichweg an der U-Bahn übersichtlicher und hell gestalten	
"der Weg an der U-Bahn lang, ist nicht so attraktiv "	Stichweg an der U-Bahn unattraktiv	
"Der Weg an der Bahn lang ist schwer einsichtig"	Stichweg schwer einsichtig	
"Der Fußweg unter der U -Bahnbrücke ist zu eng und zu dunkel. Es ist gefährlich, dort als Fußgänger*in oder Rollstuhlfahrer*in unterwegs zu sein. (...) "	Fußweg unter der Brücke zu eng und zu dunkel	

PARKPLATZFLÄCHE BEI WASCHALON

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Aufenthaltsqualität auf dem Platz bei der Bushaltestelle und dem kleinen Parkplatz nicht sehr hoch"	Aufenthaltsqualität nicht hoch	Die Fläche vor dem Waschsalon wird im Planungsprozess neu gestaltet. Dies ist Thema für den zweiten Workshop.
"Platz gestalten/entwerfen - schöner gestalten" (Parkplatzfläche mit Waschsalon)	schöner gestalten	

SITZMÖGLICHKEITEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Es fehlen in dem Bereich Inseln, um sich setzen zu können => das sollte etwas netter gestaltet werden (gerade, wenn man auf den Bus wartet)"	Inseln zum Sitzen fehlen	Dieser Aspekt ist Thema für den zweiten Workshop
"Mehr Sitzmöglichkeiten"	mehr Sitzmöglichkeiten	
"mehr Ordnung , mehr Sauberkeit, mehr Sitzmöglichkeiten und Grünraum"	mehr Sitzmöglichkeiten	
Weitere Bank für die Obdachlosen zum Sitzen	weitere Bank für Obdachlose	
"Bänke auf dem Platz und an der Haltestelle davor" (12 Nennungen)	mehr Bänke	

TRINKER-TREFF

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Alki-Treff" (finde ich schlecht)		
"Trinker - Tauben U-Bahnbrücke" (finde ich schlecht)		
"Kriminalität - Trinkerei" (finde ich schlecht)		
"McDonalds: viele Trinker, unsauber/Müll"		
"Trinkertreff" sehr unangenehm"		
"Trinkecke eklig. Fahrradständer werden nicht benutzt."		
"Bahnhofsumfeld verschönern - "Alki-Treff"		
"Alkoholverbote aussprechen und durchsetzen."		
"Ein immer größer werdendes Problem sind insbesondere in den warmen Monaten die Heerscharen von Alkoholikern, die da rumlungern und ein Feierabendbierchen in den nächsten genießen. Aus diesem	Sitzmöglichkeiten abauen	
"Trinkertreff" vor dem Bahnhof an den Fahrradabstellplätzen"		
"Trinkertreff"		

AUFENTHALTSQUALITÄT

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Treppen sind schmutzig"	Schmutz	
"McDonalds: viele Trinker, unsauber/Müll"	Müll	
"zu viel Müll in Steitshoop" (finde ich schlecht)	Müll	
"Sauberkeit!" (Wunsch)	Sauberkeit	
"Spritzerbesteck" (finde ich nicht gut)	Fixbesteck	
"Schlägereien/Abends ab 22 Uhr"	Schlägereien (ab 22 Uhr)	
"Der Platz vor dem U-Bahnhof soll umgestaltet werden"	Platz vor U-Bahn umgestalten	

AUTOVERKEHR

ZAHL DER FAHRSPUREN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Die zuführenden Straßen sind alle einstreifig, erst im engeren Planungsbereich wird es zweistreifig => es sollte einstreifig je Richtung sein"	Durchgänge einstreifigkeit	
"muss es an der Kreuzung August Krogmann-Straße / Am Luisen Hof eine Mehrstreifigkeit geben? Könnte es nicht einstreifig sein?"	Einstreifigkeit Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisen Hof?	
"Wäre es möglich an der Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisen Hof auf eine Fahrspur reduzieren, um mehr Platz für andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zu schaffen?"	Eine Fahrspur an der Kreuzung Am Luisen Hof / August-Krogmann-Straße rausnehmen	
"Könnte die Zweispurigkeit rausgenommen werden, um Platz für die Überlieger zu schaffen?"	Einspurigkeit und so Platz für Überlieger	
"Kommt man mit einer Fahrspur je Richtung aus?"	reicht eine Fahrspur?	
"Muss es wirklich sein, dass ein Fahrstreifen reduziert wird? Führt das nicht zu Stau? Die Durchfahrbarkeit des Nadelohrs (also der Brücke) ist entscheidend"	Durchfahrbarkeit der Brücke entscheidend	
"Wäre es überhaupt sinnvoll Fahrspuren zu reduzieren? Kommt dann der MIV überhaupt noch durch"	Einspurigkeit überhaupt möglich?	
"Man kommt mit zwei Fahrspuren an und es wird dann jeweils einspurig"	es wird im Bereich einspurig, Zuläufe zweispurig	
"zu Hauptverkehrszeiten schlecht (gerade bei den 1-Spurigen Straßen)" (Kritik)	HVS im einspurigen Bereich schlecht	
"Spurverengung kritisch"	Verengung kritisch	Eine einstreifigkeit je Fahrtrichtung ist verkehrlich schwer umsetzbar, da der Verkehr nicht mehr abgewickelt werden könnte.
"Bramfelder Weg zweispurig ausbauen(Grünfläche zur Not reduzieren)"	zweispurig ausbauen	
"KFZ grundsätzlich 1-Spurig; zusätzliche Spur: Busbeschleunigung / Taxi / Rad"	grundsätzlich einspurig	
"Straßen verbreitern zur Entlastung" (Rahlstedter Weg)	Rahlstedter Weg verbreitern	
"zusätzliche Bus- und Radspuren anstatt Autoverkehr"	Bus- und Radspuren, statt Autoverkehr	
"Ich fahre hier häufig mit dem Auto durch. Es ist nicht hilfreich, dass wir Autofahrer in diesem Abschnitt zweispurig fahren. Wir stauen uns hier, weil es in Rahlstedter Weg und Steilshooper Straße ohnehin nur einstreifig weitergeht. Einstreifigkeit reicht aus und erlaubt es, Bus, Fußverkehr und Radverkehr attraktiver zu gestalten."	Einstreifigkeit reicht aus, weil alle anderen Straßen ohnehin nur einstreifig weiterlaufen	
"Die Straßen Am Luisen Hof, A. -Krogmann -Straße, Rahlstedter Weg sind vor dem Knoten 1 -spurig. Sie sollten auch im Knoten 1 -spurig bleiben. Damit wäre zur Busbeschleunigung je Richtung eine zusätzliche Spur gewonnen, die für Busse, Taxen, Radverkehr reserviert sein sollte."	vor der Kreuzung ohnehin einspurig	
"Eine Verengung der Straße unter der Brücke vom U - Bahnhof Farmsen durch Verbreiterung des Radweges oder eine Reduzierung der Fahrbahnen - Anzahl ist kontraproduktiv"	keine Verengung der Fahrbahn unter der Brücke	
"Straßenraum wird 1-Spurig" (Kritik)	Kritik an Einspurigkeit	
"Es ist die einzige West-Ost-Verbindung nördlich der Alster => bräuchte man also evtl. nicht noch eine weitere Fahrspur => müssten es nicht durchgängig vier Fahrspuren bis zur Scharbeutzer Straße sein?"	einzigste Ost-West-Verbindung nördlich der Alster: vier Fahrspuren?	

TAXISTAND

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Taxistand dorthin verlegen, wo auch das Schweinske ist"	Verlegung Taxistand	
"Die Taxistände sollten genau dort bleiben oder aber es gäbe eine gute Lösung sie mit in dem kleinen Parkplatz zu integrieren (Busse und Taxen eng beieinander?)"	Taxistände dort belassen oder Bus und Taxi eng beieinander	
"Bushaltestellen und Beibehaltung der kurzen Wege zur U-Bahn näher zusammenbringen. Wenn dies auf der östlichen Seite erfolgt, müsste hierzu der Taxistandplatz verlegt werden, beispielsweise auf die westliche Seite (Tausch mit der Haltestelle). (...)"	Taxistand und Haltestellen tauschen	
"Könnte der Taxistand auf die kleine Parkplatzfläche am Waschsalon verlegt werden?"	Nutzung Parkplatz vor Waschsalon?	
"Der Taxistand ist gut frequentiert und wichtig, er sollte möglichst dort stehen, wo er ist => es muss einen Posten im unmittelbaren Umfeld der U-Bahn-Station geben => möglichst auch in der heutigen Größenordnung (8-10) Plätze; Allerdings könnte der Posten ein Stück nach vorne oder nach hinten rutschen, der Posten muss immer gut sichtbar sein"	Sichtbarkeit und Größenordnung des Taxipostens gewährleisten	
"Es gibt dort viel Laufkundschaft und nur relativ wenig Funkkundschaft (Anläuferposten)"	Laufkundschaft	
"Langfristig müsste eine Ladeinfrastruktur für die Taxen mitgedacht werden (momentan sind aber noch sehr wenige Taxen elektrorief)"	E-Ladesäulen für Taxen mitdenken	
"Könnte der Taxenstand evtl. auch zur VHS und auf den Parkplatz vor Schweinske => dort wo der Taxenstand jetzt ist, wird er gut frequentiert"	gut frequentierter Stand => evtl. verlegen auf VHS Gelände oder vor Schweinske?	Taxistand wird beibehalten, aber evtl. verlegt. Eine Diskussions findet im Zuge des zweiten Workshops statt.
"Die Infrastruktur mit Taxistand ist grundsätzlich gut"	Infrastruktur mit Taxi gut	
"Taxistand muss gut sichtbar sein"	Sichtbarkeit gewährleisten	
"Taxifahrer nehmen viel Platz ein"	Taxen nehmen viel Platz ein	
"Taxistände verlegen"	Verlegung Taxistand	
"Taxistand hier" (Bereich Mahlausfläche)	Verlegung Taxistand Mahlausbereich	
"Taxistände an diesen Ort (Parkplatz) verlagern" (Fläche vor Waschsalon)	Verlegung Taxistand Parkplatzfläche Waschsalon	
"Ich denke, der Taxistand sollte von hier weg und kann in die nähere Umgebung verlegt werden. Taxis rufen man für gewöhnlich über eine App oder Telefon. Ein Hinweisschild zum neuen Standort sollte ausreichen, um HVV -Reisende zu informieren."	Taxistand verlegen, Hinweisschild zum neuen Standort	
"Ein Taxiposten in adäquater Größe, im unmittelbarem Sichtfeld des Bahnhofs, ist dringend erforderlich und muß erhalten bleiben. Taxen -Union Hamburg Hansa e.V."	Taxiposten im Sichtfeld des Bahnhofs und in adäquater Größe	

AMPELSCHALTUNG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"keine intelligente Ampelschaltung" (Kritik)	intelligente Ampelschaltung	
"Ampelschaltung" (Kritik)	Kritik	
"die Ampelphasen" (Kritik)	Kritik	
"Ampelschaltung schlecht"	schlechte Schaltung	
"Verkehrsabfluss durch Ampelschaltung" (Kritik)	Kritik	
"ungeeignete Ampelschaltung (smarte Schaltung)"	intelligente Ampelschaltung	
"Ampelphasen ungünstig"	ungünstig geschaltet	
"Ampelphasen ungünstig"	ungünstig geschaltet	
"Ampelschaltung Auto- und Stauvermindernd schalten"	stauvermeidend schalten	

PARKEN UND LIEFERN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Großes Thema ist das Parken („jetzt schon zu wenig")"	Parkplatzmangel	
"Das park and ride Angebot ist nicht gut (teils wird bei der VHS geparkt)"	park and ride nicht gut ausgebaut	
"Die kleineren Seitenstraßen sind oft so zugeparkt, dass man mit dem Bus nur schwer durchkommt"	Seitenstraßen zugeparkt, für Busse schwierig	
"Parkplätze in den Nebenflächen vielleicht nicht so zentral => evtl. aber Kurzzeitparkplätze"	Kurzzeitparkplätze	
"Könnte Fremdparken auf dem VHS-Gelände zugelassen werden?"	Fremdparken auf VHS Gelände denkbar?	
"Sind Ladezonen möglich?; Können einzelne Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden?"	Ladezonen und Kurzzeitparkplätze	
"Taxiparkplätze => es wird sich beschwert, dass die zugeparkt werden"	Taxiparkplätze werden zugeparkt	
"Parkstände Am Luisen Hof sind immer voll => dort ist kein Platz für Überlieger"	Parkplätze am Luisen Hof voll	
"Parkstände in der Nebenfahrbahn zugunsten der Haltestelle und Wartesituation wegnehmen, aber unter Beibehaltung des Taxistandes"	Parkstände in Nebenfahrbahn wegnehmen, Taxistand erhalten	
"Die Parkplätze in den Nebenflächen braucht man nicht in der Zahl => lieber mehr Kurzzeitparkplätze"	mehr Kurzzeitparkplätze	
"Können die Parkplätze am Mahlhaus als Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden?"	Kurzzeitparkplätze am Mahlhaus?	
"Es sind Parkplätze auf dem VHS Gelände vorhanden, die sind aber oft dicht (es geht also nicht, dass alle mit dem Auto kommen, sondern es muss ÖPNV-Anbindung geben)"	Parkplätze bei VHS	
"Es wären noch mehr Kurzzeitparkplätze wünschenswert"	mehr Kurzzeitparkplätze	
"An der U-Bahn gibt es nicht genug P+R Plätze"	mehr P+R Plätze	
"Es sollten am Ende nicht weniger Parkplätze sein"	am Ende nicht weniger Parkplätze	
"Könnte der Parkplatz am EKZ genutzt werden?"	Parkplatz EKZ nutzbar?	
"zu wenig Parkplätze"	zu wenig Parkplätze	
"2-Reihe Parker"	zweite Reihe Parker	
"kein P + R zentral vorhanden"	zentrales P+R fehlt	Dieser Aspekt wird im Rahmen des zweiten Workshops vertieft.
"Parksituation sehr schlecht"	Situation schlecht	
"Chaotisch: Fuß-, Rad-, Parkverkehr kreuz und quer"	Chaotische Gesamtsituation	
"Parkplätze können weg!"	Parkplätze wegnehmen	
"Zu wenig Parkplätze"	zu wenig Parkplätze	
"Parkplatz Möglichkeit nicht geben?!" (Bereich Nebenfahrbahn)	?	
"Lieferverkehr berücksichtigen, damit der Radfahrstreifen nicht zugeparkt wird => wird evtl. von hinten beliefert bei den Geschäften an der Nebenfahrbahn?"	Lieferverkehr darf Radverkehrsanlagen nicht zugaparken	
"Tiefgarage (z.B. bei Reise)" (Wunsch)		
"Alle kaufen wie bekloppt bei Amazon und co. wünschen sich aber eine Autofreie Stadt: Lieferverkehre und Ladezonen sowie Parkplätze für Pflegedienste etc. werden vergessen und dann jammern die gleichen wieder, dass aus Not in 2. Reihe gehalten wird!"	Lieferzonen, Ladezonen und Parkplätze für Pflegedienste mitdenken	
"Es werden zusätzliche Parkplätze benötigt, wenn Autofahrer auf Bus und Bahn umsteigen sollen."	Mehr Parkplätze, damit auf Bus und Bahn umgestiegen wird	
"Im Bereich des Bahnhofs werden Parkplätze benötigt."	Parkplätze in Bahnhofsnähe	
"Es sollten max. 1 -2 Stellplätze zum Halten oder Kurzzeitparken (ggf. gegen Gebühr) erhalten bleiben, z.B. für Bringen/Holen zur U -Bahn sehr spät abends wenn der Bus nicht mehr vernünftig fährt, oder zur Bildung von Fahrgemeinschaften als Treffpunkt. Auf jeden Fall sollte hiermit vermieden werden, dass solche KFZ illegal Fuß/Rad/Busflächen blockieren ("nur mal schnell kurz" / "wo soll ich denn sonst stehen?"). Die Unverbesserlichen können dann umso berechtigterweise geahndet werden. Standort: Egal, dort wo Platz ist. Bitte kein Premium -Standort."	max. 1-2 Stellplätze zum Halten oder Kurzzeitparken	
"Für die angrenzenden Gewerbe - und Gastronomiebetriebe (Döner, McD, Bäcker, Croque, Kioske etc.) müssen Ladezonen vorhanden sein. Derzeit stehen die Fahrzeuge überall und blockieren Bushaltestellen, Radfahrspuren, Fußwege. Das darf zukünftig nicht mehr vorkommen. Gutes Beispiel für Ladezone: z.B. U - Burgstraße."	Ladezonen sehen	
"Automatische Kameras, ausgerichtet ausschließlich auf den Bus -Fahrbahnbereich (nicht auf die Fußgänger und Fahrgäste!), stellen automatisch oder halb -automatisch Falschparker fotografieren und zur Anzeige bringen, die mit ihrem regelwidrigen Verhalten den Busverkehr behindern. So etwas muss doch im 21. Jahrhundert technisch möglich sein, wenn wir schon über Flugtaxi und autonome Fahrzeuge reden!"	Kameras gegen Falschparker im Bushaltestellenbereich	

AUTOVERKEHR

PARKEN UND LIEFERN Fortsetzung

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Bei der Anlage von Rad - und Gehwegen werden oft die Autofahrer als Feinde betrachtet. Vergessen werden diejenigen, die hier nicht aus Spaß oder Ignoranz durchrasen, sondern für die das Auto Teilnahme am Leben bedeutet. Busse und Bahnen sind oft voll und nicht für alle gehbehinderten und Älteren nutzbar, auch wenn die Barrierefreiheits-Normen der Planer das vortäuschen. Forderung: Ausreichend Behinderten Parkplätze und sogenannte Anlieferzonen vorsehen! (...)"	Ausreichend Behindertenparkplätze und Lieferzonen vorsehen	Dieser Aspekt wird im Rahmen des zweiten Workshops vertieft.
"Parkraum zu wenig vorhanden (-)"	zu wenig Parkplätze	
"Parkraum belassen!"	Parkraum belassen	
"Für Lieferdienste sind explizite Lieferzonen zu schaffen. Für Gehbehinderte Haltezeiten bzw. Behindertenparkplätze. Ganz einfach (...)"	Lieferzonen und Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigung	
"P+R-Anlage müssen gebaut werden, aber ganz bestimmt nicht an der U-Farmen wo die Situation jetzt schon im KFZ-Verkehr erstickt, sondern weiter außerhalb. Eine P+R-Anlage an der U-Farmen würde noch mehr KFZ-Verkehr dorthin anlocken. Wer Umsteigen möchte, kann dies bereits heute in Berne oder in Rahlstedt tun."	P+R ja, aber nicht im Bereich U Farmen schaffen	

KREISVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Ein Kreisverkehr an der Kreuzung Berner Heerweg erscheint eher nicht vorstellbar (wenn dann müsste es eine Berechnung hierzu geben)"	Kreisverkehr an Kreuzung Berner Heerweg	Ein Kreisverkehr im Bereich Berner Heerweg ist schwer umsetzbar, da der Verkehr durch einen Kreisverkehr nicht abgewickelt werden könnte. Auch an den weiteren Kreuzungspunkten sind Kreisverkehre nur schwer realisierbar.
"Kreisverkehr" (Wunsch)	Kreisverkehr	
"Kreisverkehr um schnellere/sichere Anbindung zu haben" (Wunsch)	Kreisverkehr	
"Kreisverkehr" (Wunsch)	Kreisverkehr	
"Kreisverkehr um Ampel-Wartezeiten zu verkürzen"	Kreisverkehr zum Verkürzen von Wartezeiten	
"Hier bitte Ampel oder Kreisverkehr (hohes Risiko vom Bramfelder Weg nach links, ebenfalls für Radler)"	Ampel oder Kreisverkehr am Bramfelder Weg	
"Wird geprüft, ob ein Kreisverkehr an der Kreuzung Friedrich -Ebert -Damm, August -Krogmannstrasse die ganze Situation entspannen könnte? Die Erfahrung zeigt doch, dass ein Kreisverkehr weniger Stau produziert."	Kreisverkehr Kreuzung Berner Heerweg	
"Laut Expertenmeinungen bringen Kreisverkehre eine spürbare Entlastung bei stockenden Verkehrsfluss, der hier quasi ununterbrochen vorliegt. Es sollte geprüft werden, ob der zur Verfügung stehende Platz ausreicht, um einen solchen hier zu bauen. Das wäre gut für den Verkehrsfluss, gut für das Stadtbild und könnte prima mit der Idee des Busbahnhof harmonieren."	Kreisverkehr Kreuzung Berner Heerweg	
"Man könnte überlegen an dieser Stelle einen Kreisverkehr anzulegen, um den Verkehrsfluss zu erhöhen."	Kreisverkehr Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof	
"Ich wünsche mir einen Kreisverkehr "	Kreisverkehr als Wunsch	
"Wenn, dann bitte nur 1-spurigen Kreisverkehr. Denn 2-spurige Kreisverkehre sind der Horror. Und dran denken: Fahrräder fahren auf der Fahrbahn, nirgendwo ist dort Benutzungspflicht!"	Kreisverkehre nur einspurig	
"Wenn, dann aber nur als 1-spurigen Kreisverkehr, denn mehrspurige Kreisverkehre sind unübersichtlich und unfallträchtig. Und für Fußgänger mit bevorrechtigtem Zebrastreifen, das wäre mal ein Fortschritt!"	Kreisverkehre nur einspurig	

RECHTSABBIEGEN KREUZUNG BERNER HEERWEG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Rechtsabbiegen ist an der Kreuzung Berner Heerweg gefährlich, weil der Radfahrer erst spät gesehen wird (sonst hat sich die Kreuzung in Bezug auf Radverkehr ganz gut eingespielt)"	Rechtsabbiegen an Kreuzung Berner Heerweg	
"Kreuzung Berner Heerweg => rechtsabbiegende Autofahrer schauen nicht auf die Radfahrer (könnte der Radverkehr links vom Auto geführt werden?)"	Kreuzung Berner Heerweg: Rechtsabbiegende Autos	
"Die Rechtsabbieger am Berner Heerweg übersehen die Radfahrer"	Rechtsabbiegen an Kreuzung Berner Heerweg	
"Ampel (Rechtsabbieger unübersichtlich)"	unübersichtlich	
"Abbiegevorgänge an der Kreuzung Berner Heerweg, rechts aus der August-Krogmann-Straße kommend => sollte so bleiben"	Rechtsabbiegen aus August-Krogmann-Straße in Berner Heerweg so belassen (Beipass)	

KREUZUNG BERNER HEERWEG ALLGEMEIN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Die Öffnung auf zwei Spuren rund um die Kreuzung Berner Heerweg ist sehr wichtig"	zwei Spuren rund um Kreuzung Berner Heerweg zentral	
"Rechtsabbiegespur aus dem Rahlstedter Weg evtl. verlängern?"	Rechtsabbiegespur aus Rahlstedter Weg verlängern?	
"Kreuzung Berner Heerweg => die rechte Geradeausspur hat mit der linken recht wenig zu tun"	rechte und linke Geradeausspur sind unabhängig	
"Linksabbieger von Berner Heerweg in August-Krogmann-Straße ist gefährlich und führt teils zu Unfällen => müssen es wirklich zwei Linksabbiegefahrstreifen sein?"	Unfallgefahr (zwei Linksabbieger notwendig?)	
"wieso gibt es zwei Linksabbieger aus dem Berner Heerweg => Kritische Situationen in die August-Krogmann-Straße hinein sollten vermieden werden"		
"Grüne Wellen für Berufsverkehr" (Kreuzung Berner Heerweg)	grüne Welle für Berufsverkehr	
"die Kreuzung Berner Heerweg läuft ganz gut => Problem unter der Brücke, unter der Brücke findet so gut wie keine Verflechtung statt"	Problem unter der Brücke, Kreuzung an sich gut	
"Linksabbieger vom Berner Heerweg zum Rahlstedter Weg => Unfallgefahr"	Unfallgefahr (Linksabbieger in Rahlstedter Weg)	
"die beiden Kreuzungsbereiche sind sehr voll (Rückstau) => Am Berner Heerweg ist der Linksabbieger aus dem Rahlstedter Weg problematisch"	Linksabbiegen aus Rahlstedter Weg problematisch	
"Ein wesentlicher Beitrag zum morgendlichen Rückstau in den Rahlstedter Weg sind die Linksabbieger aus Rahlstedter Weg in Richtung Berner Heerweg/Innenstadt. Kann der Linksabbiegestreifen verlängert werden (ggf. müsste die Gegenfahrbahn früher von zweispurig auf einspurig geführt werden, oder sogar komplett einspurig über die Kreuzung)?"	Verlängerung des Linksabbieger aus Rahlstedter Weg möglich?	

STAUSITUATION

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"In der rush hour morgens ist das Durchkommen schwierig => Busse, die in ihre Position fahren wollen, stellen die Kreuzung zu (Blickrichtung von Westen nach Osten) => der größte Druck kommt von der August-Krogmann-Straße"	Busse blockieren die Kreuzung Am Luisenhof / August-Krogmann-Straße	Durch dür Überplanung soll die Stausituation verbessert werden.
"Morgens von Birkenallee bis Farmsen Rückstau (2 Stunden)"	Rückstau im Rahlstedter Weg	
"Es funktioniert eigentlich für den Autoverkehr (abgesehen von den Spitzenstunden)"	Stau in den Spitzenstunden	
"Die Situation zu Spitzenstunden ist sehr schlecht"	Situation in den Spitzenstunden	
"In der Hauptverkehrszeit staut es sich bis zur Scharbeutzer Straße"	HVZ Stau bis Scharbeutzer Straße	
"Wenn es Probleme gibt, staut es sich sofort => Zufahrt zu REWE zu schmal, Bus ragt in Fahrbahn"	Busse in Fahrbahn, Zufahrt zu Rewe zu schmal	
"Der gesamte Verkehrsraum ist störanfällig"	störanfälliger Raum	
"Rückstau in den Rahlstedter Weg"	Rückstau im Rahlstedter Weg	
"Rahlstedter Weg in Richtung Rahlstedt ist ab 16:00 Uhr / 16:30 Uhr alles dicht"	Rückstau im Rahlstedter Weg	
"Wenn der Bus die Kehrfahrt falsch ansetzt, ist alles blockiert "	Busse blockieren die Kreuzung Am Luisenhof / August-Krogmann-Straße	
"Spitzenverkehr ist problematisch und zwar morgens und abends (das betrifft alle Zuläufe zu der Brücke => Bramfelder Weg, Am Luisenhof, August-Krogmann-Straße)"	Spitzenstunden problematisch in allen Zuläufen	
"von der August-Krogmann-Straße aus Norden kommend, wird regelmäßig die Kreuzung zugestellt"	Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof zugestellt	
"Rückstau in August-Krogmann-Straße hinein; Rückstau im Am Luisenhof (Linksabbiegen in Vom Berge Weg schwierig); Rückstau in Fahrtrichtung Rahlstedt teils so, dass die F-LSA bei der U-Bahn blockiert ist; Teils kann der Bus wegen Rückstau nicht aus der Haltestelle fahren"	Rückstauproblematik im gesamten Gebiet	
"Morgens ist der Rahlstedter Weg Richtung Steilschoop zu (zu viele Autos) und der Bus hängt fest"	Rahlstedter Weg Richtung Steilschoop	
"Bereits heute staut es sich massiv morgens im Rahlstedter Weg und nachmittags hoch die August-Krogmann-Straße und Am Luisenhof"	Staubelastung	
"Der Stau im Rahlstedter Weg zieht sich bis hin zu Alter Zollweg, erst danach wird es besser"	Stau bis Straße Alter Zollweg	
"Die Kreuzung mit der August-Krogmann-Straße wird zugeparkt"	Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof zugestellt	
"Stau morgens und Stau abends"	Stau morgens und abends	
"Es entsteht zu viel Stau im Rahlstedter Weg erst an der Scharbeutzer Straße gabelt es sich wieder"	Stau bis zur Scharbeutzer Straße	
"In Richtung Rahlstedt gibt es gerade freitags Stau (beginnend Am Luisenhof)"	gerade freitags Stau Richtung Rahlstedt	
"morgens/mittags starker Rückstau im Rahlstedter Weg"	morgens/mittags Rückstau	
"Berufsverkehr sorgt für Stau"	Stau durch Berufsverkehr	
"Staus bis in die Einfahrten insbesondere morgens und Abends"	Stau bis in die Einfahrten	
"Staus" (35 Nennungen)	Stau	
"Schienenersatzverkehr führt zu Stau"	Schienenersatzverkehr verursacht Stau	
"Stau nervig"	Nervig	
"Stau (morgens)"	morgens Stau	
"zu Rush-Hour Zeiten Stillstand"	rush hour	
"Stau (Stoßzeiten)"	Stau in Stoßzeiten	
"Rushhour Stop&go, Kreuzung ist dicht"	rush hour / Kreuzung blockiert	
"Stau vom Rübenkamp bis U-Bahn"	lange Staus	
"Stau zu Rush hour Zeiten"	rush hour	
"Stau zur Rushhour"	rush hour	
"Stau / Stop'n Go" (4 Nennungen)	stop and go	
"Weniger Stau" (Wunsch)	weniger Stau	
"Lange Busse behindern den Verkehr"	lange Busse behindern Verkehr	
"rush hour" (Kritik)	rush hour	
"Rush Hour viel Verkehr"	viel Verkehr in rush hour	
"Es ist ein Nadelöhr. Der Verkehr staut sich Richtung Alsterdorf sowieso nach ein paar hundert Metern."	Nadelöhr	
"Jeden Morgen halb acht fahre ich vom Berner Heerweg zur August Krogmann Straße. Die Verkehrssituation ist zu dieser Zeit sehr schlecht. Es sind für diese Haltestelle zu viele Gelenkbusse in dem Bereich. Halbe Busse stehen auf der Straße. Dadurch ist mindestens eine Fahrspur versperrt. Der Autoverkehr staut sich zurück. Als nächstes fahren die Busse direkt aus der Haltestelle auf die linke Spur, sperren damit beide Fahrspuren... STAU. Die früher gesperrte Ausfahrt für die Busse wird nur noch ganz selten genutzt. Busse zu lang? Also täglich eine Katastrophe - sicher für Busse und Autofahrer."	Busse zu lang für Haltestelle und Fahren aus Haltestelle direkt auf die linke Spur	
"Staut sich extrem im Bahnhofsumfeld"	Stau im Bahnhofsumfeld	
"Rückstau vom Rahlstedter Weg über den Kreuzungsbereich hinaus"	Rückstau vom Rahlstedter Weg über Kreuzung hinaus	

AUTOVERKEHR

GESCHWINDIGKEITEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Man fährt dort relativ schnell, wenn man von der Straße „Am Luisenhof“ kommt, weil die Ampelschaltung an der Kreuzung Berner Heerweg einen gerade dann noch so durchrutschen lässt"	Hohe Geschwindigkeit aus Innenstadt kommend	An dem individuellen Verhalten der Autofahrenden kann mit der Verkehrsplanung nur wenig verändert werden.
"Tempo auf dem Berner Heerweg ist sehr hoch"	Hohe Geschwindigkeit auf Berner Heerweg	
"Die Autos fahren sehr schnell (gerade unter der Brücke)"	Hohe Geschwindigkeit	
"Raser"	Hohe Geschwindigkeit	
"Autos fahren zu schnell"	Hohe Geschwindigkeit	
"In den Abendstunden und insb. am Wochenende, bei wenig Verkehr, wird der 4 -spurige Abschnitt gerne von Asozialen zum Auto -Posen verwendet. Mit Krach und Geschwindigkeitsüberschreitung. Mit durchgedrücktem Gas an der Ampel starten. Weil es auch so schön widerhallt, unter der Brücke. Bitte beim Umbau für Raser unattraktiv machen. Gerne auch mit Tempo 30 und Blitzer."	Abendstunden und Wochenende / insgesamt unattraktiver für Raser gestalten	

NEBENFAHRBAHN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Nebenfahrbahn ist von Bedeutung"	Nebenfahrbahn wichtig	Die Nebenfahrbahn wird zukünftig voraussichtlich umgenutzt werden.
"Nebenfahrbahn ist fürs Parken wichtig"	wichtig für das Parken	
"Könnte die Nebenfahrbahn aufgegeben werden?"	Aufgabe der Nebenfahrbahn?	
"In der Nebenfahrbahn findet „kiss and ride“ statt"	kiss and ride in Nebenfahrbahn	
"Die Nebenfahrbahn hier ist pure Platzverschwendung, da diese nur der Zufahrt zu den Parkplätzen und Taxistand dient. Stattdessen ein breiter Gehweg und ein breiter Radweg und der Taxistand und Anlieferzone von der Hauptfahrbahn aus erreichbar"	Nebenfahrbahn Platzverschwendung, stattdessen breiter Geh- und Radweg	
"In der August Krogmannstraße sind im Nebenbereich bei den Taxenständen noch ein paar wenige Parkplätze vorhanden. Diese sind zwingend zu erhalten, da diese für die Läden dort Überlebenswichtig sind. Es gibt sonst im Umfeld keine Möglichkeit zu liefern, etwas auszuladen oder jemand in die Bahn abzusetzen. Die Nebenfahrbahn ist dafür zwar nicht gedacht, es funktioniert aber gut. In der Regel nehmen die Herren Verkehrsexperten diese Flächen weg und geben diese der Radfahrerlobby. Das darf nicht passieren. Die kleinen Läden sind dort wichtig. Wo sollen die ganzen Paketboten sonst hin ? Wo kann ich eine Gehbehinderte absetzen um mit der Bahn in die Stadt zu fahren? Kurzparken erhalten!"	Nebenfahrbahn zum Parken, Liefern und Absetzen/Abholen wichtig	

PARKPLATZFLÄCHE AUF HÖHE DER HALTESTELLE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Die Parkplatzfläche auf Höhe der Haltestelle Fahrtrichtung Innenstadt ist spannend für eine Umgestaltung"	spannend für Umgestaltung	Die Fläche wird im Zuge der Planung umgestaltet. Das ist Thema für den zweiten Workshop.
"Parkplatz auf Seite der Haltestelle => aufwerten"	aufwerten	
"Kann man mit der Parkplatzfläche an der Haltestelle was anfangen? (=> Wendemöglichkeit für den Autoverkehr schaffen, um nach wie vor kiss and ride zu ermöglichen)"	nutzbar?	
"Ist eine kiss and ride zone vorstellbar (die müsste es aber für beide Richtungen geben)"	evtl. kiss and ride zone?	

LUFT UND LÄRM

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"viele Abgase in der Luft"	schlechte Luft	Es wird eine lärmtechnische Untersuchung geben.
"Umweltverschmutzung durch Autoverkehr"	Umweltverschmutzung	
"Hohe Lautstärke an den Straßen"	Lärm	
"Lärmbelästigung"	Lärm	
"Lärmbelästigung"	Lärm	
"zu laut"	Lärm	
"Autos verschmutzen die Umwelt"	Umweltverschmutzung	
"laut"	Lärm	

VERKEHRSAUFKOMMEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Hohes Verkehrsaufkommen" (11 Nennungen)	hohes Verkehrsaufkommen	
"zu viel Verkehr" (12 Nennungen)	zu viel Verkehr	
"zu viel Verkehr, wirkt sich auf die Busse aus"	hohes Verkehrsaufkommen, Auswirkungen auf Busse	
"zu voll" (29 Nennungen)	zu voll	
"morgens sehr voll"	morgens sehr voll	
"voll"	voll	
"voll"	voll	
"zu voll zu HVZ"	zu voll in HVZ	
"Autoverkehr muss dringend reduziert werden"	Autoverkehr reduzieren	
"Das es so viel Autoverkehr gibt" (Kritik)	zu viel Autoverkehr	
"Es ist viel Verkehr und die Autofahrer fahren teils sehr aggressiv"	viel Verkehr und aggressives Fahren	
"die beiden Kreuzungsbereiche sind sehr voll (Rückstau) => Am Berner Heerweg ist der Linksabbieger aus dem Rahlstedter Weg problematisch"	Linksabbiegen aus Rahlstedter Weg problematisch	
"Stau an der Kreuzung"	Stau im Kreuzungsbereich	
"Kreuzung zu voll"	volle Kreuzungen	
"Kreuzung zugeparkt"	Kreuzung voll	
"zu viel Verkehr, Verspätungen mit dem Auto"	Verspätungen durch zu viel Verkehr	
"zu Hauptzeiten stark frequentiert an der Kreuzung am Bahnhof"	in der Hauptzeit stark frequentierte Kreuzung	
"allgemein sehr hohes Verkehrsaufkommen"	sehr hohes Verkehrsaufkommen	

VERKEHRSVERHALTEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Autofahrer nehmen keine Rücksicht auf Radfahrer"	keine Rücksichtnahme auf Radverkehr	An dem individuellen Verhalten der Autofahrenden kann mit der Verkehrsplanung nur wenig verändert werden.
"Abbieger sind rücksichtslos"	Rücksichtslosigkeit beim Abbiegen	
"Rücksichtslos"	Rücksichtslosigkeit	
"rücksichtslose Radfahrer"	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
"Rotfahrer"	Rotsünder	
"Viele Autofahrer über Rot"	Rotsünder	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Engstelle Rahlstedter Weg"	Engstelle Rahlstedter Weg	
"zu eng" (4 Nennungen)	Engstelle	
"Von Rahlstedter Weg bis August-Krogmann-Straße und Am Luisenhof gibt es drei Unfallhäufungsstellen (Abbiegeunfälle mit Berner Heerweg; Auffahrunfälle und Unfälle beim Fahrspurwechsel entlang der geraden Strecke (liegt teils an der Bushaltestelle), Verflechtung in der Kreuzung August-Krogmann-Straße)"	Unfallhäufungen	
"Wegebeziehungen aufrecht erhalten"	Wegebeziehungen erhalten	
"Die Autofahrer sind unsicher bei Abbiegesituationen in Richtung REWE"		
"Die Rewe Ausfahrt ist schwierig"	Auffahrt zu Rewe problematisch	
"Rechtsabbieger und Geradeausspur bei Kreuzung August-Krogmann-Straße kriegen zu unterschiedlicher Zeit Grün, das verwirrt viele und sollte geändert werden => es fahren dort auch einige durch den Busbereich, hier sollte klar getrennt werden"	Kreuzung August-Krogmann Straße / Am Luisenhof verwirrend	
"Linksabbieger vom Bergeweg in Am Luisenhof funktioniert nicht gut"	Linksabbieger vom Bergeweg	
"Abbiegen aus dem Bramfelder Weg schwierig"	Abbiegen aus Bramfelder Weg schwierig	
"Aus dem Bramfelder Weg zu kommen ist mit dem Auto schwierig"	Abbiegen aus Bramfelder Weg schwierig	
"könnte es am Alten Zollweg einen Kreisverkehr geben?"	Kreisverkehr am Alten Zollweg?	
"Kein Durchkommen"	kein Durchkommen	
"unübersichtlich; kompliziert sich zurecht zu finden"	unübersichtlich	
"zu unübersichtlich"	unübersichtlich	
"schlechte Beschilderung / Einordnen schwierig"	unübersichtlich	
"wenig Platz"	wenig Platz	
"hupende Autos"	hupende Autos	
"viel zu dicht"	zu dicht	
"Kreuzung gefährlich"	gefährliche Kreuzung	
"chaotisch"	chaotisch	
"Berufsverkehr behindert Anwohner"	Berufsverkehr vs. Anwohnende	
"Katastrophe"	Katastrophe	
"zu viele Verkehrsachsen aufeinander"	zu viele Verkehrsachsen	
"Konflikt mit dem Busverkehr"	Konflikt mit Busverkehr	
"Bus kreuzt die Spuren"	Busse kreuzen Autospuren	
"läuft mit den Bussen zusammen"	Verkehr läuft mit Bussen zusammen	
"Ausfahrten verlagern"	Verlagerung von Ausfahrten	
"Verkehrsführung" (finde ich schlecht)	schlechte Verkehrsführung	
"Den ganzen Autoverkehr finde ich schlecht"	Autoverkehr insgesamt schlecht	

Autos überholen (Kritik)	Autos überholen	
Neue Bedarfsstraße/-spur (Am Luisenhof)	neue Spur Am Luisenhof	

AUTOVERKEHR

WEITERES Fortsetzung

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Einbahnstraße (Anlieger von der anderen Seite) (August-Krogmann-Straße)	Einbahnstraße August-Krogmann-Straße	
Rechtsabbiegerspur frühzeitig ankündigen (Richtung Nordrichtung August-Krogmann-Straße)	Rechtsabbiege an Kreuzung Am Luisenhof rechtzeitig ankündigen	
Überdeckung der Fahrbahnen - Autoverkehr unter die Erde (Wunsch)	Tunnel	
ab Schule Rudolph-Steiner motorisierten Verkehr unter die Erde legen bis August-Krogmann-str.	Tunnel	
In Magdeburg wird am Bahnhof eine 3 -stöckige Anlage gebaut. Ganz oben die Bahn. Erdgeschoss Tram, Bus, Rad und Fußgänger. Im Tunnel darunter der Kfz -Verkehr. Hier würde es ggf. reichen den Durchgangsverkehr 2 -streifig in einen Tunnel zu legen. Die Eckbeziehungen bleiben in der Erdgeschossenebene.	Tunnel für KFZ Verkehr	
*Sicher mit hohen Kosten und einem großen zeitlichen Aufwand für den Umbau verbunden ist meine Idee um den Knotenpunkt Farmsen zu lösen. Langfristig, nachhaltig und für alle Verkehrsteilnehmer	Tunnellösung zur Trennung des motorisierten und nicht	
Umgehungstunnel wie in Bremerhaven Speckenbüttel. Dort wird die Ortslage durch einen längeren Tunnel Cherbourger Straße abseits der alten Strassenstrasse umgangen.	Tunnel bauen	
Wenn man das Angebot für den PKW verbessert, zieht es natürlich auch noch mehr Autos an (müsste das Angebot nicht zurückgeschraubt werden? (langfristige Ziele?)	Fokus auf Individualverkehr?	
Tempo 50 als Regelgeschwindigkeit auf Hauptverkehrsstraßen	Tempo 50 auf Hauptverkehrsstraßen	
Sperrung wegen Marathon (2x jährlich)	Sperrung wegen Marathon	
Es wäre eine Entlastung der Kreuzung (August -Krogmann -Str. / Luisenhof), wenn der rechtsabbiegende Autoverkehr durch eine Schneise durch die jetzt vorhandene große Wiese vorm Mahlhaus führen würde.	Rechtsabbiegenden Autoverkehr an August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof über Mahlhauswiese leiten	
Die Unterführung sollte für den motorisierten Individualverkehr komplett gesperrt werden. Hier ist zu wenig Platz um sich diese Raumverschwendung leisten zu können! Spätestens hier sollen die Menschen auf ÖPNV oder das Fahrrad umsteigen. Stattdessen nur Bushaltestelle, Haltestelle für Taxidienste, breite Radwege und breite Gehwege mit Aufenthaltsqualität!	Unterführung für MIV sperren	
Der Rahlstedter Weg ist nach Osten bis hinter die Berner Aue 4 -streifig trassiert. Ab der Eishalle ist ein Fahrstreifen zum Parken freigegeben. Der Verkehr wird durch den Knoten Alter Zollweg ff. gedrosselt.	Rahlstedter Weg von Alter Zollweg bis Berner Au wieder	
total eng	eng	
wenn kein Stau ist kommt man gut durch	ohne Stau gutes Durchkommen	
Verkehrsleitung gut (+)	Leistung gut	
Es sollte zukünftig nicht mehr so sein, dass der KFZ-Verkehr "selbstverständlich" den Großteil der Fläche beanspruchen darf, während sich alle anderen Verkehrsteilnehmer (ÖPNV-Fahrgäste, Fußgänger, Radfahrer) auf den verbleibenden Restflächen zusammenquetschen müssen. Der Stau in allen umliegenden Straßen (Luisenhof, Steilshooper Alle, August-Krogmann, Rahlstedter Weg, FED) wird übrigens nur dann geringer, wenn weniger Menschen autofahren. Und nicht indem alle Straßen noch breiter werden.	Autoverkehr sollte nicht mehr den Großteil der Fläche beanspruchen	
Ich fahre hier mit dem Auto und stehe dann gelegentlich "im Stau". Aber ich weiß auch, dass ich selber Teil des Staus bin. Und ich sehe auch, wie wenig Platz Fußgänger und Radfahrer haben und weiß dies auch aus eigener Anschauung. Fußweg und Radweg sind für die Menschenmengen dort zu schmal. Ich finde eine Umverteilung der Fläche weg vom Autoverkehr daher gut. Ich hoffe auch, dass manche Autofahrer dann gelegentlich das Fahrrad nehmen, wenn das nicht mehr so abschreckend ist wie heute. Die autobezogene Planung hat ja immer versucht, alles für die Kraftfahrzeuge zu optimieren. Am Ende haben wir alle Optimierung durch noch mehr Autos kaputt gemacht. Daher muss umgesteuert werden: Die Alternativen attraktiver machen.	für Autoverkehr unattraktiver machen	
*PKW-Verkehr muss eingedämmt werden. Sonst wird das nichts. Morgens steht der 27er vom Pulverhof bis Farmsen im Stau, der 26er von Birkenallee bis Farmsen. Der Alte Zollweg mit seinen Linien ist auch	Autoverkehr eindämmen	
MIV sollte nicht zu viel Raum gegeben werden!	weniger Raum für MIV	
*Da sowohl der Verkehr aus Am Luisenhof als auch aus August-Krogmann-Straße durch das Nadelöhr U-Bahn Farmsen müssen, mein Vorschlag, eine Querverbindung A-Krogm.-Str. zum Berner Heerweg auf Höhe Berufsförderungswerk schaffen und das letzte kurze Stück AK-Str. ab Swebengrund als Einbahnstr. Richtig Norden (nur für Fahrzeuge aus Richtig Westen) verkehrsberuhigen. So würde schon mal ein Teil des Individualverkehrs nicht mehr den Engpass befahren müssen. Die Standstreifen für die Busse an der Südseite des Engpasses könnten verschwinden und für breitere Durchfahrt und/oder für breiteren Radweg genutzt werden. Die Fußgängerampel vor dem Schweinske hätte dann längere Grünphasen, (mehr Grün als Rot) so daß ein Umsteigen zwischen Bus und Bahn dadurch auch erleichtert würde. Viele Grüße von Jürgen Petersen aus Farmsen.	Querverbindung August-Krogmann-Straße Berner Heerweg schaffen beim BFW	
Alternativ zur Querung Aug.-Krogmann-Str. wäre auch eine Ertüchtigung der Straße Neusurenland zwischen den beiden Straßen möglich, so daß die A.K.Straße stadteinwärts ab der Kreuzung Neusurenland eine Sackgasse ist. So bräuchte man keine neue Brücke über/unter der U-Bahn-Trasse bauen.	Ertüchtigung der Straße Neusurenland	

BUSVERKEHR

BUSSITUATION ALLGEMEIN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Insgesamt ist die Bussituation um den Bahnhof Farmsen das schlimmste"	Bussituation am Bahnhof das schlimmste	Tatsächlich sind unsere Busse (HOCHBAHN/HVV) in den Hauptverkehrszeiten von vielen Fahrgästen nachgefragt. Bei unserer Kapazitätsbemessung gehen wir davon aus, dass Fahrgäste, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten, auch stehend befördert werden. Sollten wir feststellen, dass auch die Stehplatzkapazität regelmäßig, über einen längeren Zeitraum vollends ausgeschöpft wird, steuern wir im Angebot gerne nach.
"Chaotische Situation" (3 Nennungen)	chaotisch	
"Angebot gut" (7 Nennungen)	gutes Angebot	
"Die Querachse mit den Bussen ist gut"	Querachse gut	
"Taktung gut"	gute Taktung	
"viele Anschlüsse"	viele Anschlüsse	
"hohe Taktung" (2 Nennungen)	hohe Taktung	
"gute Taktung (Abends verbesserungswürdig)"	gute Taktung (mehr abends)	
"zu voll" (7 Nennungen)	zu voll	
"durch Neubaugebiete zu viele Fahrgäste"	zu viele Fahrgäste durch Neubau	
"gute Anbindung"	gute Anbindung	
"Buseinsatz in alle Richtungen okay"	Anbindung okay	
"Anbindung gut"	gute Anbindung	
"Aussteigebereiche nah an Bahnhaltstelle / Lage gut"	Ausstiege nahe der Bahn	
"Busse zu voll Richtung Steilshoop"	Busse Richtung Steilshoop überfüllt	
"Weite Wege (-)"	weite Wege	
"Die Busse sind ja morgens jetzt schon voll, trotz Gelenkbussen."	Busse zu voll	

ANZEIGE BUSABFAHRBEREICHE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung	
"Einbau großer, übersichtlicher dynamischer Anzeigen für die Buslinien in der Halle der U-Bahn Haltestelle (...) Zusätzlich sollten die Abfahrtsbereiche der Busse mit großen Schildern gekennzeichnet werden, beispielsweise mit A, B, C, D (wie beispielsweise in der Busanlage Bergedorf, jedoch mit größeren Schildern). Eindeutigere Hinweise auf den beiden U-Bahnsteigen auf die jeweiligen Bushaltestellen (ggf. auch die Abfahrtsbereiche), damit die Fahrgäste bereits den richtigen Ausgang nehmen und nicht die Straße überqueren müssen"	Bessere Anzeigen für Busabfahrtsbereiche	Die Abfahrts Haltestellen der Busse an U Farmsen sind aus unserer Sicht (HOCHBAHN/HVV) weitaus weniger komplex als an anderen Bahnhöfen in Hamburg. Zudem wird bereits auf dem U-Bahnsteig auf die verschiedenen Abfahrts Haltestellen je nach Zielrichtung der Busse hingewiesen. Im Rahmen der anstehenden Überplanung des Bereiches werden wir versuchen, die bestehende Wegeleitung weiter zu optimieren und stellenweise zu ergänzen. Zugzielvoranzeiger werden an ganz ausgewählten Standorten (z.B. großen Busumsteigeanlagen) vorgehalten. Prüfung im Zuge der Grundinstandsetzung und im konkreten Kontext der neuen Anordnung der Busse.	
"Man weiß nicht unbedingt wo die Busse genau abfahren"	unklar, wo die Busse abfahren		
"In der großzügig bemessenen Eingangshalle des Haltestellengebäudes sind nur spärliche Hinweise auf die Bushaltestellen angebracht und es gibt dort keine dynamischen Anzeigen. Die Hinweise an den Bahnsteigen sind ebenfalls spärlich"	Bessere Anzeigen für Busabfahrtsbereiche		
"schwer übersichtlich"	unübersichtlich		
"Buslinienführung seltsam; eindeutiger Markierungen"	eindeutigere Markierungen		
"Unübersichtlich, schwierig zu verstehen wo welcher Bus hält"	schwierig die Haltebereiche zu identifizieren		
"DFI-Anzeige bereits an die U-Bahn Haltestelle stellen (bessere Einschätzung)"	DFI bereits an U-Bahnhalt		
"Für die Bushaltestelle auf der Südseite der Straße (Richtung Rahlstedt/Billstedt sollte über eine Einteilung von Abfahrtsbereichen nachgedacht werden. Man weiß nie, ob der Bus, auf den man wartet, nun vorn, in der Mitte oder ganz hinten in der sehr langen Busbuch hält und wenn er dann kommt, laufen Fahrgäste von und zu den unterschiedlichen Bussen durcheinander und behindern sich gegenseitig. Meines Erachtens sollte vorn die Linie 171 halten, die dann gleich auf der Rechtsabbiegespur weiterfahren kann, hinten die Linien 26, 167, 168 und 368 in Richtung Rahlstedt. Die Linie 27 könnte dann auch vorn bei der Linie 171 halten, um eine gleichmäßige Auslastung zu erreichen."	Einteilung in Abfahrtsbereiche auf der Südseite		
"Bus -Passagiere, die auf der Haspa -Seite warten, wissen in Stoßzeiten gar nicht, wo sie gehen und stehen können. Zwischen Bäumen, Müllgefäßen, Radwegen, Bänken, Fahrbahnrand und Wartehäuschen ist einfach zu wenig Platz. Aussteigende Passagiere drängeln sich aneinander vorbei. Vorschlag: Die Bushaltestellen sollten über die Länge der Strecke von Rewe bis zur Haspa in Abfahrtsbereiche unterteilt werden(...)"	Abfahrtsbereiche auf Südseite festlegen, um Situation zu entzerren		
"Klar zugeordnete Abfahrtsbereiche finde ich gut, dann weiß man wo man hin muss. Außerdem könnte man einen Teil der Busse weiter in Richtung Am Luisenhof verlegen, damit auch der westliche U-Bahn-Ausgang genutzt wird. Derzeit quetschen sich alle Fahrgäste in Richtung HASPA."	klare Abfahrtsbereiche schaffen (ggf. auch weiter in Richtung Am Luisenhof)		

WARTEBEREICHE FÜR FAHRGÄSTE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Bushaltestellen durch eine qualitativ hochwertige Architektur (Poppenbüttel) ist ein schönes Beispiel. Großflächige Überdachung der Wartebereiche und möglichst auch den Weg zur U-Bahn, damit die Fahrgäste nach dem Verlassen der U-Bahn-Haltestelle nicht im Regen stehen. Die Unterstellflächen der Bushaltestellen sind heute bei weitem nicht ausreichend"	Wartebereiche verbessern (Poppenbüttel als Beispiel)	Zielsetzung ist es mehr Platz für Fahrgäste zu schaffen um den Fahrgastkomfort zu erhöhen. Es wird Unterstände geben und auch Sitzplätze werden eingeplant (Beides wird Thema im zweiten Workshop sein)
"Es gibt keine richtige Wartefläche für Busfahrgäste"	Wartebereiche fehlen	
"Im Haltestellenbereich stehen oft so viele Leute, dass man nicht mehr vorbeikommt"	Haltestellenbereiche voll, kein Durchkommen	
"Es gibt keinen wirklichen Wartebereich für Fahrgäste"	Wartebereiche fehlen	
"Auf der Südseite ist die Wartesituation sehr kritisch => keine Rücksichtnahme Fußgänger/Radfahrer"	Wartesituation kritisch	
"Ausreichend breite Warteflächen schaffen und mehrere Fahrgastunterstände (mind. 2x8m)"	breite Warteflächen und Fahrgastunterstände	
"Breitere Bürgersteige (vor allem mehr Platz im Haltebereich)"	Mehr Platz für Fußverkehr im Haltebereich	
"Wartesituation an der Bushaltestelle entschärfen => wartende Kinder werden kreativ"	Wartesituation entschärfen	
"Die Bushaltestehäuschen sind zu klein für die vielen Fahrgäste => mehr Platz für Fahrgäste"	Wartehäuschen zu klein	
"Es fehlen in dem Bereich Inseln, um sich setzen zu können => das sollte etwas netter gestaltet werden (gerade, wenn man auf den Bus wartet)"	Inseln zum Sitzen fehlen	
"keine Unterstände"	keine Unterstände	
"größere Überdachungsbereiche wären schön"	mehr Unterstände	
"kein Platz zum Warten"	kein Platz zum Warten	
"Wartebereiche eng (baulich bedingt) "	Wartebereich eng	
"Mehr Unterstände evtl. für Raucher extra (kleine Kinder kriegenden Rauch ab)"	mehr Unterstände	
"Es ist mehr Wetterschutz für die wartenden Fahrgäste nötig. Gerade in den Abendstunden, wenn die Taktzeiten nicht mehr dicht sind (20 -Minuten -Takt), sind immer noch viele Fahrgäste unterwegs und die derzeitigen Unterstände reichen bei Regen nicht aus. Die Menschen quetschen sich dann derzeit unter den Dachvorsprung vor der Haspa oder warten im Haspa -Foyer bei den Geldautomaten. Das sollte keine dauerhafte Lösung sein."	mehr Wetterschutz	

UMSTIEGEBEZIEHUNGEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Bushaltestellen und Beibehaltung der kurzen Wege zur U-Bahn näher zusammenbringen. Wenn dies auf der östlichen Seite erfolgt, müsste hierzu der Taxistandplatz verlegt werden, beispielsweise auf die westliche Seite (Tausch mit der Haltestelle). Eine Veränderung der Lage der Bushaltestellen darf aber nicht zur Behinderung der Busse durch den Individualverkehr führen"	Haltestellen enger beieinander	Die möglichen Lösungsvarianten gehen mit diesem Thema sehr unterschiedlich um. Hier ist erst nach der ersten Workshopphase eine Aussage zu der Situation nach der Umgestaltung möglich. Grundsätzlich ist es nach Aussage des HVV so, dass die meisten Fahrpläne der Buslinien in Farmsen auf die Fahrpläne der U-Bahn abgestimmt sind, um möglichst gute Übergänge von und zur U1 herzustellen. Daher kann es an manchen Zeittagen dazu kommen, dass Buslinien, die in dieselbe Richtung fahren, zeitgleich fahren. An Zeiten, an denen die Takte ausgedünnt sind (Tagesrandzeiten), wird versucht, dass sich Buslinien mit denselben Fahrzielen miteinander zu einem gemeinsamen Takt ergänzen. Aufgrund von einer Vielzahl von Rahmenbedingungen (weitere Taktergänzungen, Anschlüsse auch zu anderen Schnellbahnen, Fahrzeiten, etc) kann dies jedoch nicht immer umgesetzt werden. So können im Liniennetz des HVV mehrere wichtige Anschlüsse auftreten. Diese können aufgrund der vorliegenden Fahrzeit nicht immer miteinander kombiniert werden. So ist z.B. bei der MetroBus-Linie 27 aufgrund der Vielzahl der Umsteiger der Anschluss in Billstedt maßgeblich für den Fahrplan und bei der StadtBus-Lini 171 aufgrund der Vielzahl der Umsteiger die Anschlüsse an den U-Bahnhaltestellen Dehnhaide und Straßburger Straße. Der Anschluss von den Bussen 168, 368 und 167 zur 26 wird aufgrund der geringeren Umsteigerzahlen in Farmsen nachrangig gegenüber stärker genutzten Anschlüssen betrachtet. In Farmsen werden die Fahrpläne so optimiert, dass die Anschlüsse für die Mehrzahl der Fahrgäste hergestellt werden. In Farmsen verkehrt die Linie U1 über weite Teile des Tages alle 5 Minuten. Eine Erweiterung der 5-Minuten-Takte ist bereits vorgesehen. Dadurch ist die Anschlussverfügbarkeit generell in einer hohen Qualität gewährleistet. Da die U1 Richtung stadtauswärts von einer geringeren Zahl an Fahrgästen genutzt wird, hat sie bei der Anschlussplanung auch eine geringere Priorität als der Anschluss Ri. stadteinwärts.
"In der Früh gibt es einen umfangreichen Fahrgastwechsel zwischen den Buslinien. Daher sollte bei der Neugestaltung auf möglichst kurze und sichere Wege (es steigen viel Schüler um) geachtet werden"	Umsteigebereichen verbessern	
"Umsteiger zwischen den auf der Ostseite und den auf der Westseite haltenden Bussen müssen unter der Brücke hindurchgehen und den ampelgeregelten Übergang benutzen"	schwierige Umsteigebereichen	
"Es ist insgesamt viel los => viel Umsteigerverkehr"	viel Umsteigerverkehr	
"Manchmal fahren die Busse vor der Nase weg, weil man mit dem Rollator nicht so schnell von einem zum nächsten Bus kommt"	Bus fährt einem vor der Nase weg	
"Lage der Haltestellen nah an U-Bahn dran, das ist gut; als U-Bahnsteiger muss man nicht die Fahrbahn queren und man hat Sichtkontakt zur U-Bahn"	U-Bahn ist nah dran, guter Umstieg	
"Umsteiger sind wichtig"	Umsteiger wichtig	
"Verbindungen in die selbe Richtung fahren zeitgleich ab"	Gleichzeitiges Abfahren der Linien	
"Umsteigen geht schnell"	schnelles Umsteigen möglich	
"Anschlussmöglichkeiten"	Anschlussmöglichkeiten	
"Anschlussverbindungen klappen nicht"	Anschlüsse passen nicht	
"Busübergang zur U-Bahn chaotisch"	Übergänge zwischen Bus- und Bahn chaotisch	
"Linie 27 ist schlecht mit der Bahntaktung abgestimmt"	schlechte Abstimmung zwischen Bus und Bahn	
"Buslinien sind schlecht aufeinander abgestimmt"	schlechte Abstimmung zwischen Bussen	
"lange Wartezeiten"	lange Wartezeiten	
"gefährlich für Kinder beim Umstieg"	gefährlich für Kinder	
"warten dauert zu lange"	zu lange Wartezeiten	
"gute Umstiegsmöglichkeiten"	gute Umstiegsmöglichkeiten	
"gute Anschlüsse"	gute Anschlüsse	
"viele Anschlüsse, gute Taktung"	viele Anschlüsse, gute Taktung	
"Kurze Wege"	kurze Wege	
"aus Richtung Karlshöhe nach Bramfeld muss Straße überquert werden" (Umsteigen)	Straße muss gequert werden	
"ungünstige Abstimmung mit der Bahn"	ungünstige Abstimmung mit der Bahn	
"Abends sind die Umsteigeweiten zu gering (Bus und Bahn fahren zeitgleich)"	Umsteigeweiten abends	
"keine gute Abstimmung" (Umsteigen)	keine gute Abstimmung	
"sehr gut...aber zu voll"	zu voll	
"Umstieg auf den 27er ist nicht optimal"	Umstieg auf 27er nicht optimal	
"nicht perfekt aufeinander abgestimmt"	nicht optimal abgestimmt	
"Linie 171 fährt zu früh ab"	171 fährt zu früh	
"Querung der Straßenseiten"	Querung	
"171, keine Anschlüsse, lange Wartezeiten"	keine Anschlüsse für 171	
"27 Richtung Billstedt/Poppenbüttel - U-Bahn Bus-Umstieg" (finde ich schlecht)	Umstieg Bus - U-Bahn	
"Straße lässt sich nicht schnell genug queren - Busumstieg"	Querung für Umstieg	
"gefährlich" (Umsteigen)	Umsteigen gefährlich	
"27 Richtung Billstedt/Poppenbüttel - U-Bahn Bus-Umstieg" (finde ich schlecht)"	Umstieg 27 mit U-Bahn nicht gut	
"Es kann nicht angehen, dass der 171 immer weg fährt, obwohl er der Anschluss zum 26 ist. Er ist immer weg auch wenn der 26 pünktlich ist."	Umstieg von 26 auf 171 gelingt nicht	
"Wenn man aus dem 168 oder 368 oder 167 kommt fährt einem der 26 vor der Nase weg und dann wartet man am Wochenende morgens 20 Minuten, egal aus welcher Richtung man kommt"	26er fährt vor der Nase weg	
"Das gleiche gilt für die fehlende Abstimmung mit der U1 stadtauswärts"	U1 Anschluss stadtauswärts nicht gut	
"Umsteigebereichen in den Bus morgens" (Kritik)	Umsteigen morgens kritisch	

BUSVERKEHR

HALTEBEREICH UNTER DER BRÜCKE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Haltepunkt nicht mehr unter der Brücke, sondern im Bereich der Nebenfahrbahn => unter der Brücke dann mehr Platz für Rad- und Fußverkehr"	Kein Halt mehr unter der Brücke	Evtl. muss aus Gründen der Verkehrsabwicklung ein Haltepunkt auf der Südseite unter der Brücke geschaffen werden. Der Haltepunkt auf der Nordseite wird voraussichtlich verlegt werden können. Eine konkretere Aussage kann hierzu im zweiten Workshop gefällt werden.
"Eigentlich können Busse nicht unter der Brücke stehen bleiben"	Busse nicht unter der Brücke halten lassen	
"Bus evtl. nicht direkt unter der Brücke halten lassen"	Busse nicht unter der Brücke halten lassen	
"Haltepunkt nicht mehr unter der Brücke, sondern im Bereich der Nebenfahrbahn => unter der Brücke dann mehr Platz für Rad- und Fußverkehr"	Bushaltestelle im Bereich der Nebenfahrbahn und nicht unter der Brücke	
"Unter der Brücke: Es ist dunkel, Aussteiger müssen durch den Radweg, es ist sehr eng"	ungünstige Bushaltestellelage unter der Brücke	
"Keine Haltestelle mit Wartesituation unter der Brücke => Konflikt zwischen Rad- und Fußverkehr"	kein Wartebereich unter der Brücke	
"Bushaltestelle unter der Brücke, zu laut, dreckig und zu voll"	zu laut zu dreckig zu voll	
"Busse sollten nicht unter dem Tunnel halten"	Busse nicht unter der Brücke halten lassen	
"(...)Unter der U -Bahnbrücke ist es einfach zu eng(...) "	zu eng	
"(...) Sofern man die Busse künftig an neuen Haltepunkten vor und nach der Unterführung (die Parkplätze und Taxen könnten auf den Vorplatz zur August -Krogmann -Straße verlagert werden) halten lässt, könnte der ohnehin enge Bürgersteig auf der rechten Seite komplett wegfallen und von KFz und einem separaten Radstreifen genutzt werden."	Haltepunkte vor und hinter der Unterführung	

NEBENFAHRBAHN UND BUSVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Die Nebenfahrbahn müsste weg => Busse dort hin, Breite hätten wir dann genug"	Bushaltestelle in Nebenfahrbahn	Die Nebenfahrbahn wird zukünftig umgenutzt werden.
"Parkstände in der Nebenfahrbahn zugunsten der Haltestelle und Wartesituation wegnehmen, aber unter Beibehaltung des Taxistandes"	Busse in Nebenfahrbahn, aber Taxistand dort beibehalten	
"Kann die Nebenfahrbahn für Busse genutzt werden?"	Nebenfahrbahn für Busse nutzbar?	
"Parkplätze wegnehmen, Taxistände dort, wo man reinfährt => evtl. dann dort Ausstieg für Busse, ohne dass die Busse den Autoverkehr auf den zwei Spuren verhindern. Könnte die Ausfahrt dann verkürzt werden? => evtl. dann kompletter Fußgängerbereich, da wo heute die Taxen sind; ggf. Anliefermöglichkeiten dort mitdenken"	Umgestaltung Nutzung Nebenfahrbahn	
"Könnte die Nebenfahrbahn für Busse genutzt werden?"	Nebenfahrbahn für Busse nutzbar?	
"Busse in die Nebenfahrbahn und die Taxen dann auf die Seite von der Wäscherei"	Busse in Nebenfahrbahn, Taxen auf Parkplatz vor Wäscherei	
"Könnte die Nebenfahrbahn für Busse genutzt werden? (Busse sollten gewissen Vorrang haben)"	Bussen Vorrang bei der Planung einräumen	
"Busstation hier"	Nebfahrbahn als Busstation	
"Bushaltestellen hierhin verlagern"	Nebenfahrbahn als Busstation	
"Gefährlich ist im Moment auch in Richtung Bramfeld => Busse fädeln sich über den Rechtsabbiegestreifen auf die Geradeausspur. Vorschlag: die Linien die da geradeaus weiterfahren halten da, wo heute die Taxen stehen und erhalten da dann ein Vorrangsignal und sind dann auf der richtigen Spur"	Gefährlich, wenn die Busse sich über Rechtsabbiegestreifen in Geradeausspur einfädeln; Nutzung der Nebenfahrbahn	
"(...) Vorschlag: Die Bushaltestelle sollte nach vorne verlegt werden in den Bereich des jetzigen Parkstreifens vor dem Croqueladen. Für andere Linien sollte eine weitere Haltestelle hinter die U -Bahnbrücke verlegt werden in den Bereich vor dem SB -Waschsalon. Der Wegfall von PKW -Parkplätzen ist für die anliegenden Geschäfte sicher schmerzhaft. Aber hier sollte man Prioritäten für die vielen Bus -Passagiere setzen."	Bushaltestelle verlegen (unter der Brücke weg und in die Nebenfahrbahn) teils Nebenfahrbahn teils Parkplatzfläche vor Waschsalon	

ÜBERLIEGER

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Überliegerplätze vielleicht im Bereich Am Luisenhof?"	Alternative für Überlieger "Am Luisenhof"	Eine Lösung für die Überliegersituation zu finden, ist eine zentrale Herausforderung und Zielsetzung der Überplanung.
"In Richtung Am Luisenhof von der Innenstadt kommend werden neue Wohnungen entstehen. Bei dieser Bebauung soll ein Grünstreifen entstehen („Sportband“ von 20-25m Breite), dieser Grünstreifen soll Am Luisenhof enden bzw. dort soll ein Eingangsbereich geschaffen werden (heute dort eine Art Parkplatz) (entsprechend grün gestaltet) => d.h. dort sollte es keine Überlieger geben"	Überlieger nicht Am Luisenhof	
"Könnte die Zweispurigkeit rausgenommen werden, um Platz für die Überlieger zu schaffen?"	Einspurigkeit und so Platz für Überlieger	
"Die Busse müssten unter der Brücke weggenommen werden, dann könnten dort Radfahrstreifen hin"	Überlieger unter der Brücke weg	
"Überlieger weiter in Richtung „Am Luisenhof“ schieben (Höhe Kita)"	Alternative für Überlieger "Am Luisenhof"	
"Gartenstadtgedanke der 50er Jahre (Am Luisenhof => Grünfläche). Es ist Auftaktfläche des Ensembles => die begrünte Vorfläche; diese Vorfläche ist Luxus dieser Siedlung; Zusammenspiel aus Freiem und den Wohngebäuden. Auch der Verkehrsraum davor sollte nicht genutzt werden (also dort keine Überlieger)"	Überlieger nicht Am Luisenhof oder auf der Grünfläche	
"Es werden Überlieger für die großen Gelenkbusse benötigt, auf Nordseite der Brücke gibt es einen kleinen Überlieger, dort sollte aber eigentlich nur gehalten werden; auf der Südseite der Brücke kein schöner Zustand für den Radverkehr und zu wenig Platz ist trotzdem; man bräuchte mehr Fläche, wo man überliegen kann => westlich der Brücke (Luisenhof); Fläche Bramfelder Weg, Luisenhof, wäre eine Möglichkeit, das müsste dann aber signalisiert werden. Oder der direkte Bereich wird für Überlieger benutzt, das könnte aber Probleme für die Gewerbetreibenden bedeuten; Minimum: Plätze für 3 Gelenkbusse und einen Solobus"	Überlieger für drei große Gelenkbusse erforderlich plus ein Solobus	
"Überlieger im Bereich der Eissporthalle (aufpassen, da Kita dort in der Nähe) => im Bahnhofsumfeld ist kein Platz"	Überlieger bei der Eissporthalle	
"es fehlen Überliegerplätze"	zu wenig Überliegerplätze vorhanden	
"Könnten vor der Denkmalschutzfläche Parkplätze aufgelöst werden, um so Platz für Busse zu schaffen?"	Parkplätze auflösen und Platz für Busse schaffen	
"Die Überlieger stören dort sehr"	Überlieger unter der Brücke stören	Die Überlieger unter der Brücke sollen entfernt werden. Eine Verlagerung vor das Eisland kommt nicht in Frage, weil die Leistungsfähigkeit der Kreuzung aufgrund der vermehrten Verkehre der Hochbahn nicht mehr gegeben wäre. Auch eine Einstreifigkeit je Fahrtrichtung ist verkehrlich schwer umsetzbar, da der Verkehr nicht mehr abgewickelt werden könnte
"Problem der drehender Busse => Eingriff in die Grünfläche, mit vernünftigen Buspausenflächen (evtl. mit einem Gestaltungswettbewerb, um dort auch Aufenthaltsqualität zu steigern). Überliegerplätze sind momentan unterhalb der U-Bahn und wenn wir dort keine Überliegerplätze mehr brauchen, könnte da noch eine Abfahrtsituation geschaffen werden => so könnte der Bereich entzerrt werden"	vernünftige Überliegerbereiche schaffen	
"Überlieger verlegen"	Überlieger verlegen	
"Busse haben zu wenig Platz zum Parken"	zu wenig Überliegerplätze vorhanden	
"Überlieger => Könnte ein Bereich auf dem Parkplatz des Eislands genutzt werden?"	Fläche vor Eisland nutzbar?	
"Überlieger auf der Fläche vor der Kita evtl. gefährlich => müsste möglichst weit weg von der Kita sein"	Überlieger auf der Fläche vor Kita und Bücherhalle?	
"Parkplatz für Busse" (Bereich Mahlhäusfläche)	Überlieger Bereich Mahlhäusfläche	
"Busparkplätze hierhin verlagern" (im Bereich der Mahlhäusfläche)	Überlieger Bereich Mahlhäusfläche	
"Hier könnte ein Busparkplatz sein" (Parkplatzfläche vor Waschsalon)	Überlieger im Bereich Waschsalon	
"Busbuchten hier" (Parkplatzfläche vor Waschsalon)	Überlieger im Bereich Waschsalon	
"Busparkplatz abseits der Straße"	Abseits der Straße	
"Bushaltepause unter der Unterführung" (Kritik)	nicht in der Unterführung	
"(...) bevor sich die zuständige Behörde und der beteiligte Verkehrsverbund über Änderungen oder umfangreiche Baumaßnahmen der Strassenführung im Bereich der U -Bahnhaltstelle FARMSEN einen Kopf machen, sollte man sich mal mit dem HVV oder HHA über Verlängerungen einiger am U -Bahnhof Farmsen endende Linienführungen nachdenken; die Aufteilung der Haltestellen in beiden Fahrtrichtungen ist eigentlich nicht das Problem; aber sobald eine der Buslinien, insbesondere die Linien 26, 27 und 171 mit Fahrten am U -Bahnhof Farmsen ihren Endpunkt haben, dann wird es eng im gesamten Bereich der zur Verfügung stehenden Plätze, weil dann diese Fahrzeuge auch im Bereich der Haltestellen stehen, die eigentlich den durchfahrenden Linien vorbehalten werden sollten (...)"	die in Farmsen endenden Linien sind das Problem	
"Buspausenplätze auf der Fläche vor der Ladezeile Mahlhaus."	Pausenplätze auf der Mahlhäuswiese	
"Wenn zur Rush Hour zahlreiche Busse gleichzeitig an der Mc Donald's -Seite ankommen, dann dürften dort keine Busse in der Busbucht parken, die gerade eine Betriebspause einlegen. Der nachfolgende Verkehr wird aufgehalten und das Aussteigen wird für die Fahrgäste gefährlich, wenn ein Bus aus Platzmangel nur schräg in die Busbucht hineinfahren kann."	Busse brauchen Platz für Pausen, ohne den Verkehr zu behindern	
"Der Parkstreifen für die Raucherpause der Busfahrer kann wieder weg"	Pausenplatz wegnehmen	
"Die Bus-Überliegerplätze könnten auf den Parkplatz an der Eissporthalle verlegt werden"	Überlieger vor Eisland	

BRAMFELDER WEG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Kreuzung Bramfelder Weg / Am Luisenhof => Bus hat Schwierigkeiten aus dem Bramfelder Weg rauszukommen - kann dort eine Ampel hin? Die würde auch dem Radverkehr dienen (Querungssituation verbessern)"	Ausfahrt aus Bramfelder Weg für Busse erleichtern	Diese Einmündung wird zukünftig wahrscheinlich mit einer Ampelschaltung geregelt.
"Muss der Bereich Bramfelder Weg signalisiert werden?"	Signal für Ausfahrt aus Bramfelder Weg?	
"Der Bramfelder Weg ist sehr zugeparkt und schwer für den Bus zu durchfahren"	Bramfelder Weg zugeparkt	
"Im Bramfelder Weg ist es sehr eng für den Bus"	sehr eng für den Bus	
"Der Bramfelder Weg wird auf dieser Höhe durch parkende PKW sehr stark eingengt, Für Busse bleibt nur ein (zu) enger Fahrstreifen, der insbesondere am Übergang zwischen rechts und links parkenden PKW immer wieder zu Stülständen führt. Hier sollte ein Parkverbotsstreifen von 3 PKW Längen geprüft werden."	Parkende Autos verengen Bramfelder Weg	
"Bitte bei Einmündung Brachfelder Weg in Am Luisenhof Ampel vorsehen (betrifft Bus - und Radverkehr: derzeit lange Wartezeiten"	Ampel am Bramfelder Weg vorsehen	

HALTESTELLENLÄNGE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Südseite: Länge der Haltestelle prüfen (Busse ragen in die Fahrbahn)"	Länge der Haltestellen prüfen	Zielsetzung ist es, die Haltestellen zu verlängern. Das ist einer der wichtigsten Punkte zur Umsetzung der Busbeschleunigung an dieser Stelle.
"Die 26 und die 27 wurden von Solo- auf Gelenkbus umgestellt => Haltestellen zu kurz, weil ein dritter Bus oftmals nicht mehr halten kann"	Haltestellen zu kurz	
"Die Busse dürfen nicht in die Fahrbahn ragen"	Buss nicht in Fahrbahn ragen lassen	
"Wenn umgerüstet wird auf Gelenkbusse, was im Sinne der Barrierefreiheit eigentlich sein müsste, müssen die Flächen für Haltestellen größer werden (mehr Platz)"	Mehr Platz für Haltestellen	
"Die Bushaltestellen müssten verlängert werden "	längere Bushaltestellen	
"Bushaltestellen nicht ausreichend"	Haltestellen nicht ausreichend	
"Haltestellen zu kurz"	Haltestellen zu kurz	
"Haltestellen sind zu kurz"	Haltestellen zu kurz	
"Haltestellen zu kurz für Gelenkbusse"	Haltestellen zu kurz	
"Jeden Morgen gegen halb acht fahre ich vom Berner Heerweg zur August Krogmann Straße. Die Verkehrssituation ist zu dieser Zeit sehr schlecht. Es sind für diese Haltestelle zu viele Gelenkbusse in dem Bereich. Halbe Busse stehen auf der Straße. Dadurch ist mindestens eine Fahrspur versperrt. Der Autoverkehr staut sich zurück. (...) Busse zu lang? Also täglich eine Katastrophe - sicher für Busse und Autofahrer."	Gelenkbusse passen nicht in Haltestellen und verursachen Stau	
"Busparkplätze unter Durchführung sind an falscher Stelle"	Busparkplätze unter der Brücke an falscher Stelle	
"(...) Sehr oft blockieren zu viele Busse auf einmal die Haltestellen, sodass die Fahrbahn der Autos mit genutzt werden muss. Der Verkehr staut sich hier dann enorm. Und wenn dann noch der Schienenersatzverkehr für die U1 dazu kommt, wird es noch schlimmer."	Haltestellen durch Busse blockiert, Fahrbahn wird mitgenutzt	

BUSVERKEHR

BUSBAHNHOF

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Benötigt wird ein Busbahnhof für die fünf Buslinien => und zwar auf der denkmalgeschützten Fläche (das muss ggf. eskaliert und politisch gelöst werden) (...) Könnte als Minimalalternative zu der denkmalgeschützten Fläche der Parkplatz vor der U-Bahn-Station genutzt werden?"	Busbahnhof	Die Einrichtung eines Busbahnhofs ist aufgrund der zur Verfügung stehenden Flächen nur schwer realisierbar.
"vielleicht könnte die Busanlage auf den Parkplatz bei Schweinske installiert werden (ggf. dann mit Nutzung weiterer Flächen, außer der Denkmalschutzfläche)"	Busanlage auf Parkplatz bei Haltestelle	
"Die Idee eines Busbahnhofs sollte mitgedacht werden, um eine klare Bussituation zu schaffen => kann die denkmalgeschützte Fläche mitgedacht werden?"	Busbahnhof mitdenken	
"Kann es einen Busbahnhof geben?"	Busbahnhof möglich?	
"Vielleicht kann der Busverkehr auf die Parkplatzfläche vor dem Waschsalon oder ist das zu klein?"	Busanlage auf Parkplatz bei Haltestelle	
"Könnte eine kompakte Lösung für den Bus gefunden werden?"	kompakte Lösung möglich?	
"Busbahnhof an den Standort (Alter Markt/Kirche) verlagern und mit Brücke verbinden"	Busbahnhof an Standort "Alter Markt/Kirche"	
"Erweiterung des Bus-Bahnhofs"	Erweiterung Bushaltebereich	
"Busbahnhof U-Farmesen" (Wunsch)	Busbahnhof schaffen	
"Denkmalschutz aufheben, Busbahnhof hier"	Denkmalschutz für Busbahnhof aufheben	
"Neuer Busbahnhof" (Mahlhausfläche)	Busbahnhof Mahlhausfläche	
"Busbahnhof hier als Option -> Bausubstanz schlecht" (Fläche Waschalon)	Busanlage auf Parkplatz bei Haltestelle	
"Busbahnhof ansprechend gestalten und verkehrsgünstig verlagern"	ansprechend gestalten und verkehrsgünstig verlagern	
"Busbahnhof hier" (Grünfläche an Kreuzung Berner Heerweg)	Busanlage Kreuzung Berner Heerweg	
"Hier könnte ein Busbahnhof sein" (Grünfläche an Kreuzung Berner Heerweg)	Busanlage Kreuzung Berner Heerweg	
"Busbahnhof hier hin" (Grünfläche an Kreuzung Berner Heerweg)	Busanlage Kreuzung Berner Heerweg	
"Fläche vor der Ladenzeile am Mahlhaus"	Busbahnhof auf Fläche vor Mahlhaus	
"Die ehemalige Wochenmarktfläche gegenüber der Eissporthalle"	Busbahnhof auf Fläche bei Bücherhalle	
"Andere Fläche wüsste ich nicht."	Mahlhausfläche als neuen Standort nutzen	
"Für die Zukunft des Knotenpunkts Farmesen bedarf es einer radikalen Maßnahme. Als ZOB Fläche kommt nur der direkte Vorplatz in Frage. Um hierfür Platz zu schaffen müsste die alte Häuserzeile abgerissen werden. Als Ersatz für die Bewohner und Gewerbe könnte auf dem Parkplatz hinter den jetzigen Häusern ein Neubau mit P+R Tiefgarage mit Platz für Ladestellen für E - Auto und Roller und Fahrräder im Vorwege entstehen. Für die Grünfläche vor der Zeile Mahlhaus sind die Umsteigewege zu weit. Beim Abriss der Häuser könnte auch gleich die US Endhaltestelle entstehen. Dies ist natürlich eine kostspielige Variante jedoch wäre der Knoten Farmesen nur so für die nächsten 50 Jahre gewappnet. Alle anderen Varianten wären nur halbherzig. So bliebe auch Platz für Kreisverkehr mit Tunnel wie an der Kreuzung Langenhorner/ Segeberger Chaussee. Ich hoffe, diese Chance wird genutzt, um die steigenden Einwohnerzahlen Farmsens in Zukunft zu bewältigen und den ÖPNV attraktiver zu machen."	ZOB auf der Parkplatzfläche am U-Bahnhof	
"Warum nutzt man nicht die Freiflächen vor dem Mahlhaus oder am Rahlstedter Weg vor der Bücherhalle zur Entzerrung der Engpässe vor der HASPA."	Freiflächen nutzen, um Busverkehr zu entzerrern	
"Durch die neuen Gelenkbusse, bzw. der Erweiterung der Haltezone wurde der Radweg weggenommen. Dadurch entstanden Probleme mit Radfahrer, Fußgänger und Umsteiger, die auch den Ampelübergang benutzen. Um die Bushaltestellen zu verlegen gäbe es genügend Ausweichflächen, z.B. die Parkfläche vor der VHS und dem Waschsalon (hier könnten die Taxen stehen), sowie die große häßliche Grünfläche vor Bücherhalle/altes Bezirksamt (heute ??)."	Bushaltestellen verlegen, um Platz für die Gelenkbusse zu schaffen und Haltezone zu erweitern; gleichzeitig Konflikte mit Rad- und Fußverkehr vermeiden	
"Ladenzeile unterhalb von Blume 2000 bis zur Haspa. Alte abgängige Gebäude. Ggf. aber von Herrn Greve verplant"	Ladenzeile von Blume 2000 bis Haspa	
"Anstatt die Wiese der MGF zu bebauen, bauen Sie doch den Bahnhof lieber auf der Wiese von der Eissporthalle. Wir, die Anwohner, sind sowie schon total genervt von dem Verkehr. Der MC Donald hat den "Das im Bereich U Farmesen in Zukunft was passieren muss, da sind wir uns wohl alle einig. Ob als Pendler, Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer besonders zu Stoßzeiten im Berufsverkehr ist der Knotenpunkt für alle Teilnehmer eine Katastrophe und damit sind alle betroffen. Natürlich gibt es Möglichkeiten da Abhilfe zu schaffen, aber ich plädiere schon seit längerem für einen Busbahnhof ggf. mit Taxistand wie z.B. in Rahlstedt, Poppenbüttel oder Wandsbek Markt (auf der Grünfläche Am Luisenhof/Ecke August-Krogmann Straße) da laut meinen Infos dieses Grundstück von der Stadt Hamburg verpachtet ist und es dort evtl. eine Möglichkeit bestehe. Auch die vorhandene Ladenzeile könnte dort wieder belebt werden. Vielleicht würde sogar eine Behelfsbrücke vom Busbahnhof zur U Bahn für Fußgänger/Pendler ohne über die Ampel gehen zu müssen in Betracht zu kommen. Ausserdem wäre auch mal eine neue bessere Beleuchtung im Brückenbereich nötig. Im Gegenzug könnten dann die alten Bushaltestellen zurück gebaut werden und gleichzeitig für den Kraftfahrzeug/Radverkehr ausgebaut werden."	Busbahnhof auf Fläche vor Eistand	
"Meiner Meinung nach, beschleunigt es den Busverkehr sicherlich nicht, wenn dieser in einem Busbahnhof "herumkreiseln" muss (vgl. Wandsbek Markt / Rahlstedt Bhf). Bzgl. Fahrkomfort dürfte für die Fahrgäste dabei eher "Karussellgefühl" aufkommen. Die Fußwege zur U-Bahn werden dadurch auch länger. Auch eine Brücke zur U-Bahn ist wenig realistisch: Auf welchen Bahnsteig soll sie denn münden, bzw. wie hoch soll das Brückenbauwerk denn werden? Endhaltestelle ist Farmesen für die allermeisten Busse auch nicht, abgesehen von einigen Verstärkerlinien. Für den Busbahnhof notwendige Fahr- und Abbiegespuren erhöhen zudem den Flächenverbrauch, und verstärken damit den Verteilungsdruck der Flächen bei der Neuaufteilung. Weitere notwendige Flächen für Fuß- und Radverkehr dürften dann eher zu kurz kommen. Daher ist Busbahnhof zwar im Abwägungsprozess durchaus eine prüfungswerte Idee, aber bei näherer Betrachtung m.E. dann doch keine so gute."	Busbahnhof versus Fahrgastkomfort und Flächenverbrauch	

BUS IM STAU

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Morgens ist der Rahlstedter Weg Richtung Steilschoop zu (zu viele Autos) und der Bus hängt fest"	Rahlstedter Weg Richtung Steilschoop	Verkehrsbehinderungen sollen durch die Planung reduziert werden (Zielsetzung).
"Bus steht dort im Stau => Masse an MIV"	Bus steckt im Stau	
"Staus und Busbehinderungen"	Staus und Behinderungen	
"Busse stehen oft im Stau"	Busse im Stau	
"Berufsverkehr sorgt für Stau"	Stau durch Berufsverkehr	
"Staus bis in die Einfahrten insbesondere morgens und Abends"	Stau bis in die Einfahrten	
"Schienenersatzverkehr führt zu Stau"	Schienenersatzverkehr verursacht Stau	
"Stau nervig"	Nervig	
"Stau" (5 Nennungen)	Stau	
"Stau (morgens)"	morgens Stau	
"zu viel Stau"	zu viel Stau	
"Busse kommen nicht an Haltestelle"	Haltestelle nicht erreichbar	
"Stau ab Tegelweg für Busse"	Stau ab Tegelweg	
"Autoverkehr blockiert die Busse"	Autoverkehr blockiert Bus	
"Busstau bei haltenden Bussen"	Anfahrt Haltestelle	
"Busstau an dieser Kreuzung" (Berner Heerweg)	Busstau an Kreuzung Berner Heerweg	
"Durch Busschleusen in östlicher und westlicher Fahrtrichtung sollte ermöglicht werden, dass sich der Bus immer vor die Auto -Kolonnen stellen kann. Derzeit kommt es in Richtung Rahlstedt im dichten Verkehr vor, dass dem Bus trotz gesetztem Blinker der Spurwechsel nicht ermöglicht wird. Evtl. kann die Busschleuse in der Nebenverkehrszeit abgeschaltet werden."	Einrichtung von Busschleusen in östlicher und westlicher Fahrtrichtung	
"Der Bus sollte eine Busschleuse erhalten, damit er vorrangig vor den KFZ auf der KFZ -Spur nach Westen fahren kann (Busspur wäre dort dann nicht nötig). Die KFZ -Parkplätze müssen ggf. entfallen, denn fließender Verkehr (inkl. Radverkehr) hat Vorrang vor ruhendem Verkehr, gerade an Hauptstraßen."	Busschleuse Am Luisenhof	
"Lieferverkehr blockiert Busspuren"	Lieferverkehr blockiert Bus	

WENDEN DER BUSSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Es ist sehr eng, wenn die Busse im Kreuzungsbereich wenden"	Eng, wenn Busse im Kreuzungsbereich wenden	Das Wenden im Kreuzungsbereiche fällt aller Voraussicht nach weg.
"In der rush hour morgens ist das Durchkommen schwierig => Busse, die in ihre Position fahren wollen, stellen die Kreuzung zu (Blickrichtung von Westen nach Osten) => der größte Druck kommt von der August-Krogmann-Straße"	Busse blockieren die Kreuzung Am Luisenhof / August-Krogmann-Straße	
"Buskehre "funktioniert" nicht"	Buskehre funktionier nicht	
"Mehr Platz für Buskehre"	Mehr Platz für Buskehre	

BUSSPUR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Es sollte eine Spur extra für Busse in Richtung Rahlstedt geben und dann darin auch den Radverkehr abwickeln (Beispiel Feldstraße)"	Busspur Richtung Rahlstedt	Durch die Einrichtung einer Busspur würde eine Einstreifigkeit entstehen, die die Verkehrsabwicklung erschweren würde. Ob eine Busspur im Rahlstedter Weg eingerichtet werden kann, wird noch geprüft.
"Busspur gerade für die Fahrtrichtung Rahlstedt, damit der Bus nicht immer über den Radfahrstreifen fahren muss (dort fahren einfach zu viele Busse ab und es wird ständig ausgeschert)"	Busspur Richtung Rahlstedt	
"Gesamter Raum: fehlende Busspuren -> Wartezeiten"	Busspuren fehlen	
"Um den Busverkehr zwischen den Kreuzungen Friedrich -Ebert -Damm/Rahlstedter Weg und Alter Zollweg/Rahlstedter Weg zu beschleunigen und dem zähen Individualverkehr aus dem Weg zu gehen schlage ich einen einspurigen, richtungsändernden Bussonderstreifen in der Fahrbahnmitte des Rahlstedter Weges zwischen Kreuzung Berner Heerweg und Am Knill. Als Platz wären da zum einen der Parkstreifen am südlichen Fahrbahnrand zu nutzen oder der breit gelassenen Grünstreifen auf der Nordseite. Per Verkehrsüberwachung schalten Lichtsignalanlagen die Busspur stadtaus - oder einwärts frei. Je nachdem in welche Richtung es sich gerade stockt."	Busspur mit lastabhängiger Richtung	
"Ein Vorschlag von mir wäre eine Busspur vom Rahlstedter w., wo die Fahrbahn aus richtung Rahlstedt 2 Spurig wird, eine von den Fahrstreifen richtung Westen für die Busse zu reservieren, damit diese an dem Stauenden verkehr vorbei kommen. Diese Spur sollte nach der Kreuzung bis zur Haltestelle unter der Bahnbrücke gehen (der Abbiegestreifen zur August -Krogmann -Str. soll ab unter der Brücke erhalten bleiben). Da der Rahlstedter w. und Am Luisenhof nur einen Fahrstreifen je richtung haben lohnt sich die kurze zweispurigkeit nicht?"	Busspur von Rahlstedter Weg bis zur U-Bahn-Station	
Die Idee kommt daher da der 26,27,167,168 an diesen Stellen vorallem in der HVZ ewig brauchen, obwohl man diese schon von der Haltestelle aus sieht Als gegenpunkt sehe ich das der Abbiegende verkehr zur August -Krogman -Str. eingeschränkt sein könnte, ich kenne da leider keine daten wie viele dort abbiegen und ob sich dadurch die zwei vorherige aufteilung des abbiegenden verkehr lohnt. Desweiteren wird es leider nicht das Stauproblem auf dem Rahlstedter w. lösen"	Kombinierte Bus- Radspur	
"Die Busspur und Radspur (ob nun als Radfahrstreifen oder als kombinierte Bus/Rad-Spur) sollte Am Luisenhof so früh wie möglich beginnen (für Fahrtrichtung Rahlstedt), bereits westlich Bramfelder Weg. Und bitte dort den Radverkehr vom Holperradweg sauber auf die neue Spur ableiten (aber mit Weiche, weil keine Benutzungspflicht)."	Kombinierte Bus- Radspur	

HALT DIREKT AM BÜRGERSTEIG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Busfahrer fahren teils nicht an den Bürgersteig ran und Busse hatten teils auch in zweiter Reihe"	Busse sollten immer direkt am Bürgersteig halten	Die Haltestelle U Farmesen ist von den Bussen der HOCHBAHN, sofern nicht wie des Öfteren durch Falschparker blockiert, einwandfrei zu bedienen, sodass das Ein- und Aussteigen problemlos möglich sein sollte. Die HOCHBAHN bittet um Verständnis, dass dies leider je nach Verkehrssituation und Busfrequenz vor Ort nicht immer einwandfrei funktioniert. Insbesondere die Gelenkfahrzeuge sind durch ihren großen Anfahrwinkel nur bei idealen Platzverhältnissen optimal an den Bordstein zu lenken. Selbstverständlich wird die genannte Problematik im Rahmen der Neuplanung berücksichtigt, um hier künftig eine Entspannung der Situation zu erreichen.
"zweiter Bus hält bzw. in 2. Reihe, schwierig zum Einsteigen"	zweite Reihe Halt schwierig zum Einstieg	
"stehen nicht dicht genug an den Haltebuchten"	Busse sollten immer direkt am Bürgersteig halten	
"Busse halten in zweiter Reihe"	zweite Reihe Halt durch Busse	
"Die Busse müssen dichter an die Haltestelle ranfahren und nicht einen Meter weg von der Haltestelle halten. Sonst kommt man nicht in den Bus rein, besonders als Rollstuhlfahrer*in oder mit Gehwagen o.ä. Die Kämpfer von Hamburg"	Busse sollten immer direkt am Bürgersteig halten	Ein generelles Absenken der Busse an jeder Haltestelle ist in der Tat aus Gründen des engagierten Fahrgästen nicht möglich. Schon während der Ausbildung wird unseren Fahrern die bedarfsorientierte Nutzung des „Kneelings“ vermittelt. Im Zusammenhang mit der ausklappbaren Rollstuhlrampe wird der Bus grundsätzlich abgesenkt. Auch in ihrem Bewegungsapparat eingeschränkten Fahrgästen ist das Absenken des Busses durchaus hilfreich. Sollte im Einzelfall ein Mitarbeiter des Fahrdienstes dies nicht unmittelbar erkennen, so machen Sie sich bitte gerne kurz bemerkbar. Sollte Ihnen das Absenken trotz Hinweis verweigert werden, so wenden Sie sich gerne unter Angabe der Wagennummer und Uhrzeit an die HOCHBAHN.
"Häufig senken die Busfahrer*innen die Busse nicht ausreichend ab. Dies stellt ein Hindernis für mobilitätseingeschränkte Menschen dar. Die Busfahrer*innen müssen die Busse nach dem Halten besser absenken. Die Kämpfer von Hamburg"	Busse ausreichend absenken	

BUSVERKEHR

LINIE 171

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Linie 171 => zwei Mal abbiegen an der Kreuzung Berner Heerweg => es sollte nicht so sein, dass man dort so oft vor der roten Ampel steht	zu oft rote Ampel	
*Lini 171 braucht eine extra Ampelschaltung!	Linie 171 braucht extra Ampelschaltung	
Ampelphase zu kurz für den 171	Ampelphase für 171 zu kurz	
Linie 171 extra Ampelschaltung (wartet im Berufsverkehr)	extra Ampelschaltung für 171	

ENGE/PLATZVERHÄLTNISSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
sehr eng durch Gelenkbusse	sehr eng durch Gelenkbusse	
teilweise sehr eng	teils sehr eng	
Haltepunkte an der engsten Stelle	Halten an engerer Stelle	
zu eng (8 Nennungen)	zu eng	
viel Busverkehr, unübersichtlich, wenig Platz zum Umsteigen	wenig Platz zum Umsteigen	
Busspuren zu eng	Busspur zu eng	
Ein- und Ausstieg zu eng	zu eng zum Ein- und Aussteigen	
zu wenig Platz	zu wenig Platz	
Stau auf den Gehwegen, Probleme beim Aussteigen aus dem Bus	zu voll auf Gehwegen	
Plätze/Kuhle an der Bushaltestelle 6-8m eng	Plätze/Kuhle an der Bushaltestelle 6-8m eng	
kein Platz	kein Platz	
Busspur zu eng	Busspur zu eng	

PÜNKTLICHKEIT DER BUSSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Linie 27 unpünktlich (Stoßzeiten)	Linie 27 unpünktlich	Durch die Überplanung des Bushaltestellenumfeldes im Bereich Farmsen soll die Pünktlichkeit der Busse verbessert werden.
*Linie 27 unpünktlich *	Linie 27 unpünktlich	
Busse zu spät (12 Nennungen)	Verspätung	
*Bus 27 unpünktlich *	Linie 27 unpünktlich	
Verspätungen (Umsteigen)	Verspätung erschwert Umsteigen	
Die Busse insbesondere der Linie 27 sind permanent seit Jahren (mit steigender Verschlechterung) unpünktlich, erst gegen Abend ändert sich das. Bei meiner morgentlichen Fahrt zum Arbeitsplatz von Karlshöhe über Wellingsbüttel erlebe ich mit besonderem Schwerpunkt weitläufig um 8:00 herum Verspätungen die um meist +/-10min und bis 20min gehen - aber völlig unplanbar sind, so stehe ich oft bis 20min an der Haltestelle. Nur in der Ferienzeit sind die Busse äußerst pünktlich. Auf Nachfrage bei den Busfahrern habe ich öfter erfahren, das die Verspätung kurz vor Farmsen eingefahren wird. Mir stellt sich die Frage wie da eine Busbeschleunigung nur ab der Kreuzung ALLEIN helfen soll - mußte nicht zusätzlich auch das weitere Umfeld betrachtet werden? Auf Grund der beträchtlichen Verspätungen Farmsen bis Wellingsbüttel leidet natürlich auch die Gegenrichtung Wellingsbüttel bis Farmsen (etwas weniger starke Verspätung, da die Busfahrer Ihre Pause optern.	Busse, insbesondere 27 immer zu spät (Planungsraum zu klein?)	
Busse verspäten sich manchmal, aber die Fahrten (?) sind gut	manchmal Verspätung	

TAKTUNG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Taktung erhöhen (nicht so lange warten) (6 Nennungen)	Höhere Bustaktung	Da die Fahrgeldeinnahmen die Ausgaben im ÖPNV nicht decken können, ist eine Taktverdichtung zumeist von der öffentlichen Hand zu finanzieren. Neben dem finanziellen Faktor gibt es weitere limitierende Aspekte. Für die Einführung neuer Fahrten benötigen die Verkehrsunternehmen zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer. Die vorhandenen Kapazitäten werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
*Linie 168 alle 20 Minuten (viel zu überfüllt) *	Linie 168 fährt nur alle 20 Minuten	Die Starke Nachfrage auf der StadtBus-Linie 168 ist vor allem durch die Schulzeiten geprägt. Zu diesen Zeiten sind entsprechende Taktverdichtungen vorhanden.
Linie 27 fährt zu selten (2 Nennungen)	Linie 27 fährt zu selten	Im nachfragestärkeren Abschnitt zwischen Billstedt und Farmsen ist der MetroBus-Standard erfüllt und wird entsprechend der Nachfrage darüber hinaus verdichtet. Richtung Norden wird das Angebot der Linie 27 durch die Linien 168, 171 und 368 ergänzt. Nördlich der Siedlung Karlshöhe ist die Besiedlungsdichte so gering, dass eine Fahrtenfolge oberhalb von 20 Minuten nur selten gerechtfertigt ist.
Taktung ist ausbaufähig (26, 168, 171, 27)	Taktung ausbaufähig	Da die Fahrgeldeinnahmen die Ausgaben im ÖPNV nicht decken können, ist eine Taktverdichtung zumeist von der öffentlichen Hand zu finanzieren. Neben dem finanziellen Faktor gibt es weitere limitierende Aspekte. Für die Einführung neuer Fahrten benötigen die Verkehrsunternehmen zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer. Die vorhandenen Kapazitäten werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
26er fährt ab 23 Uhr nicht mehr	Abfahrten des 26er nach 23 Uhr	Der HVV verfolgt seit Jahren die Strategie tangentielle Verbindungen zu stärken. In diesem Zusammenhang wird auch das Fahrtenangebot der MetroBus-Linie 26 sukzessive weiterentwickelt. Eine Ausweitung der Betriebszeiten am Tagesrand - insbesondere zwischen Farmsen und Rahlstedt- ist dabei als einer der nächsten Umsetzungsschritte vorgesehen. Da die Umsetzungsschritte nach Nutzen und vorhandenen Fahrzeug- und Personalressourcen priorisiert werden, konnte eine Umsetzungszeitraum für diese Umsetzung noch nicht festgelegt werden.
Taktung generell ist nicht gut	keine gute Taktung	Da die Fahrgeldeinnahmen die Ausgaben im ÖPNV nicht decken können, ist eine Taktverdichtung zumeist von der öffentlichen Hand zu finanzieren. Neben dem finanziellen Faktor gibt es weitere limitierende Aspekte. Für die Einführung neuer Fahrten benötigen die Verkehrsunternehmen zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer. Die vorhandenen Kapazitäten werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
seit dem Fahrplanwechsel weniger Busse unterwegs	nach Fahrplanwechsel zu wenig Busse	Diese Aussage können wir nicht nachvollziehen. Die einzige Buslinie im Stadtteil Farmsen-Berne, auf der eine Reduzierung der Fahrtenzahl zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 vorgenommen wurde, ist die SchnellBus-Linie 36. Diese Linie fährt den Bereich um den U-Bahnhof Farmsen nicht direkt an.
Taktung (27er Linie) (Kritik)	Linie 27 fährt zu selten	Im nachfragestärkeren Abschnitt zwischen Billstedt und Farmsen ist der MetroBus-Standard erfüllt und wird entsprechend der Nachfrage darüber hinaus verdichtet. Richtung Norden wird das Angebot der Linie 27 durch die Linien 168, 171 und 368 ergänzt. Nördlich der Siedlung Karlshöhe ist die Besiedlungsdichte so gering, dass eine Fahrtenfolge oberhalb von 20 Minuten nur selten gerechtfertigt ist.
ab 20:00 Uhr kein Bus	Busse nach 20 Uhr	Diese Aussage können wir nicht nachvollziehen. Die einzigen Buslinien bzw. Abschnitte, die ca. 20 Uhr den Betrieb einstellen, sind die Linien 168 und der Teilbetrieb der Linie 171 in Richtung Karlshöhe / Thomas-Mann-Straße. Für diese Ziele sind jedoch mit der Spätverkehrslinie 368 und den Fahrten der MetroBus-Linie 27 Fahrtenangebote auch nach 20 Uhr vorhanden.
Taktung schlecht	schlechte Taktung	Da die Fahrgeldeinnahmen die Ausgaben im ÖPNV nicht decken können, ist eine Taktverdichtung zumeist von der öffentlichen Hand zu finanzieren. Neben dem finanziellen Faktor gibt es weitere limitierende Aspekte. Für die Einführung neuer Fahrten benötigen die Verkehrsunternehmen zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer. Die vorhandenen Kapazitäten werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
Taktung der Linien 171/368 ist ausbaufähig	Taktung ausbaufähig (171/368)	Das derzeitige Angebot ist der aktuellen Nachfrage im Bereich Farmsener Höhe angemessen. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
Linie 27/168 nur alle 20 Minuten	Taktung ausbaufähig (27/168)	Das derzeitige Angebot ist der aktuellen Nachfrage im Bereich der nördlichen August-Krogmann-Straße angemessen. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
27er muss höher frequentiert werden	höhere Taktung 27er	Im nachfragestärkeren Abschnitt zwischen Billstedt und Farmsen ist der MetroBus-Standard erfüllt und wird entsprechend der Nachfrage darüber hinaus verdichtet. Richtung Norden wird das Angebot der Linie 27 durch die Linien 168, 171 und 368 ergänzt. Nördlich der Siedlung Karlshöhe ist die Besiedlungsdichte so gering, dass eine Fahrtenfolge oberhalb von 20 Minuten nur selten gerechtfertigt ist.
167 alle 30 Minuten nur	167 fährt zu selten	Die Nachfrageentwicklung ist seit der Einführung der Linie 167 hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Mit der absehbaren Eröffnung des U-Bahnhofes Oldenfelde wird zudem im nördlichen Einzugsbereich der Linie eine Alternative geschaffen. Die hieraus resultierenden Entwicklungen bleiben abzuwarten, bevor eine Überarbeitung des Fahrtenangebotes entschieden werden kann.
werktags gut, am Wochenende Taktfrequenz erhöhen	Am Wochenende höhere Taktung	Die Taktung der Linien orientiert sich an der Nachfrage. Aufgrund des fehlenden Schulbetriebs und geringer Berufstätigkeit, ist die Nachfrage am Wochenende in der Regel geringer als an Werktagen.
Keine Nachtbusse auf der Linie 27 (finde ich schlecht)	Nachtbusse auf der Linie 27	Ein durchgehender Wochenendnachtverkehr auf der MetroBus-Linie 27 wird derzeit geprüft und ist zur längerfristigen Umsetzung vorgesehen.
Rahlstedter Weg, Busse zu selten	Rahlstedter Weg	Im nachfragestärkeren Abschnitt zwischen Billstedt und Farmsen ist der MetroBus-Standard erfüllt und wird entsprechend der Nachfrage darüber hinaus verdichtet.
Nachtbus Richtung Berne	Nachtbusse	Als Nachtbus Richtung Berne existiert bereits die Nachbuslinie 617.
Nachtbus der hier hält (bisher nur bis Petzoldamm) (Wunsch)	Nachtbusse	In Folge der geringen Nachfrage nachts in Farmsen binden wir derzeit die umliegenden Wohngebiete direkt durch den Nachtbus 617 an. Da nachts keine U-Bahn fährt, ist der Bedarf direkt nach Farmsen zu fahren gering. Aufgrund stetig gestiegener Nachfrage beabsichtigen wir das nächtliche Angebot in den kommenden Jahren grundsätzlich zu überarbeiten.
Höhere Taktung der Busse, 5-Min-Takt (27/168)	5 Minuten Takt (27 /168)	Das derzeitige Angebot ist der aktuellen Nachfrage im Bereich der nördlichen August-Krogmann-Straße angemessen. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
27er darf in den Stoßzeiten häufiger fahren (5-10 Min Takt)	höherer Takt für Linie 27	Im nachfragestärkeren Abschnitt zwischen Billstedt und Farmsen ist der MetroBus-Standard erfüllt und wird entsprechend der Nachfrage darüber hinaus verdichtet. Richtung Norden wird das Angebot der Linie 27 durch die Linien 168, 171 und 368 ergänzt. Nördlich der Siedlung Karlshöhe ist die Besiedlungsdichte so gering, dass eine Fahrtenfolge oberhalb von 20 Minuten nur selten gerechtfertigt ist.
Mehr 26er Busse (höherer Takt)	höherer Takt für Linie 26	Da die Fahrgeldeinnahmen die Ausgaben im ÖPNV nicht decken können, ist eine Taktverdichtung zumeist von der öffentlichen Hand zu finanzieren. Neben dem finanziellen Faktor gibt es weitere limitierende Aspekte. Für die Einführung neuer Fahrten benötigen die Verkehrsunternehmen zusätzliche Fahrzeuge und Fahrer. Die vorhandenen Kapazitäten werden dort eingesetzt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
höhere Taktung der Busse (171/27)	höhere Taktung (171 und 27)	Richtung Norden wird das Angebot der Linie 27 durch die Linien 168, 171 und 368 ergänzt. Nördlich der Siedlung Karlshöhe ist die Besiedlungsdichte so gering, dass eine Fahrtenfolge oberhalb von 20 Minuten nur selten gerechtfertigt ist. Der allgemeinen politischen Zielsetzung zum Ausbau des ÖPNV folgend werden die Angebote auf den Buslinien entsprechend der vorhandenen und der zusätzlich zu erwartenden Nachfrage sukzessive ausgebaut.
Bustaktung entzerrern	Taktung entzerrern	
*gute 10 minütige Taktung der Linie 171 *	guter Takt der 171	

BUSVERKEHR

ÜBERSICHTLICHKEIT

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"zu viele Busse"	zu viele Busse	
"unübersichtlich "	unübersichtlich	
"unübersichtlich "	unübersichtlich	
"viele Busse"	zu viele Busse	
"viele Busse"	zu viele Busse	

KONFLIKTE MIT RADVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Konflikt mit Radfahrern"	Konflikte	
"Konflikt beim Aussteigen aus Bus mit Radfahrer"	Konflikte beim Ausstieg	
"Radführung im Seitenraum für Fahrgäste nicht optimal, aber es sollte auch keine Konflikte zwischen Rad und Bus geben"	Konflikte vermeiden	
"(...) Schwierige Situationen ergeben sich, sofern Busse an den U -Bahneingängen halten und die Fahrgäste der Busse den Fahrradweg queren müssen. Hier wäre eine Entschärfung der Situation für beide Seiten (Fahrgäste und Fahrradfahrer) hilfreich. (...)"	Konflikte beim Queren des Radweges	
"(...) Auf der Mc Donald's -Seite kollidieren aussteigende Passagiere mit dem Fahrradverkehr(...)"	Konflikte beim Aussteigen auf der Nordseite	
"problematisch an der derzeitigen Lösung ist vor allem, dass der Radweg zwischen Bushaltestelle und wartenden Fahrgästen verläuft. Das ist weder für Fahrradfahrer noch Fußgänger beherrschbar."	Problematische Führung Radverkehr durch Bushaltestelle	
"Fußgänger/Radfahrer/Busse entflechten"	Trennung der Verkehre	
"Eines der größten Probleme sehe ich darin, das Fussgänger und Radfahrer die selben Wege nutzen wie wartende Fahrgäste. Diese Gruppen sollten unbedingt räumlich voneinander getrennt werden. Der Zustand wie er im Moment vor der Haspa ist und auf der anderen Seite unter der Brücke ist nicht schön."	räumliche Trennung von wartenden Fahrgästen, Fuß- und Radverkehr	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Die Busse woanders platzieren, aber wohin? => Mahlhäusfläche? Oder den kleinen Parkplatz neben der Haltestelle verwenden? => Der Platz bereitet dort Probleme, Könnte die Nebenfahrbahn genutzt werden? => Eigentlich sollten aber keine Parkplätze entfallen, würde das überhaupt als Wendemöglichkeit für die Busse ausreichen?"	Bushalte- und Überliegebereiche grundsätzlich neu denken	
"Lage der Haltestellen schwierig"	schwierige Haltestellenlage	
"U1- Ersatzverkehr" (Kritik)	Situation beim U1 Ersatzverkehr	Da es bei der Kritik nicht um die Kapazität oder Qualität des Ersatzverkehrs geht, sondern vorrangig um die beengten Platzverhältnisse zum Ein- und Ausstieg, kann eine Lösung nur durch die beabsichtigte Neuplanung erfolgen. Im Rahmen der Neuplanung wird versucht, die Verkehrsverhältnisse auch bei U-Bahn-Ersatzverkehren zu verbessern und entsprechende Reserveflächen für den dann zusätzlichen Busverkehr vorzusehen.
"Der Ersatzverkehr unter der Brücke für die U1 verschlimmert die gesamte Situation am Bahnhof wenn die Busse dort ankommen und voll sind kann man nicht wie gewohnt vorbei gehen oder fahren, man muss immer einmal durch den Eingang der U -Bahn durchlaufen oder fahren (mit dem Fahrrad) wenn man weiter kommen möchte als zu Rewe oder man geht/fährt auf die andere StraßenseiteDafür muss eine andere Lösung gefunden werden!"	Situation beim U1 Ersatzverkehr	
"Bei der Umplanung sollte von vornherein eine sinnvolle Lösung für U1-Ersatzverkehr gleich mitgeplant werden."	Lösung für U1 Ersatzverkehr mitdenken	
"Busse fahren keinen schlenker Richtung Wiesenhof, sondern "schräg" --> Verkehrschaos"	Busse verursachen Richtung Wiesenhof Verkehrschaos	
"Zugang U-Bahn, Busse halten nicht an den jeweiligen Haltestellen"	Busse halten nicht an den Haltestellen	
"Staus der Busse"	Busse stauen sich	
"Bus-Haltestelle weg" (Südseite) (finde ich schlecht)	Bushaltestelle weg von Südseite	
"Neugestaltung Buseinstiegsbereich"	Neugestaltung Buseinstiegsbereich	
"Warum gibt es keinen direkten Bus nach Poppenbüttel?"	Busverbindung nach Poppenbüttel	
"die Haltestelle wird von vielen Bussen angefahren => kann besser prognostiziert werden, was passiert, wenn die U-Bahn kommt? "	Prognose für Auslastung Farmsen, wenn U5 kommt?	Die U5 wird mit ihren Haltestellen vor allem in Bramfeld und Steilshoop dafür sorgen, dass einige Buszubringerverkehre statt zur U1 zukünftig eher zur U5 geführt werden könnten. Insgesamt ist mit einer besseren Verteilung der Fahrgastströme im Nordosten zu rechnen, auch durch die S4. Eine genaue Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.
"Die Situation mit dem Sondersignal ist nicht optimal"	Sondersignal nicht optimal	
"Aufteilen der Haltestellen in einen östlichen und einen westlichen Bereich, weil die Fußgänger momentan so im Pulk auftreten und mit den Bussen nicht alle das gleiche Ziel haben"	Busabfahrbereiche trennen	
"Laufräume sind eng an der U-Bahn, so dass der Bushalt auch zentral dort sein sollte"	Bus zentral an der U-Bahn	
"Verbesserung der Schaltung der Ampeln zur Beschleunigung des Busverkehrs, Beim Ersatzverkehr für die U1 wurde die Behinderung der Busse besonders deutlich, da teilsweise zwei bis drei Rotphasen benötigt wurden bis die Fahrzeuge über die Kreuzung gelangen konnten"	Bessere Schaltung der Ampeln für Busse	
"Die Haltestelle vor dem Eisland sollte bleiben, auch wenn die meisten Besucher, die mit ÖPNV kommen aus Richtung U Farmsen kommen"	Haltestelle vor Eisland	
"Bessere Internetverbindung in den Bussen"	Bessere Internetverbindung in Bussen	
"Raucherzonen kennzeichnen, siehe DB. Die meisten Raucher stehen in Busshaltestellen und im Anschluss brennen/rauchen die Müllbehälter."	Raucherzonen kennzeichnen	Unsere Bushaltestellen befinden sich auf öffentlichem Raum der Stadt Hamburg. Im Rahmen des "Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens" existieren keine Vorgaben, welche das Rauchen im öffentlichem Raum untersagen. Wir bedauern, dass wir Ihnen hier nicht wirksam behilflich sein können.
"(...)zudem scheint mir die Nachschulung von einem größeren Teil der Busfahrer notwendig, die ihren Bus nicht mal einen oder zwei Meter vorziehen können (...)"	Vorziehen der Busse	
"Eine Businsel zwischen Berner Heerweg bis Fußgängerüberweg an der U -Bahnbrücke. IV wird jeweils außen vorbeigeführt."	Businsel von Kreuzung Berner Heerweg bis U-Bahnhof	
"Mein Arbeitsplatz ist in Rothenburgsort. Mit dem Bus brauche ich über 40 min. Mit dem PKW etwa 20. In der freien Wirtschaft habe ich unterschiedliche Arbeitszeiten, die ich nicht an Busverbindungen anpassen kann. Ergo, bin ich mit dem PKW wesentlich flexibler und um die Hälfte schneller. Als Mitglied der örtlichen, Freiwilligen Feuerwehr kommen öffentliche Verkehrsmittel ebenfalls nicht in Frage. Somit bin ich, gerade in Farmsen auf PKW und Motorrad angewiesen, um meinen Wegen gerecht zu werden. Als bekennender Viel - und Dieselfahrer, sind auch die Beförderungspreise nicht attraktiv. Das Wiener Modell finde ich sehr fortschrittlich, wenn man nicht auf den Individualverkehr angewiesen ist. Ich lebe für meine Gesellschaft, ich diene und ich zahle dafür. Kann aber keine Busse gebrauchen. Somit bin ich für separate Busspuren, auf Kosten von Radwegen, solange Radfahrer auf der Straße und auf Bürgersteigen fahren."	Separate Busspuren zur Beschleunigung und Attraktivierung des ÖPNV	

FUßVERKEHR

NEBENFAHRBAHN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Die Nebenfahrbahn könnte entfallen, so dass mehr Platz für Fußgänger entsteht	Nebenfahrbahn weg	Die Nebenfahrbahn wird zukünftig voraussichtlich umgenutzt werden.
Wenn die Kinder aus Richtung U-Bahn kommen, dann ist es im Bereich der Nebenfahrbahn sehr eng (gerade weil da auch der Radschutzstreifen direkt neben ist)	Eng im Bereich der Nebenfahrbahn	
Parkplätze rückbauen – Gehwege verbreitern, Radwege	Parkplätze zurückbauen	
Es wäre sinnvoll einen sehr großen Bürgersteig an dieser Stelle herzustellen. Dafür müsste die Nebenfahrbahn und die PKW –Parkplätze an dieser Stelle weichen. Man könnte die TAXI –Stände zur Hauptfahrbahn hinverlegen und weitere Fahrradparkplätze herstellen.	Platz für Fußverkehr schaffen und Nebenfahrbahn wegnehmen	
Die Nebenfahrbahn hier ist pure Platzverschwendung, da diese nur der Zufahrt zu den Parkplätzen und Taxistand dient. Stattdessen ein breiter Gehweg und ein breiter Radweg und der Taxistand und Anlieferzone von der Hauptfahrbahn aus erreichbar	Nebenfahrbahn Platzverschwendung, stattdessen breiter Geh- und Radweg	

BETTELAMPEN AN KREUZUNG BERNER HEERWEG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Es sollte keine Bettelampeln im Planungsbereich geben	Keine Bettelampeln	Die Ampelschaltung wird überarbeitet
Die Kreuzung Berner Heerweg ist heute mit Bettelampeln ausgestattet, das sollte sich ändern	Keine Bettelampeln	
Die Bettelampel am Berner Heerweg muss weg	Keine Bettelampeln	
Es nervt, dass die Ampel an der Kreuzung Berner Heerweg eine Bettelampel ist => wenigstens zur Mittagszeit, wenn die Schüler dort lang gehen, sollte es keine Bettelampel sein	Wenigstens zur Mittagszeit bei Schülerverkehr keine Bettelampel	
Fußgängerampel nur bei Bedarf (kritik)	Keine Bettelampeln	
Ampeln überprüfen (Signalschaltung reagiert nicht)	Ampeln überprüfen	
Ampelschaltung verbessern	Ampelschaltung verbessern	
Und ist es darüber hinaus möglich, die Drücker an der Ampel komplett zu entfernen und den Fußgängern ohne Amnfranzfrage grün zu geben. Diese Kreuzung ist hoch frequentiert und es sind dauernd Fußgänger unterwegs, der Drücker wird bei fast jeder Ampelphase gedrückt. Die Drücker sind aus meiner Sicht überflüssig, sie führen höchstens dazu, dass man als Fußgänger extra lange warten muss, weil man zu spät drückt oder vergessen hat zu drücken. Insgesamt sollten umweltfreundliche Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer an Ampeln nicht benachteiligt werden.	Drücker entfernen	

PLATZ FÜR FUßGÄNGER AN KREUZUNG BERNER HEERWEG SOWIE QUERUNG ALLGEMEIN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
In der Kreuzung Berner Heerweg ist die Fußgängerinsel bei dem Beipass zu klein für Kita-Gruppen und gerade bei Älteren entsteht oft der Eindruck man habe zu Fuß noch grün	Fußgängerinsel am Beipass Berner Heerweg	Es gibt Überlegungen die Insel an der Kreuzung Berner Heerweg wegzunehmen.
An der Kreuzung Rahlstedter Weg gibt es etwas wenig Fläche zum Aufstellen (bei der Litfaßsäule und dem Baumtopf und es ist für die Schüler auch zu unübersichtlich	Kreuzung Berner Heerweg, zu wenig Platz beim Warten Fußgänger müssen auf Insel warten, kein direktes Rübergehen möglich	
Am Berner Heerweg kommen die Fußgänger auf der rechten Seite nicht direkt über die Ampel, sondern müssen auf einer Insel warten	zu viele Ampelphasen an Südseite Kreuzung Berner Heerweg	
Dreiecksinsel: lange Querungszeit wegen Ampelphasen	zu viele Ampelphasen an Südseite Kreuzung Berner Heerweg	
Für Radfahrer und Fußgänger weitere Ampelphase (An Kreuzung Berner Heerweg) (Kritik)	Gleichzeitig Grün an der Kreuzung Berner Heerweg	
Kreuzung Berner Heerweg: Fahrradfahrer und Fußgänger sollten mit Autoverkehr gleichzeitig grün bekommen und es dürfen keine gefangenen Inseln geschaffen werden	Entschärfung der Rechtsabbiegesituation von Rahlstedter Weg in Berner Heerweg	
Die Schüler gehen von der U-Bahn kommend diagonal über die Kreuzung um den Weg abzukürzen, auf dem Rückweg (Mittags) sehen sie dann aber die Rechtsabbieger nicht => die Entschärfung dieser Stelle hat hohe Priorität für die Schule	Gitter Kreuzung Berner Heerweg	
Es ist gut, dass es ein Gitter gibt, damit man nicht einfach so über die Straße läuft (Kreuzung Berner Heerweg)	Bessere Verbindung für Fuß-/Radverkehr	
Verbindung für Fuß-/Radverkehr (an Kreuzung Berner Heerweg Einmündung August-Krogmann-Straße)	Dreiecksinsel führt zu langen Wartezeiten und zu Abkürzversuchen	
Die Dreiecksinsel an der Kreuzung A. –Krogmann –Straße / F. –Ebert –Dam sollte entfallen. Hier entstehen sehr lange Wartezeiten für die Querung durch 2 nicht gekoppelte Fußgängerampeln. Im derzeitigen Zustand entstehen zeitaufwendige Situationen für Straßenquerungen durch den Fußverkehr (und Radverkehr). Außerdem ist das Risiko hoch, da Fußgänger wegen des Zeitaufwands (nicht den Regeln entsprechende) Abkürzungen versuchen.	Fußverkehr sollte bei dem Beipass nur warten müssen, wenn für Autoverkehr zwingend erforderlich – nachts evtl. Blinksignal?	

UNGESICHERTES QUEREN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Fußgänger laufen oft noch schnell über die Straße, um den Bus zu erwischen	Ungesichertes Queren	
Fußgänger rennen sehr oft ungesichert von REWE zum Bus	Querung vom Rewe Markt zum Bus	
Es wird nicht auf den Verkehr geachtet, wenn zu den Bussen gelaufen wird	Unaufmerksamkeit beim Queren	
Sichere Querung vom Rewe Markt zur Haltestelle erforderlich	Sichere Querung erforderlich	
Kreuzung August Krogmann-Straße / Am Luisenhof => Ampel für Fußgänger an allen Armen, auch Radfahrer werden teils zu Geisterradlern, weil zu wenig Querungsmöglichkeiten vorhanden sind	Bessere Querungsmöglichkeiten an der Kreuzung August-Krogmann-Straße / Am Luisenhof	
zu wenig Querverbindungen über die Straße	zu wenig Querverbindungen	
ausreichend Querungen möglich	ausreichend Querungen vorhanden	
keine Querungsmöglichkeit	keine Querungsmöglichkeit	
Straße lässt sich nicht schnell genug queren (Umsteigen)	kein schnelles Queren möglich	
Fußgänger queren ohne Ampel	Ungesichertes Queren	
Fußgänger queren die Straße ohne Ampel	ungesichertes Queren	
Querung (Fuß und Rad) fehlt hier (REWE)	Querung vom Rewe Markt zum Bus	
Bei der Einmündung Am Luisenhof in A. –Krogmann –Straße ist derzeit nur wesentlich der Dreiecksquerung eine Ampel für die Querung vorgesehen. Auf der östlichen Seite der Kreuzung sollte ebenfalls eine Ampel vorgesehen werden.	weitere Querung an Kreuzung Am Luisenhof / August-Krogmann-Straße vorsehen	
LSA Querungen beibehalten	Querungen beibehalten	
bei Stau kann man nicht über die Ampel queren	Situation bei Stau	

F-LSA AN DER U-BAHN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Am meisten genutzt wird der Überweg direkt an der U-Bahn	am meisten genutzt	Die Fußgängerampel an der U-Bahn bleibt erhalten
Die Fußgängerampel an der Brücke wird man nicht wegbekommen => hoher Bedarf	Fußgängerampel an der Brücke	
Lichtsignalisierte Fußgängerquerung im Bereich MC Donalds soll bleiben	soll bleiben	
Die Fußgängerampel an der U-Bahnbrücke wird gut genutzt	Fußgängerampel an der Brücke	
Es ist gut, dass es auf der einen Seite der Brücke eine Querung gibt, aber die Furt müsste etwas breiter sein	Breitere Furt an der Fußgängerampel an der U-Bahn	
Fußgängerampel verbesserungswürdig	verbesserungswürdig	

PLATZVERHÄLTNISSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Die Nebenflächen auf der innenstadtzugewandten Seite sind zu gering (der Höhenunterschied stört)	zu wenig Platz für Fußverkehr auf der *Südseite*	Es soll durch die Überplanung mehr Platz für Fußverkehr geschaffen werden.
Die Südseite ist sehr eng => könnte das EKZ fußläufig nicht auch seitlich erschlossen werden? Dann würden nicht alle an der August-Krogmann-Straße langlaufen (Insgesamt sollte der Bereich belebt werden)	zu eng auf der Südseite	
Es ist sehr eng vor dem Bäckerladen	Enge	
Es ist sehr eng, gerade im Bereich der Haspa	Enge	
Es ist sehr eng auf der Haspa Seite	Enge	
Südseite ist durch die Fußgänger sehr voll => Verbindung zum Einkaufszentrum (...)	Südseite ist Verbindung zum EKZ	
Passantendruck vor dem Haspa-Gebäude ist sehr hoch	Hoher Passantendruck	
Eisstadion mitdenken (Publikumsverkehr auch durchaus von der U-Bahn-Haltestelle)	Publikumsverkehr Eisstadion	
EKZ ist auch eines der Ziele => könnte der Rad- und Fußverkehr nicht über den Walddörfer Platz geführt werden, damit er aus dem Bereich Farmen selbst raus ist?	Zielverkehr EKZ über Walddörfer Platz?	
Bei der Sparkasse halten so viele Busse und es ist so wenig Platz	Halt vieler Busse und kein Platz	
Es ist sehr schmal: wartende Fahrgäste, Fahrrad, Leute kommen aus Geschäften	Schmal	
Die Südseite (HaSpa) ist für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich => der Bereich sollte entschärft werden	Südseite gefährlich	
zu eng für Radfahrer/Fußgänger	Enge	
zu wenig Platz (insbesondere auf der Nordseite)	zu wenig Platz für Fußverkehr auf der *Nordseite*	
zu eng; Konflikt mit Radfahrern	Enge, Konflikt mit Radverkehr	
zu wenig Platz für Fußgänger	zu wenig Platz	
nicht ausreichend Platz	zu wenig Platz	
sehr voll	voll	
Konflikte mit Radfahrern, zu eng	Konflikte mit Radverkehr, da zu eng	
zu eng (13 Nennungen)	Enge	
viele Leute	viele Menschen	
mehr Platz	mehr Platz	
zu eng / zu viele Verkehrsteilnehmer auf Fußweg	zu viele Verkehrsteilnehmende auf Fußweg	
zu wenig Platz	mehr Platz	
zu voll	zu voll	
aufpassen weil zu eng	erhöhte Aufmerksamkeit wegen Enge	
zu wenig Platz	mehr Platz	
zu voll	zu voll	
überfüllt, zu eng	überfüllt	
Wege voll	voll	
Eng, unübersichtlich Fuß und Radverkehr	eng und unübersichtlich	
Platz für Fußgänger/Radfahrer	Platz schaffen	
Zu wenig Platz für Fußgänger (nicht durchlässig)	zu wenig Platz	
Zu wenig Platz für Fußgänger/Radfahrer	zu wenig Platz für Fuß- und Radverkehr	

FUßVERKEHR

PLATZVERHÄLTNISSE Fortsetzung

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Zu enge Geh- und Radwege"	zu enge Geh- und Radwege	Es soll durch die Überplanung mehr Platz für Fußverkehr geschaffen werden.
"weitere Verbreiterung der Gehwege"	Verbreiterung Gehwege	
"Unterführung zu eng"	Situation unter der Brücke	
"Behebung der beengten Fußgängerflächen"	mehr Platz für Fußverkehr	
"Bereich der HASPA" (Kritik)		
"Der Fußweg unter der U -Bahnbrücke ist zu eng und zu dunkel. Es ist gefährlich, dort als Fußgänger*in oder Rollstuhlfahrer*in unterwegs zu sein. Auf der Seite von REWE bzw. der HASPA hört der Radweg außerdem kurz vor der Unterführung auf. Die Radfahrer steigen aber nicht ab, sondern fahren weiter, auf dem Gehweg. Das macht die Situation noch schwieriger. Der Fußweg muss auf beiden Seiten verbreitert werden. Die Kämpfer von Hamburg"	Situation unter der Brücke (breitere Gehwege)	
"An dieser Stelle ist ein breiterer Bürgersteig nötig (zum Aussteigen aus dem Bus), es wird mehr Platz für Fußgänger*innen und Rollstuhlfahrer*innen benötigt. Die Kämpfer von Hamburg"	Mehr Platz auf der Südseite nötig	
"Der Fußweg vor der Haspa ist zu schmal für Radler*innen und Fußgänger*innen"	zu eng für Fuß- und Radverkehr vor der Haspa	

FUßGÄNGERTUNNEL

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Könnten die Fußgänger nicht eher durch den Tunnel geleitet werden, zumindest auf einer Seite?"	U-Bahn-Tunnel nutzen	Es gibt Überlegungen den Tunnel an der U-Bahn mitzunutzen.
"Die Kinder nutzen teils den U-Bahn-Durchgang als Nische"	Kinder nutzen teils U-Bahn Tunnel	
"Tunnel für Fußgänger"	Tunnel	
"(...) Sofern man die Busse künftig an neuen Haltepunkten vor und nach der Unterführung (die Parkplätze und Taxen könnten auf den Vorplatz zur August -Krogmann -Straße verlagert werden) halten lässt, könnte	auf einer Seite den U-Bahn-Tunnel nutzen	

AMPELPHASEN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Das Fußgängerqueren an den Ampeln funktioniert ganz gut => man kommt gut über die Straße und muss nicht so lange warten"	Grünphasen ausreichend	Die Ampelschaltung im Planungsraum wird überplant werden.
"Ampelphase bei der Ampel auf Seite REWE zu kurz => es macht Angst, dann noch rüber zu gehen"	Ampelphase von Rewe Seite kommend zu kurz	
"Ampelphase Berner Heerweg ist zu kurz => könnte das verlängert werden?"	Berner Heerweg Ampelphase zu kurz	
"Ampelschaltung zu lang"	Ampelschaltung zu lange	
"Grünphasen für Fußgänger länger"	längere Grünphasen	
"Ampelphasen nicht gut"	nicht gut	
"Ampelschaltung für Fußgänger katastrophal"	katastrophal	
"Die Grünphase für Fußgänger ist viel zu kurz. Bei normaler Gehgeschwindigkeit kommt man noch nicht mal bis zur Mitte, bis die Ampel auf Rot springt. Die Autos fahren dort auch sehr schnell. Das ist gefährlich. Die Grünphase muss dringend verlängert werden. Die Kämpfer von Hamburg"	Grünphase an Überweg Am Luisen Hof (Süd/Nord) zu kurz	
"zu Kurze Ampelschaltung"	Ampelschaltung zu kurz	
"Die Ampelphase beim Überqueren des Berner Heerweges ist zu kurz"	Ampelphase Berner Heerweg zu kurz	

VERSATZ

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Auf der Haspa Seite animiert der Versatz auf dem Radweg zu gehen => schwierig mit der Fußwegsituation oben und unten"	Versatz animiert auf Radweg zu gehen	An der Situation mit dem Versatz kann die Verkehrsplanung wegen des angrenzenden Hauses nicht verändert werden.
"Durch den Versatz kann man auf der Seite auch nicht sehen, wann da Verkehr kommt"	Durch Versatz Sichtfeld reduziert	
"viele Ebenen, Stufen unübersichtlich"	Unübersichtlich durch Versatz	
"Fußgänger laufen häufig auf dem Hochbord -Radweg zur Ampelkreuzung, weil sie glauben, der erhöhte Gehweg mit Geländer an dem Eckgebäude würde nicht zur Ampel führen. Dass sich der erhöhte Gehweg hinter dem Geländer wieder auf Fahrbahnhöhe absenkt, ist zu Beginn des Geländers im Bereich Bäckerei/Asia -Imbiss nicht zu erkennen. Die ganze Situation ist dort zulasten des Fuß - und Radverkehrs unübersichtlich." "Vor dem Knoten August-Krogmann-Straße/Berner Heerweg/Rahlstädter Weg laufen morgens Schüler auf dem Radweg (Höhenversprung Radweg/Fußweg)"	Fußverkehr nutzt Radweg anstatt Gehweg	
	Schülerinnen und Schüler laufen auf Radweg lang	

KONFLIKTE MIT RADVERKEHR UND FAHRGÄSTEN (UND FUßVERKEHR)

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Kollisionen zwischen Rad- und Fußverkehr (räumliche Trennung erreichen)"	Trennung von Rad- und Fußverkehr	Die Konfliktsituationen zwischen Radverkehr und Fahrgästen sollen durch die Überplanung reduziert werden. Allerdings kann das individuelle Verhalten der Radfahrenden durch die Planung nur bedingt beeinflusst werden - es handelt sich um eine Angebotsplanung. D.h. verkehrswidriges Verhalten ist auch nach der Überplanung nicht auszuschließen.
"Konflikte mit Radfahrern" (13 Nennungen)	Konflikte mit Radverkehr	
"Konflikt mit Bussen und Radfahrern"	Trennung Fußverkehr von Fahrgästen und Radverkehr	
"Konflikt mit dem Radfahrern und Busnutzern"	Trennung Fußverkehr von Fahrgästen und Radverkehr	
"Radfahrer steigen nicht ab, gefährlich für Fußgänger"	Radverkehr steigt nicht ab	
"Rücksichtslosigkeit der Radfahrer"	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
"Die derzeitige Gestaltung von Radwegen und Fußwegen provoziert Konflikte. Das betrifft sowohl den Bereich zwischen REWE und Haspa, durch Rückbau eines Radweges zu Gunsten eines Busabstellplatzes, als auch den Bereich der dort gelegenen Bushaltestelle. Die Fläche dort soll wartende Busfahrgäste aufnehmen, Fußgängern die Möglichkeit bieten sich fortzubewegen und auch noch Radfahrern Platz bieten. Das muß dringend entzerrt werden."	Entzerrung zwischen Fahrgästen, Fußverkehr und Radverkehr (Südseite und unter der Brücke)	
"Minimierung des Gefahrenpotenzials zwischen Radfahrern und Fußgängern in den Nebenflächen"	Gefahrenpotenzial mit Radverkehr minimieren	
"Fußgänger/Radfahrer/Busse entflechten"	Trennung der Verkehre	
"Eines der größten Probleme sehe ich darin, das Fussgänger und Radfahrer die selben Wege nutzen wie wartende Fahrgäste. Diese Gruppen sollten unbedingt räumlich voneinander getrennt werden. Der Zustand wie er im Moment vor der Haspa ist und auf der anderen Seite unter der Brücke ist nicht schön."	räumliche Trennung von wartenden Fahrgästen, Fuß- und Radverkehr	
"Konflikt mit Fußgängern"	Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden	

DURCHKOMMEN FÜR FUßVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Fußgänger müssen gut durchkommen"	Fußgänger müssen gut durchkommen	
"schlechtes Durchkommen"	schlecht	
"schwierig durchzukommen"	schwierig	
"Rad/Fußverkehr kommen nicht durch (wegen Haltestellen)"	Haltestellen im Weg	
"Zu wenig Platz für Fußgänger (nicht durchlässig)"	zu wenig Platz / keine Durchlässigkeit	
"Fußgänger Verbindung stärken und ausbauen"	Verbindung stärker ausbauen	

ZUSTAND DER GEHWEGE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Zuwege sind im schlechten Zustand"	Zuwege im schlechten Zustand	Unabhängig von der letztendlichen Lösungsvariante werden die Gehwege im Planungsbereich bei der Umsetzung der Planung saniert.
"Fußwege kaputt"	kaputte Fußwege	
"Gehweg erneuern" (Bereich Ausgang U-Bahn auf Nordseite)	U-Bahn-Ausgang	
"Bessere und ebenere Gehwege"	ebenere und bessere Gehwege	

BARRIEREFREIHEIT

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"es sind viele Ärzte im Umfeld => Barrierefreiheit ist ein großes Thema"	Ärzte im Umfeld	Die öffentlichen Verkehrsflächen werden im Zuge der Umsetzung der Busbeschleunigungsmaßnahme barrierefrei gestaltet
"Tendenziell kommen ältere Leute in die VHS: Was die Barrierefreiheit so wichtig macht (Rollator, Rollstuhl)"	ältere Menschen	
"Es sind dort viele Menschen mit Rollatoren unterwegs"	Rollatoren	
"Der Eindruck ist auch, dass dort viele Menschen mit speziellen Anforderungen an den Straßenraum unterwegs sind => EKZ als Anziehungspunkt"	spezielle Anforderungen an den Straßenraum	
"Es sind dort relativ viele Menschen unterwegs, die auf Hilfe angewiesen sind"	Hilfe	
"Viele ältere Menschen unterwegs => Altenheim => Barrierefreiheit ist daher großes Thema"	ältere Menschen	
"nicht barrierefrei" (4 Nennungen)	nicht barrierefrei	
"nicht behindertenfreundlich, Stolperfallen"	Stolperfallen	
"Rollstuhlfahrer in der U-Bahn stößt auf Schwierigkeiten"	Barrierefreiheit und U-Bahn	
"U-Bahn Einstieg ist zu hoch (Barrierefreiheit)"	Barrierefreiheit und U-Bahn	
"Der Weg zu Arztpraxen und EKT ist nicht barrierefrei (weite Umwege)"	Umwege zu den Praxen	
"Treppen als unüberwindbare Barriere"	Treppen als Hindernisse	
"Unebene Fläche Rollstuhlfahrer"	uneben	
"Platz an der August-Krogmann-Straße bei der U-Bahn barrierefrei (ausbauen)" (13 Nennungen)	Platz an der August-Krogmann-Straße barrierefrei ausbauen	
"Der kleine Platz an der August-Krogmann-Straße sollte barrierefrei gestaltet werden"	Platz an der August-Krogmann-Straße barrierefrei ausbauen	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"man kommt gut zur Bahn"	gute Anbindung an Bahn	
"gefährlich für Schulkinder und Radfahrer"	gefährlich	
"unsicher"	unsicher	
"besser als mit dem Rad"	Situation besser als mit dem Rad	
"Neustädter Weg/Berner Heerweg" (Kritik)	?	
"zu dicht an der Straße"	zu nah an der Straße	
"Chaotisch: Fuß-, Rad-, Parkverkehr kreuz und quer"	Chaotische Gesamtsituation	
"Gerade Menschen mit Beeinträchtigungen kommen am Bramfelder Weg nicht gut über die Straße => dort sollte ein Überweg geschaffen werden"	Überweg am Bramfelder Weg	
"Die Schüler müssen gut von der Haltestelle zur Schule kommen"	Schulweg beachten	
"Warum nicht mal den Fußverkehr in den Fokus stellen => wie sind die Fußgängerbewegungen?"	Fußverkehr in den Fokus?	
"Furten müssen gut markiert sein"	Gute Markierung der Furten	

GEWERBE

EKZ

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Center ist so angelegt, dass es eigentlich nur per Auto angebunden ist => es ging nicht um Fuß- und Radverkehr"	Center eigentlich nur per Auto angebunden	
"Die Verbindung zum Center ist nicht barrierefrei => dort gibt es Fahrradabstellplätze, die nicht genutzt werden"	Verbindung zum EKZ nicht barrierefrei	
"Die Treppe zum EKZ ist nicht barrierefrei"	Treppe EKZ nicht barrierefrei	
"Umweg über Treppen zum EKT/Ärztzentrum"	Umwege zum EKZ	
"Treppen entlang U-Bahn sind eine Katastrophe"	Treppen an der U-Bahn problematisch	
"Treppen zum EKT" (finde ich schlecht)	Treppen auf Weg zum EKZ schlecht	
"selbstöffnende Tür ein EKT"	selbstöffnende Türen am EKZ	
"ist baulich etwas geplant mit den Gebäuden vor dem EKZ Farmsen?"	Gibt es bauliche Planungen vor dem EKZ?	
"EKT aufwerten und Umfeld"	EKZ aufwerten sowie das zugehörige Umfeld	
"Center zu ramschig"	EKZ unattraktiv	
"Ein attraktiver Zugang zum EKZ zentral"	attraktiver Zugang zum EKZ zentral	
"Größeres Center" (Wunsch)	größeres EKZ	
"Die Südseite ist sehr eng => könnte das EKZ fußläufig nicht auch seitlich erschlossen werden? Dann würden nicht alle an der August-Krogmann-Straße langlaufen (Insgesamt sollte der Bereich belebt werden)"	Belebung des gesamten "Südbereichs"	
"Der Einkaufstreffpunkt Farmsen braucht dringend eine Automatiktür am Haupteingang, damit mobilitätseingeschränkte Menschen in den Einkaufstreffpunkt hineinkommen können. Ein Umweg um das gesamte Einkaufszentrum herum (zum weit entfernten Hintereingang mit Automatiktür) ist für mobilitätseingeschränkte Menschen nicht zumutbar. Die Kämpfer von Hamburg"	Automatiktür am EKZ	
"Der Durchgang zum EKT sollte verbessert werden. Es ist unbegreiflich warum man erst die Treppen hoch geht und 10 Meter weiter dann wieder runter um zum EKT zu gelangen."	Durchgang zum EKZ verbessern	
"Stimmt, das Vorfeld vor dem EKT Farmsen ist hoffnungslos verbaut, da müssen radikale Änderungen her."	radikale Änderungen notwendig	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Verkehrliche Ehrreichbarkeit muss erhalten bleiben für alle Verkehrsarten => ausgewogener Spagat"	Erreichbarkeit für alle Verkehrsarten	
"Erreichbarkeit als Thema: gerade im Bereich der August-Krogmann-Straße ein Thema (die müssen gefunden werden => ist momentan der schwache Pol) => kann dieser Bereich ein Aufenthaltsort werden?"	Erreichbarkeit / Aufenthaltsbereich bei	
"der gesamte Bereich muss als EIN Bereich wahrgenommen werden (Passanten müssen es als einen Bereich wahrnehmen)"	Wahrnehmung als ein Bereich erforderlich	
"Die Nahversorgung vor Ort ist gut"	Nahversorgung gut	
"Leerstand vermeiden"	Leerstand vermeiden	
"Haben die Gewerbetreibenden nicht eher nur Laufkundschaft?"	Laufkundschaft für die Gewerbebetriebe?	
"Teils sind die Gewerbetreibenden nur noch Ketten"	Gewerbetreibende überwiegend Ketten	
"Keine weiteren 1-Euro Läden und Spielhallen"	nicht noch mehr Spielhallen und 1Euro Läden	
"Keine weiteren 1-Euro Läden und Spielhallen"	nicht noch mehr Spielhallen und 1Euro Läden	
"Baumarkt" (Wunsch) (2 Nennungen)	Baumarkt	
"Gaststätte für Kommunikation" (Wunsch)	Gaststätte	
"Eisdiele/Eiscafé mit Außengastronomie" (Wunsch)	Eiscafé mit Außengastronomie	
"an der Stelle könnte ein Waschsalon mit Café sein" (Parkplatzfläche mit Waschsalon etc.)	Café am Waschsalon	
"Gemüsehändler" (Wunsch)	Gemüsehändler	
"Türkischer Bäcker" (Wunsch)	türkischer Bäcker	
"Weiteren Blumenladen" (Wunsch)	Blumenladen	
"Ein Sportstudio fehlt" (Wunsch)	Sportstudio	
"Aldi" (Wunsch) (4 Nennungen)	Supermarkt	
"Lidl" (Wunsch)	Supermarkt	
"Bio-Supermarkt" (Wunsch)	Supermarkt (Bio)	
"Elektrohandel" (Wunsch)	Elektrohandel	
"Media Markt" (Wunsch)	Elektrohandel	
"Saturn" (Wunsch)	Elektrohandel	
"am Rahlstedter Weg gibt es wenig Angebote"	wenig Angebot am Rahlstedter Weg	
"(...) Auch zusätzliche Gastronomische Angebote wären schön."	mehr gastronomische Angebote	
"Dringender Bedarf eines "Quartiermanagements"! Das Angebot von Einzelhandel/Vielfältigkeit ist nicht mehr vorhanden. Das Bild wird von Dönerläden, Gemüseläden, Baumärkten und Kneipen bestimmt."	Bedarf am Quartiersmanagement	
"Mehr Klamottenläden für "Jüngere Leute""	Bekleidungsgeschäft für jüngere Mode	
"Keine Gastronomie! Zu viel!" (im Bahnhofsumfeld)	zu viel Gastronomie im Bahnhofsumfeld	

RADVERKEHR

ALLGEMEINE SITUATION

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Radfahren geht nur ganz vorsichtig	Radverkehrssituation schlecht	
Es gibt keine Ordnung für den Radverkehr (die Radwege sind nicht benutzungspflichtig)	keine Ordnung	
Anforderungsgerechte Radverkehrsanlagen notwendig	Bedarf an anforderungsgerechten Radverkehrsanlagen	
Auf Seite der Geschäfte/EKZF ist gerade für den Radverkehr Planungsbedarf	Planungsbedarf gerade auf Südseite	
Situation im Bereich um Farmsen chaotisch („immer spannend dort mit dem Fahrrad durchzufahren“)	Radfahrsituation chaotisch	
schwierig durchzukommen	Durchkommen schwierig	
Qualität und Durchgängigkeit schlecht	Qualität schlecht	
kein Platz für Radfahrer	Kein Platz für Radverkehr	
enge Radwege	wenig Platz	
Radwege bitte ausbauen	Ausbau der Radwege	
kein gutes Durchkommen	Durchkommen schwierig	
nicht ausreichend Fläche	zu wenig Platz	
keinen eigenen Weg, wenig Platz	wenig Platz, kein eigener Weg	
Radwege mit Kuhlen und Unebenheiten	Qualität schlecht	
zu gefährlich, zu viel Angst hier Rad zu fahren	zu gefährlich	
Radspuren veraltet müssen modernisiert werden	veraltet	
um den Bahnhof muss das Rad geschoben werden	Schieben um den Bahnhof rum	
zu gefährlich	zu gefährlich	
Lebensgefährlich	lebensgefährlich	
gefährlich (8 Nennungen)	gefährlich	
Angst Einzelkind alleine fahren zu lassen	Angst um Einzelkinder	
kein Platz	Kein Platz für Radverkehr	
kein Durchkommen (9 Nennungen)	kein Durchkommen	
sehr unsicher	Unsicherheit	

RADVERKEHR AUF DIE STRASSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Fahrradverkehr auf die Straße, aber es muss übersichtlich sein und der Radverkehr muss sicher geführt werden, würde eine „Kopenhagener Lösung“ funktionieren?	Radwege auf die Fahrbahn	
Verlegung der Radwege auf die Fahrbahn, da sie heute mitten durch den Wartebereich der Haltestelle führen	Radwege auf die Fahrbahn	
Kann der Radweg auf die Straße?	Radweg auf Straße?	
Radwege sollten auf die Straße gelegt werden	Radwege auf die Fahrbahn	
*Radfahrer auf Straße gefährlich, teilweise Radweg auf Straße "ok"	nur teilweise	
Radwege auf der Straße	Radwege auf die Fahrbahn	
Verlagerung der Radwege auf die Straße (auf Südseite)	Radwege auf Südseite auf Fahrbahn	
Fahrradweg auf die Straße (auf Südseite)	Radwege auf Südseite auf Fahrbahn	
Extra Radfahrstreifen	extra Radfahrstreifen	Es ist noch offen, ob der Radverkehr auf die Straße gelegt wird. Mit den Varianten ist beides möglich.
Radfahrer auf die Straße mit extra Radspur	extra Radspur	
Am Luisenhof (Nordseite) sollte ein breiter Radfahrstreifen mit mind. 2,25m Breite erstellt werden und so weit wie möglich nach Westen gezogen werden, mindestens bis Bramfelder Weg (.) Die KFZ -Parkplätze müssen ggf. entfallen, denn fließender Verkehr (inkl. Radverkehr) hat Vorrang vor ruhendem Verkehr, gerade an Hauptstraßen.	Radfahrstreifen Am Luisenhof Nordseite (mind. Bis Bramfelder Weg)	
Der Radverkehr sollte im Bereich des Kottens, also von „Am Luisenhof / Brachfelder Weg“ bis zum Beginn des Rahlstädter Wegs beidseitig auf der Straße in einem Radstreifen (oder besser noch Fahrspur, die für Busse / Taxen / Räder reserviert ist) geführt werden. Derzeit ist das Radfahren nur stockend und risikobehaftet möglich.	Radverkehr von Am Luisenhof bis Rahlstädter Weg beidseitig auf Straße, evtl. Busspur für Radverkehr	
Auf der südlichen Seite die U-Bahn zu kreuzen als Radfahrer ist gefährlich. Die Einfahrt zum Rewe ist stark frequentiert und der Fussweg hier so schmal, dass Fußgänger auf dem Radweg unterwegs sind. Unter der Brücke ist dann der Radweg unterbrochen und endet dann in dem Chaussee vor der Fußgängerampel und den Bushaltestellen. Hier wäre eine deutlich getrennte Radfahrspur sinnvoll. Diese müsste aber dennoch sehr gut geschützt sein (Pöller), da es oft zu Stau und unklaren Situationen zwischen Bussen und Pkws kommt - da möchte ich mit den Rad nicht noch zwischen sein.	Mit Pöllern abgetrennte Radspur auf Südseite	
Aus meiner Sicht als Fußgänger sollten beiderseitig die Radfahrstreifen auf die Straße verlegt werden, um die erhebliche Gefährdung der Fußgänger durch Radfahrer auszuschließen.	Radverkehr auf Straße, um Konflikte zu vermeiden	
Die Busspur und Radspur (ob nun als Radfahrstreifen oder als kombinierte Bus/Rad-Spur) sollte Am Luisenhof so früh wie möglich beginnen (für Fahrtrichtung Rahlstädt), bereits westlich Bramfelder Weg. Und bitte dort den Radverkehr vom Holperadweg sauber auf die neue Spur ablenken (aber mit Weiche, weil keine Benutzungspflicht)	Kombinierte Bus- Radspur (und westlich des Bramfelder Weges bereits ablenken)	
* Radfahrer*innen auf den Gehwegen in der August-Krogmann-Straße (stören) ; „Radweg auf Straße“ (9 Nennungen)	Radfahrende auf Gehweg stören	
Die Radwege sollte auf die Straße verlegt werden	Radverkehr auf Straße	

KONFLIKTE ZWISCHEN FAHRGÄSTEN UND RADVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Verlegung der Radwege auf die Fahrbahn, da sie heute mitten durch den Wartebereich der Haltestelle führen	Radweg führt heute durch Wartebereich der Bushahrgäste	
Holstenstraße könnte als ein Beispiel für Entzerrung Radverkehr und Busfahrgäste genutzt werden	Entzerrung Radverkehr und Busfahrgäste	
Radführung im Seitenraum für Fahrgäste nicht optimal, aber es sollte auch keine Konflikte zwischen Rad und Bus geben	Radführung für Fahrgäste nicht optimal	
Fahrräder fahren zwischen den Fahrgästen => Konflikt mit Ein- und Aussteigern	Konflikte zwischen Ein- und Aussteigern und Radverkehr	
Man kommt mit dem Fahrrad nicht durch und fährt zwischen den Fahrgästen durch	Konflikt mit wartenden Fahrgästen	
Mit dem Fahrrad durch die Fahrgäste (morgens) vom Rahlstädter Weg kommend => Konflikt	Fahren durch Fahrgäste	
Eng mit dem Radverkehr und den Aussteigenden => es macht leicht Angst	eng mit aussteigenden Fahrgästen	
Es ist schwierig dort lebend aus dem Bus zu kommen => militante Radfahrer*	Konflikte aussteigende Fahrgäste und Radverkehr	
Bushaltestelle kritisch	Kritisch	
ungünstig mit den Haltestellen	ungünstig	
Konflikt mit Fußgängern / Bussen	Konflikte	
Konflikte im Bereich der Haltestellen	Konfliktbereich Haltestellen	
Fahrgäste für den Bus stehen auf dem Radweg	Busfahrgäste stehen auf Radweg	Die Konfliktsituation zwischen Radverkehr und Fahrgästen soll entschärft werden => in der Konsequenz würde das bedeuten den Radverkehr auf die Straße zu legen
*keine Trennung zwischen Rad/Fußweg, Konflikt Radfahrer Fahrgäste (Kritik)	heute keine Trennung vorhanden, daher Konflikte	
Rad/Fußverkehr kommen nicht durch (wegen Haltestellen)	Haltestellen behindern Radverkehr (und Fußverkehr)	
Radfahrer absteigen (Konflikt mit Busverkehr)	Radfahrer sollen absteigen	
Eine bessere Radverkehrsanlage ohne andauernd aus - und einsteigende Fußgänger wäre super.	Konflikte mit Ein- und Aussteigenden durch bessere Radverkehrsanlage vermeiden	
(.) Schwierige Situationen ergeben sich, sofern Busse an den U-Bahneingängen halten und die Fahrgäste der Busse den Fahrradweg queren müssen. Hier wäre eine Entschärfung der Situation für beide Seiten (Fahrgäste und Fahrradfahrer) hilfreich (.)	Konflikte beim Durere des Radweges	
Eines der größten Probleme sehe ich darin, das Fußgänger und Radfahrer die selben Wege nutzen wie wartende Fahrgäste. Diese Gruppen sollten unbedingt räumlich voneinander getrennt werden. Der Zustand wie er im Moment vor der Haspa ist und auf der anderen Seite unter der Brücke ist nicht schön.	räumliche Trennung von wartenden Fahrgästen, Fuß- und Radverkehr	
Radwegführung am Bushaltestellenbereich zwischen Gehweg und Haltebereich	Radweg liegt zwischen Gehweg und Haltebereich	
Radweg verläuft zwischen Gehweg und Bushaltestellenbereich	Radweg liegt zwischen Gehweg und Haltebereich	
problematisch an der derzeitigen Lösung ist vor allem, dass der Radweg zwischen Bushaltestelle und wartenden Fahrgästen verläuft. Das ist weder für Fahrradfahrer noch Fußgänger beherrschbar.	Problematisch, wenn Radverkehr durch Bushaltestelle führt	
Fußgänger/Radfahrer/Busse entflechten	Trennung der Verkehr	
Die derzeitige Gestaltung von Radwegen und Fußwegen provoziert Konflikte. Das betrifft sowohl den Bereich zwischen REWE und Haspa, durch Rückbau eines Radweges zu Gunsten eines Busabstellplatzes, als auch den Bereich der dort gelegenen Bushaltestelle. Die Fläche dort soll wartende Busfahrgäste aufnehmen, Fußgängern die Möglichkeit bieten sich fortzubewegen und auch noch Radfahrern Platz bieten. Das muß dringend entzerrt werden.	Entzerrung zwischen Fahrgästen, Fußverkehr und Radverkehr (Südseite und unter der Brücke)	

KONFLIKTE RAD- UND FUßVERKEHR (UND AUTOVERKEHR)

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Kollisionen zwischen Rad- und Fußverkehr (räumliche Trennung erreichen)	Trennung von Rad- und Fußverkehr	
Südseite ist durch die Fußgänger sehr voll => Verbindung zum Einkaufszentrum, der Radweg ist schlecht nutzbar => Radfahrstreifen?	Südseite sehr voll	
Konflikte mit dem Fußverkehr vermeiden	Konflikte vermeiden	
Radfahrer fahren alle über den Haufen	Radverkehr rücksichtslos	
Radfahrer sollen ihre eigene Spur erhalten => damit sie nicht notfalls auf den Gehweg ausweichen	eigene Spur für Radverkehr	
kein guter Überblick, Konflikt Radfahrer/Fußgänger	wenig Überblick	
Konflikt Radfahrer/Fußgänger im Bereich der Sparkasse	Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr im Bereich der Sparkasse	
Rücksichtslosigkeit (8 Nennungen)	Rücksichtslosigkeit	
Konflikt mit den Fußgängern (17 Nennungen)	Konflikt mit Fußverkehr	
sehr eng, Konflikte mit Fußgängern, kommen sich in die "Quere"	Konflikte wegen Enge	
Konflikt Radfahrer und Fußgänger unter der Unterführung und den gegenüberliegenden Straßenseiten insbesondere vor der Haspa - Bäckerei Rohlf's	Konflikt unter der Unterführung und vor allem bei Haspa und Bäckerei Rohlf's	
Rücksichtslose Radfahrer	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
Fußgänger blockieren die Radspur	Fußverkehr auf Radweg	
gemeinsam mit Fußgängern, gefährlich	Trennung von Rad- und Fußverkehr	
Fußgängerkonflikte	Konflikte mit Fußverkehr	
Radweg separat gut	separater Radweg gut	
Rücksichtslos, achten nicht auf andere Verkehrsteilnehmer	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
Verkehrsspuren vermisch (Konflikte Rad und Fuß)	Trennung von Rad- und Fußverkehr	
Rücksichtslose Radfahrer	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
Radfahrer teilweise rücksichtslos	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
Radfahrer fahren zu schnell, rücksichtslos	Rücksichtslosigkeit Radverkehr (und zu schnell)	
Radfahrer nehmen keine Rücksicht	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
mehr Klingeln (Rücksichtslosigkeit)	Rücksichtslosigkeit Radverkehr	
*keine Trennung zwischen Rad/Fußweg, Konflikt Radfahrer Fahrgäste (Kritik)	Trennung von Rad- und Fußverkehr erforderlich	
Fußgänger und Radfahrer trennen	Trennung von Rad- und Fußverkehr erforderlich	
An der Rad- und Fußgängerampel zur Überquerung des freien Rechtsabbiegers blockieren auf grün wartende Fußgänger und Radfahrer zwangsläufig den Radwegverlauf für abbiegende Radfahrer in Richtung Berner Heerweg (Süd). Totale (historische) Fehlplanung, völlig ungeeignet für menschenwertes Radverkehrsaufkommen. Bitte besser machen.	Fußverkehr blockiert Radverkehr auf der Insel an Kreuzung Berner Heerweg	
Konfliktsituation mit Fußgängern	Konfliktsituation möglich	
Konflikt mit Fußgängern und Autofahrern	Radverkehr im Konflikt mit Fuß- und Autoverkehr	
keine klare Trennung zwischen Auto und Radverkehr	Auto- und Radverkehr nicht klar getrennt	
Bitte sorgen Sie für eine Trennung der Radwege und Fußwege. Täglich kommt es zu Beinahe -unfällen, wenn Fußgänger (Fahrgäste der Busse) aussteigen und zur U-Bahn gehen (eilen.) und die Radfahrer (Pendler auf dem Weg zur Arbeit oder Schüler) zwischen den aussteigenden Fahrgästen fahren (müssen). Von den meisten Verkehrsteilnehmern wird Rücksicht genommen, aber es kommt immer wieder zu riskanten Situationen, die durch eine kluge Verkehrsplanung verhindert werden sollten. Bitte sorgen Sie für eine praktikable Lösung, bei der der Radverkehr in beide Richtungen auf beiden Seiten fahren darf - auch im Bereich des Taxenstandes, da dort ständig Radfahrer in die falsche Richtung fahren und sich und andere gefährden. Dieses Verhalten ist zwar nicht in Ordnung, aber nachvollziehbar, da es derzeit sehr unpraktisch und zeitaufwendig ist auf die andere (richtige) Straßenseite zu wechseln, da die Ampelschaltungen, die für den Autoverkehr geschaltet sind.	Trennung von Rad- und Fußwege (gerade mit Fahrgästen)	
Konfliktsituation zwischen Autofahrern und Radfahrern	Konflikte mit Autoverkehr	
Anstelle eines Radfahrverbots sollte eine Verkehrsführung erfolgen, die ein schnelles und sicheres Kreuzen der U-Bahn erlaubt: Hierbei sollte eine bauliche Trennung von motorisierten, Fuß- und Radverkehr erfolgen.	bauliche Trennung	

Es ist Zielsetzung der Überplanung die Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr (und Autoverkehr) zu reduzieren. Allerdings kann das individuelle Verhalten der Radfahrenden durch die Planung nur bedingt beeinflusst werden - es handelt sich um eine Angebotsplanung. D.h. verkehrswidriges Verhalten ist auch nach der Überplanung nicht auszuschließen.

RADVERKEHR

RADWEG AUF SÜDSEITE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Der Radweg auf der Haspa Seite ist sehr eng	Radweg auf HaSpa Seite sehr eng	Durch die Überplanung wird es auf der Südseite weniger Konfliktsituationen zwischen Radverkehr und Fußverkehr geben
Die Südseite (HaSpa) ist für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich -> der Bereich sollte entschärft werden	Südseite gefährlich	
*vor der Haspa zu eng *	zu eng vor Haspa	
Bushaltestelle vor der HASPA zu eng (-)	zu eng mit Haltestelle	

QUERUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR RADVERKEHR (GEISTERRADVERKEHR VERMEIDEN)

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Es fehlen teils Furten für den Radverkehr (z.B. direkt an der Haltestelle in Richtung Innenstadt)	es fehlen Furten	Es ist vorgesehen weniger Geisterradler zu haben. So ist ein Zwei-Richtungsradweg eine Option.
*Schulkinder nutzen die Fahrradwege und zwar teils auf der falschen Seite, weil man auch mit dem Fahrrad schlecht da rüberkommt, wo man rüberkommen müsste *	Schüler als Geisterradler	
Nebenfahrbahn -> Problem, dass nicht akzeptiert wird, dass Radfahrstreifen nur in eine Richtung verläuft -> das muss in Zukunft klarer sein	Eindeutigkeit bei der Radverkehrsführung in der Nebenfahrbahn (Geisterradler vermeiden)	
Richtung U-Farmen fährt man von der August-Krogmann-Straße kommend leicht auf der falschen Seite weiter, weil die Führung für den Radverkehr nicht klar ist	Klare Führung für den Radverkehr (Geisterradler)	
Der Radschutzstreifen in der Nebenfahrbahn wird in beiden Richtungen befahren (auch in anderen Bereichen wird der Radweg nicht regelkonform genutzt)	Radschutzstreifen wird in beide Richtungen befahren (Geisterradler)	
Der Stichweg an der U-Bahn lang wird auch von vielen Radfahrern genutzt, die dann aber zu Geisterfahrern werden, weil die Querung fehlt	Stichweg an der U-Bahn (bessere Querung am Ende des Weges schaffen)	
Überquerung der Straße nur über 2 Ampeln	zu wenig Querungsmöglichkeiten	
Radfahrer fahren auf der falschen Seite	Geisterradler	
Leute fahren auf der falschen Verkehrsseite	Geisterradler	
Falschfahrer	Geisterradler	
zu gefährlich, Fahren auf der verkehrten Seite um schnell voran zu kommen	Geisterradler	
zu wenig Querverbindungen über die Straße	zu wenig Querungsmöglichkeiten	
Radfahrer auf der falschen Seite	Geisterradler	
viele Fahren auf der falschen Seite	Geisterradler	
Radfahrer fahren auf der falschen Seite	Geisterradler	
Radfahrer auf falscher Seite	Geisterradler	
Defahr durch entgegenkommende Radfahrer	Geisterradler	
(..) Bitte sorgen Sie für eine praktikable Lösung, bei der der Radverkehr in beide Richtungen auf beiden Seiten fahren darf - auch im Bereich des Taxenstandes, da dort ständig Radfahrer in die falsche Richtung fahren und sich und andere gefährden. Dieses Verhalten ist zwar nicht in Ordnung, aber nachvollziehbar, da es derzeit sehr unpraktisch und zeitaufwendig ist auf die andere (richtige) Straßenseite zu wechseln, da die Ampelschaltungen, die für den Autoverkehr geschaltet sind.	praktikable Lösung für beide Richtungen, um Geisterradler zu vermeiden	
gefährlich wird es auch, wenn Fahrradfahrer entgegenkommen	Geisterradler	

RADABSTELLANLAGEN/STADTRAD

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Es sollte sichere Fahrradabstellplätze geben für spontane Fahrten	sichere Abstellplätze	Das Thema Radabstellmöglichkeiten wird im Rahmen der Detailplanung (2. Workshop) bearbeitet.
Sicherheit der Radabstellanlagen bedenken	Sicherheit der Radabstellanlagen	
B+R aufwerten und es sollte Querungen zu B+R geben, damit der Anreiz zum Geisterradeln minimiert wird	B+R Situation verbessern	
Die Bike and Ride Anlage ist sehr schlecht	B+R Anlage schlecht	
*B und R noch stärker fördern *	B+R stärker fördern	
Es ist gut, dass es eine Stadtrastation gibt (könnte die evtl. umgesetzt werden?)	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Der Findungsprozess für die Stadtrastation war schwierig und es wäre schön, wenn die Station im Zuge der Umgestaltung näher an die U-Bahnstation ran könnte	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Größere Abstellanlage für Fahrräder auf Seite der U-Bahn seitigen Bushaltestelle	Mehr Fahrradabstellplätze	
StadtRad-Anlage, dort nicht schlecht, aber wenn man die noch integrieren könnte, wäre das schick	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Könnte die Stadtrastation näher ran?	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Weitere Fahrradabstellplätze -> da wo sie heute sind, aber attraktiver	Mehr und attraktivere Abstellplätze	
In der Bike and Ride Anlage steht viel Schrott	viel Schrott in der Abstellanlage	
Könnte die Stadtrastation näher an die U-Bahn?	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Fahradabstellsituation: Es gibt zu wenige Bügel, ab 7 Uhr morgens sind alle Bügel belegt (abgesehen, von den ungenutzten Fahrradbügeln auf dem Weg zum EKZ)	zu wenig Bügel	
Ist der Platz für die Stadtrastation gut gewählt?	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Es gibt zu wenige Fahrradabstellplätze, oft werden die an der VHS genutzt, weil sie als sicher empfunden werden	Zu wenig Abstellmöglichkeiten	
Die Fahrradabstellplätze müssen öffentlich zugänglich sein	Zugänglichkeit der Abstellplätze	
Ausbau B+R geplant: in diesem Fall wird es aber wohl mehrere Bereiche geben (man wird es nicht hinbekommen 600 Stellplätze an eine Stelle zu kriegen). Man wird an allen vier Zugängen ein entsprechendes Angebot schaffen müssen	Abstellplätze aus Platzgründen auf verschiedene Bereiche verteilen	
Könnten die Fahrradabstellplätze beim EKZ aufgewertet werden?	Abstellplätze beim EKZ aufwerten	
Bike and Ride -> dafür gibt es bei den Farmensen nicht viel Geld	Geld	
*zu wenig Abstellfläche/überdachte Fahrradständer *	Zu wenig Abstellmöglichkeiten	
zu wenig Abstellmöglichkeiten	Zu wenig Abstellmöglichkeiten	
Abstellplätze nicht überdacht & schwer zu erreichen	Abstellmöglichkeiten nicht überdacht und nicht gut erreichbar	
mehr Abstellmöglichkeiten (Umsteigen)	mehr Abstellmöglichkeiten	
Fahradkäfig soll erhalten bleiben	Abstellanlage beibehalten	
Trinkecke eklig: Fahrradständer werden nicht benutzt	Keine Nutzung der Fahrradständer	
Fahrdstelpplätze (modernisiert)	Fahradständer wegen Trinker nicht genutzt	
Fahradabstellplatz wird nicht genutzt	Abstellanlage wird nicht genutzt	
Fahradständer zu abgeteilt und nicht überdacht. Viele kennen ihn vllt. nicht.	Abstellanlage zu abgeteilt und ohne Dach	
Die Stadtrastation sollte weiter in Richtung U-Bahn verlegt werden. Mit dem zukünftigen Ausbau der Stadtrastation wird die Bedeutung der Station Farmen wesentlich zunehmen.	Stadtrastation evtl. umsetzen	
Zurzeit gibt es auf der nördlichen Straßenseite einige Fahrradständer auch überdacht, nur sind das an Arbeitstagen zu wenige für die Anzahl Fahradfahrer. Eine Ideenanstöße wäre diesen zu vergrößern oder ganz Neuzuplanen mit mehr Fahrradparkplätzen. Auf der Südlichen Seite gibt es ein paar Fahrradständer an den Eingängen zur U-Bahn, welche eigentlich auch fast immer voll sind. Es gibt zwar Fahrradständer hinter dem Einkaufszentrum, aber diese Waren eine Fehlplanung da man nicht das Fahrrad die treppen hoch und runter tragen möchte und die Lage sehr abgelegen ist was Fahrrad diebe anziehen kann. Daher schlage ich eine Neuplanung auch dieser Fahrradparkplätze vor. (Vielleicht Platz vor Rewe nutzen?)	Neugestaltung/Neukonzeption der Fahrradabstellanlagen	
Duten Tag, bei der Neugestaltung des Vorplatzes sollen bitte unbedingt ausreichend und komfortable Stellplätze für Räder geplant werden. Ab morgens halb acht sind alle Plätze belegt, die Räder stapeln sich und leicht geht etwas kaputt. Radleichen werden viel zu selten entsorgt. Unter den Überdächern halten sich ab Nachmittag häufig Jugendliche und Ältere auf, es wird gegölt und getrunken. Keine schöne Umgebung um sein Rad anzuschließen, vor allem für Kinder und Frauen. Am Bahnhof Barne kann man sehen, wie es gut geht, der Unterstellplatz ist großzügig und in gutem Zustand. Dankeschön!	ausreichend und komfortable Abstellmöglichkeiten einplanen	
(..)Und als persönliche Bitte: Ich würde mich freuen wenn die zukünftigen Fahrradständer gut beleuchtet wären und nicht von Trinkern und Kiffern belagert werden würden.	Beleuchtung Fahrradständer	
Ausreichend Fahrradständer (-)	ausreichend vorhanden	
Mehr Abstellraum für Fahrräder wäre viel wichtiger. Zur U-Bahn kann man genauso gut auch mit dem Rad fahren und diese benötigen mindestens 10x weniger Raum zum Parken.	mehr Abstellmöglichkeiten	
Sehr wichtig wäre auch fahradabstellplätze in ausreichender Anzahl zu schaffen	ausreichende Zahl an Abstellmöglichkeiten	
Es werden mehr Fahrradstelpplätze gebraucht	mehr Abstellmöglichkeiten	
An der Station Trabrennbahn muss man länger suchen, um sein Fahrrad abzustellen. Es gibt viel zu wenig Bügel. Die Stadtrastation konnte erstellt werden, aber mehr Plätze für Normalnutzer fehlen seit Jahren. Das könnte Farmen entlasten.	Situation Trabrennbahn	

RADVERKEHR NICHT AUF STRASSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Radweg nicht auf die Straße	Radverkehr nicht auf Straße	Mit den jetzt entwickelten Varianten ist sowohl Radverkehr auf der Fahrbahn als auch auf dem Radweg möglich. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen - beide bringen Vor- und Nachteile mit sich.
Separate Radwege (keine Radfahrstreifen)	Separate Radwege	
Fahradweg nicht auf die Straße	Radverkehr nicht auf Straße	
Radwegführung soll in den Nebenflächen bleiben	Radverkehr nicht auf Straße	
Hochbord Radverkehr und nicht auf die Straße (zu wenig Platz)	Hochbord	
Nicht Alle Radfahrer fühlen sich sicher auf der Straße im Radfahrstreifen. Man muss Menschen aber zum Radfahren motivieren. Lobbyverbände wie der ADFC setzen sich für vorwiegend Ihre Mitglieder (Junge studentische Leute) ein und wollen auf die Straße. Der überwiegende Teil der Gesellschaft will das aber nicht. Wer älter ist oder Kind fährt lieber rücksichtsvoll in der Nebenfläche. Das funktioniert gut! Hierzu gibt es Umfragen, die das belegen! Förderung ADFC bei Beteiligung einbringen und die Nutzer betragen!	Nutzerinnen und Nutzer fragen, nicht ADFC, Radwege	
Bitte den Radweg NICHT auf die Straße setzen. Zwischen bzw. so dicht an PKWs und Bussen zu fahren ist sehr gefährlich, insbesondere für Kinder.	Radweg auf Straße ist zu gefährlich	
Ich halte Fahrradspuren auf der Fahrbahn für sehr gefährlich. Man hat kaum Pufferzonen zu den Autofahrern, der Radweg wird von PKWs als Ausweichmöglichkeit oder gar Parkplatz genutzt, was den Radfahrer in schwierige Situationen bringt. Denken Sie hier bitte auch an die Kinder, die Anfänger im Straßenverkehr sind. Ich halte eine bauliche Trennung des Radweges vom Autoverkehr für notwendig, insbesondere in einem so stark frequentierten Bereich.	Radweg auf Straße ist zu gefährlich	

RADSCHUTZSTREIFEN IN NEBENFAHRAHNN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Nebenfahrbahn -> Radfahrer haben da Schwierigkeiten („Schnell rauspöhlen und was holen“)	Radschutzstreifen in Nebenfahrbahn zugeparkt	Nebenfahrbahn wird zukünftig voraussichtlich anders genutzt.
Bei der Nebenfahrbahn entsteht auch ein Konflikt mit dem Radverkehr, wenn haltende Fahrzeuge die Türen öffnen	Konflikt in Nebenfahrbahn beim Türenöffnen	
Die Nebenfahrbahn ist für Radfahrer nicht optimal, weil oft zugeparkt -> gerade dort schwierig, wo der Radverkehr wieder auf den Radweg geleitet wird	Radschutzstreifen in Nebenfahrbahn zugeparkt	
Radverkehr in der Nebenfahrbahn eigentlich gut, aber der Radschutzstreifen wird zugeparkt	Radschutzstreifen in Nebenfahrbahn zugeparkt	
Der Radschutzstreifen in der Nebenfahrbahn ist gut, aber der Radverkehr kommt da nicht mehr richtig weg, sein Fluss wird unterbrochen	Fluss von Nebenfahrbahn für Radverkehr unterbrochen	
Autos blockieren den Radfahrstreifen	Autos blockieren Radverkehr	
Statt Parkplätze beidseitig befahrbarer Radweg	Parkplätze wegnehmen und Radweg in beide Richtungen einrichten	
Parkplätze zurückbauen (Konflikte mit Radfahrern)	Parkplätze wegnehmen	
Derzeit erfolgt an der Kreuzung die Ableitung des Radverkehrs praktisch komplett in die Nebenfahrbahn (man könnte theoretisch auch anders fahren, macht aber niemand). Die Nebenfahrbahn ist dann aber im weiteren Verlauf häufig verstopft mit parkenden Lieferwagen, mit Rückstau an der Ampel oder einfach mit gewöhnlichen Falschparkern. Das sollte im Zuge des Umbaus komplett anders gelöst werden.	Lieferwagen, Rückstau durch Ampel, Falschparker	
Der Radweg hier wird von den Autofahrern systematisch missachtet. Auf der Nebenfahrbahn wird der Radstreifen befahren. Der Radstreifen auf dem Gehweg wird als Parkplatz missbraucht. Leider weigert sich die zuständige Wache Bahlstadt hier einzugreifen und weigert sich bei Anzeigen gegen die Fahrer vorzugehen.	Radschutzstreifen wird vom Autoverkehr missachtet	
Die Nebenfahrbahn hier ist pure Platzverschwendung, da diese nur der Zufahrt zu den Parkplätzen und Taxistand dient. Stattdessen ein breiter Gehweg und ein breiter Radweg und der Taxistand und Anlieferzone von der Hauptfahrbahn aus erreichbar	Nebenfahrbahn Platzverschwendung, stattdessen breiter Geh- und Radweg	
Auch für Radfahrer ist hier ein wichtiger Knotenpunkt - Vorschlag: Auf der Nordseite (Taxistand) die Parkplätze in Kurzzeit-Längsparken umwandeln und daneben einen breiten 2-Richtungs-Radweg erstellen!	Zwei Richtungsradweg	

BRAMFELDER WEG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Die Einmündung Bramfelder Weg ist so ungünstig, dass der Fahradweg oft durch Autos blockiert ist -> sollte geändert werden	Radweg am Bramfelder Weg durch Autos blockiert	Die Querungsmöglichkeit am Bramfelder Weg wird voraussichtlich zukünftig durch eine Ampel verbessert werden.
Beim Abbiegen aus dem Bramfelder Weg versperrt man den Radweg	Autovekehr blockiert Radweg	
Bitte bei Einmündung Braachfelder Weg in Am Luisenhof Ampel vorsehen (betrifft Bus - und Radverkehr derzeit lange Wartezeiten)	Ampel am Bramfelder Weg vorsehen	
Als Radfahrer ist es unmöglich, vernünftig nach links in Richtung U-Farmen abzubiegen. Stattdessen derzeit schlechte Notlösung mit bildem Zweirichtungsradweg. Bitte nicht wieder so herstellen!	Ampel am Bramfelder Weg vorsehen	
Kreuzung Bramfelder Weg / Am Luisenhof -> Bus hat Schwierigkeiten aus dem Bramfelder Weg rauszukommen - kann dort eine Ampel hin? Die würde auch dem Radverkehr dienen (Querungssituation verbessern)	Querungssituation an der Kreuzung Bramfelder Weg / Am Luisenhof verbessern	

RADVERKEHR

SITUATION UNTER DER BRÜCKE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Die Situation für den Radverkehr ist unter der Brücke unerträglich	unerträglich	Wenn die Überlieger dort weg kommen, neue Lösung suchen für Radverkehr
unter der Brücke gelegentlich etwas enger	eng	
schlechte Durchgängigkeit bei der Unterführung	Durchgängigkeit schwierig	
zu wenig Platz unter der Brücke (bei 26/157)	zu wenig Platz	
unter der Brücke zu eng	eng	
*(...) Auf der Seite von REWE bzw. der HASPA hört der Radweg außerdem kurz vor der Unterführung auf. Die Radfahrer steigen aber nicht ab, sondern fahren weiter, auf dem Gehweg (...) Die Kämpfer von Hamburg**	Situation unter der Brücke (Radweg hört auf)	
Der Radweg an dieser Stelle muss wieder hergestellt werden. Derzeit müssen sich Fußgänger und Radfahrer einen schmalen Streifen teilen, weil der frühere Radweg zugunsten einer Pausenzone für die Busfahrer aufgehoben wurde. Es gibt viele Gefahrensituation	Radweg unter der Brücke wieder herstellen	
*Radweg Durchführung unter U-Bahnhof Farmsen verbessern *	Führung und Unterführung verbessern	
Kein Radweg unter U-Bahn Brücke	kein Radweg unter der U-Bahn Brücke	
*Kein gesonderter Radweg unter der Brücke vorhanden!	kein Radweg unter der U-Bahn Brücke	

DURCHGÄNGIGKEIT

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Der Radweg in Richtung Haspa hört unter der Brücke auf	Keine Durchgängigkeit	Es soll Durchgängigkeit geben für Radverkehr
keine durchgängigen Radwege	Keine Durchgängigkeit	
Dualität und Durchgängigkeit schlecht	Keine Durchgängigkeit	
keine Durchgängigkeit	Keine Durchgängigkeit	
fehlende Radwege	Keine Durchgängigkeit	

PLATZVERHÄLTNISSE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
enge Radwege	enge Radwege	Zukünftig wird es mehr Platz für den Radverkehr geben.
zu eng (12 Nennungen)	zu eng	
zu eng Radweg und Fußweg	zu eng auf Rad- und Fußweg	
eng	eng	
Eng, unübersichtlich Fuß und Radverkehr	eng und unübersichtlich	
Platz für Fußgänger/Radfahrer	Platz schaffen	
Zu wenig Platz für Fußgänger/Radfahrer	zu wenig Platz	
Zu enge Geh- und Radwege	zu enge Geh- und Radwege	
Radweg im Bahnhofsbereich ist zu eng	im Bahnhofsbereich zu eng	
Radwege zu eng	Radwege zu eng	

KREUZUNG BERNER HEERWEG

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Kreuzung Berner Heerweg -> Radverkehr möglichst gerade führen und keine Aufleitungen in die Nebenfläche	Kreuzung Berner Heerweg Radverkehr gerade führen und nicht in Nebenflächen aufteilen	Da es sich um einen Unfallschwerpunkt handelt, wird der Bezirk hier tätig werden und die Führung des Radverkehrs sicherer gestalten. Die Verkehrssicherheit wird vor der Umgestaltung durch den LSBG erhöht
Es sollte an der Kreuzung Berner Heerweg direktes und indirektes Linkabbiegen für den Radverkehr möglich sein. Beim indirekten Linkabbiegen müssen die Signale eindeutig erkennbar sein. Könnte es einen Bypass für rechtsabbiegende Radfahrer geben?	Kreuzung Berner Heerweg: Abbiegevorgänge Radverkehr	
Kreuzung Berner Heerweg -> rechtsabbiegende Autofahrer schauen nicht auf die Radfahrer (könnte der Radverkehr links vom Auto geführt werden?)	Kreuzung Berner Heerweg: Rechtsabbiegende Autos	
Kreuzung Berner Heerweg: Fahrradfahrer und Fußgänger sollten mit Autoverkehr gleichzeitig grün bekommen und es dürfen keine gefangenen Inseln geschaffen werden	Gleichzeitig Grün an der Kreuzung Berner Heerweg	
Eine Umgestaltung der Kreuzung Friedrich -Ebert -Damm/Rahstедter W. wäre eine gute Gelegenheit Konzepte wie Schutzinseln, verschwenkte Radwege und durchgängige Radführungen, auch für abbiegende Radfahrer zu erproben. Details zu den erwähnten Konzepten finden sich u.a. beim ADFC (https://www.adfc.de/artikel/so-geht-verkehrswende?)	Konzepte für abbiegenden Radverkehr erproben	

VERKEHRSMENGE

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
zu viel Verkehr	zu viel Verkehr	
Stau	Stau	

HEUTIGE FÜHRUNG RADVERKEHR

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
schlechte Verkehrsführung	schlecht	Die Führung des Radverkehrs soll durch die Überplanung verbessert werden.
Radwegführung ist sehr kritisch	kritisch	
Verkehrsführung schlecht	schlecht	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
Chaotisch: Fuß-, Rad-, Parkverkehr kreuz und quer	Chaotische Gesamtsituation	
Fahradwege verbessern	Radwege verbessern	
uebene Radwege	unebene Radwege	
zu schlechte Beleuchtung	Beleuchtung schlecht	
Radwege werden missachtet	Missachtung Radwege	
zu viele Abgase	Luftverschmutzung	
nicht so voll	?	
Richtungspfeile auf den Radwegen	Richtungspfeile auf Radwegen	
Für Radfahrer und Fußgänger weitere Ampelphase		
Mehr Stadtraststationen in Farmsen	mehr Stadtraststationen in Farmsen	
Überlieger unter der Brücke -> Radweg ist weggefallen. Wenn man jetzt dort auf der Straße fährt, wird man angeheult	Kein Radweg wegen Überlieger vorhanden	
Die Busse müssten unter der Brücke weggenommen werden, dann könnten dort Radfahrstreifen hin	Überlieger unter der Brücke weg	
Es sollte eine Spur extra für Busse in Richtung Rahstедter geben und dann darin auch den Radverkehr abwickeln (Beispiel Feldstraße)	Radverkehr Richtung Rahstедter in Busspur mitführen	Eine Busspur kann nicht umgesetzt werden, weil dann der Verkehr in dem Bereich nur schwer abgewickelt werden könnte.
Fahradwege werden viel von Schülern genutzt	Schülerverkehre	
Radfahrer halten sich nicht an die StVo	StVo wird missachtet	Das individuelle Verhalten der Radfahrenden kann durch die Planung nur bedingt beeinflusst werden - es handelt sich um eine Angebotsplanung. D.h. verkehrswidriges Verhalten ist auch nach der Überplanung nicht auszuschließen.
Radfahrstreifen in Richtung Innenstadt -> daran denken die Bordsteine abzuskenen, wo Ziele (z.B. Geschäfte) für Radverkehr sein könnten	Radfahrstreifen in Richtung Innenstadt (Geschäfte als Ziele für Radverkehr mitemdenken)	
Es gibt viel Bedürfnis zu den Geschäften zu kommen, was eher für Radwege spricht	Geschäfte als Ziele für Radverkehr mitemdenken	
EKZ ist auch eines der Ziele -> könnte der Rad- und Fußverkehr nicht über den Walddörfer Platz geführt werden, damit er aus dem Bereich Farmsen selbst raus ist?	Zielverkehr EKZ über Walddörfer Platz?	
Radverkehrsführung schon gut	Radführung heute gut	
Radführung im Seitenraum für Fahrgäste nicht optimal, aber es sollte auch keine Konflikte zwischen Rad und Bus geben	Keinen Konflikt zwischen Radverkehr und Busverkehr entstehen lassen	
Radweg sollte nicht links am Bus vorbeiführt werden (Unfallgefahr/Unsicherheit)	Radverkehr nicht links am Bus vorbeiführen	
Im gesamten Bereich rund um die Bushaltestellen sollte Radfahrverbot herrschen, insbesondere auch unter der U -Bahnbrücke. Die Radfahrer stellen eine Gefahr für Fußgänger und Menschen die auf den Bus warten dar.	Radfahrverbot im Haltestellenbereich	
Rücksichtslose Radfahrer fahren durch die Schalterhalle. Die Zugänge sollten durch "Hammelgitter" verengt werden.	Radverkehr fährt durch U-Bahn Bereich	
Bei häufigen Zirkus - und Theaterveranstaltungen in der Grünanlage wird immer mitten auf dem Radweg ein Trinkwasser -Standrohr mit zugehörigen Wasserschläuchen verlegt! Hohe Unfallgefahr! Bei Umbau bitte den Hydrantenanschluss in die Nebenfläche in Richtung Grünanlage verlegen.	Wasserschläuche auf Radweg bei Theater- und Zirkusveranstaltungen	
Der Radverkehr braucht eine physische Trennung zu dem MIV. Möglicherweise ist ein gemeinsamer Bus und Radstreifen, welcher zum überholen der Busse groß genug ist und welcher durch eine physische Barriere zum MIV sinnvoll.	Physische Trennung des Radverkehrs von Autoverkehr, ggf. Einrichtung eines Bussonderfahrstreifens	
Alle Fahrbahnmarkierungen für den Radverkehr müssen berücksichtigen, dass in allen angrenzenden Straßen (August -Krogmann, Berner Heerweg, Rahstедter Weg) keine Radwegbenutzungspflicht besteht. D.h. die Markierungen dürfen nicht ausschließlich auf die alten Radwege aufteilen, sondern auch auf die Fahrbahn. Jedem Auto - und Radfahrer muss durch ummiversandliche Markierung klar sein, dass die Befahrung mit dem Rad auf der Fahrbahn absolut zulässig ist. Es gibt ja leider immer noch Autofahrer, die die Verkehrsregeln bzgl. Radwegen nicht kennen.	Klare Radverkehrsmarkierungen (auch in den Anschlussbereichen)	
*Radweg in Taxi- und Busspur! (Kritik)	???	

WEITERE THEMEN

ERSCHLIEßUNGEN IM UMFELD

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Maßnahmen im Umfeld: Erschließung (BFW) in der August Krogmann Str. (nördl. U-Farmen; Wohnbebauung), Neusurenland (bei der Deponie Wohnbebauung 800-800 WE), Luisenhof (Wohnbebauung, Genossenschaft Farmsen), Luisenhof (Neugestaltung des Grünzuges), Nachverdichtung im direkten Umfeld"	BWF, Deponiebebauung, Luisenhof	
"Es gibt zwei große Erschließungsgebiete an der August-Krogmann-Straße"	Erschließungsgebiete direkt an August-Krogmann-Straße	
"In Richtung Am Luisenhof von der Innenstadt kommend werden neue Wohnungen entstehen. Bei dieser Bebauung soll ein Grünstreifen entstehen („Sportband“ von 20-25m Breite), dieser Grünstreifen soll Am Luisenhof enden bzw. dort soll ein Eingangsbereich geschaffen werden (heute dort eine Art Parkplatz) (entsprechend grün gestaltet)"	Am Luisenhof	
"Es gibt viel anstehende Bebauung im Umfeld; es herrscht ein großer Zeitdruck vor (Beteiligung kommt eigentlich schon zu spät)"	viele geplante Bebauungen mit Zeitdruck	
"es ist ein großer Umsteigebahnhof => wird noch wichtiger werden, wenn jetzt noch mehr gebaut wird (Berufsförderungswerk wird abgerissen) => das Verkehrsaufkommen wird sich noch steigern"	der Umsteigebahnhof wird noch wichtiger werden	
"Wohnbebauung BFW => die August-Krogmann-Straße wird zukünftig noch stärker zugeparkt werden"	August-Krogmann-Straße wird zukünftig noch mehr beparkt	
"Es kommt noch Baumasse von gut 1000 bis 1500 Wohneinheiten dazu (Am Luisenhof 200-300 Wohneinheiten, Spielplatzfläche 200-300 Wohneinheiten, ehemaliger Sportplatz 200-300 Wohneinheiten) (es werden durch die Bebauung nicht viele Stellplätze geschaffen) => die Infrastruktur muss mitwachsen"	Baumasse von 1000-1500 Wohneinheiten kommt dazu	
"Die Infrastruktur wird durch Wohnungsbau überrannt"	Infrastruktur wird überrannt	
"Große Bauvorhaben im Umfeld werden die Situation in Farmsen erschweren (BFW, Surenland, Altdeponie) => alle bringen ihr Auto mit"	Bauvorhaben erschweren die Situation in Farmsen	
"ist eine größere Bebauung auf Seiten der Bücherhalle geplant?"	gibt es Bebauungszugelungen auf Seiten der Bücherhalle?	

U-BAHN

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Der U-Bahneingang auf der Südseite wird nicht so stark frequentiert"	Eingang Südseite wird nicht gut frequentiert	
"höhere Taktung der U-Bahnen zu Tageszeiten"	höhere Taktung	Das Angebot auf allen U-Bahn-Linien wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Im Rahmen der vom Senat bereits verkündeten Angebotsöffensive wird sich auch das Angebot in Farmsen in den nächsten Jahren kontinuierlich verbessern.
"Zwei neue Zugänge für die U-Bahn" (2 Nennungen)	zwei neue Zugänge	Es findet eine Grundinstandsetzungsmaßnahme (vorrussichtlich in 2030 statt); im Moment sind keine weiteren Zugänge geplant. Bei einer Maßnahme in der Größenordnung wird im vorab geprüft ob zusätzliche Belange durch Fahrgaststeigerungen etc. berücksichtigt werden müssen.
"Bahn alle 5 Minuten" (positive Wertung)	gute Taktung	
"Als langfristige Option sollte geprüft werden, ob von den beiden Bahnsteigen der U1 zusätzlich zu den beiden Fahrstühlen am Bahnsteigende auch Fahrstühle in Bahnteigmittle zur Schaffung eines direkten Zugangs auf die andere Straßenseite eingebaut werden können. Hierdurch würden sich Fahrgäste, die auf die Verwendung der Fahrstühle angewiesen sind das Überqueren der Straße ersparen, wenn sie die wesentlichen Bushaltestellen erreichen wollen"	Einbau eines weiteren Fahrstuhls	Es findet eine Grundinstandsetzungsmaßnahme (vorrussichtlich in 2030 statt); im Moment sind keine weiteren Zugänge geplant. Bei einer Maßnahme in der Größenordnung wird im vorab geprüft ob zusätzliche Belange durch Fahrgaststeigerungen etc. berücksichtigt werden müssen.
"Bessere Info wenn Züge ausfallen"	bessere Info bei Zugausfall	Zugausfälle und Verspätungen werden auf sehr vielen Wegen mitgeteilt, dazu gehören u.a. Lautsprecherdurchsagen, Anzeigen auf den Zugzielanzeigern, die HVV-App, WhatsApp, Twitter, etc.
"U-Bahn-Takt in Framsen" (finde ich gut)	Takt ist gut	
"Neuer Bahnhof" (finde ich gut)	neuer Bahnhof	
"Durchgang im U-Bahnhof ist unattraktiv"	U-Bahn Durchgang unattraktiv	
"U-Bahn schmutzig"	U-Bahn schmutzig	Die Fahrzeuge erfahren nach Dienstende ausnahmslos eine intensive Grundreinigung. Es tut uns, der HOCHBAHN, leid, dass Sie offensichtlich einen Wagen in nicht einwandfreiem Zustand vorgefunden haben. Wenn dem Fahrer oder der Leitstelle über eine der Rufsäulen eine Information zukommt, haben wir auch die Möglichkeit ein Fahrzeug unterwegs betreuen zu lassen, um etwaige Verunreinigungen sofort beseitigen zu lassen.
"Die Rolltreppe ist zuverlässiger geworden"	Rolltreppe ist zuverlässiger geworden	
"es fehlt eine Rolltreppe"	es fehlt eine Rolltreppe	
"Aufzug fällt oft aus"	Auzug oft kaputt	Die Aufzugsverfügbarkeit bei der HOCHBAHN liegt bei 94,6% (2018). Wir versuchen stets, Schäden schnellstmöglich zu beheben.
"Mehr Sauberkeit am und um den Bahnhof"	mehr Sauberkeit	Unsere Haltestellen erfahren regelmäßig eine intensive Grundreinigung. Um den Fahrgastverkehr nicht zu stören, finden diese meist in den Abend- und Nachtstunden statt. Es tut uns, der HOCHBAHN, leid, dass Sie offensichtlich die Haltestelle in nicht einwandfreiem Zustand vorgefunden haben. Gerne können Sie uns über die Rufsäulen auf den Bahnsteigen eine Information zukommen lassen, damit wir etwaige Verunreinigungen umgehend beseitigen lassen können.
"Es ist rutschig im U-Bahn-Bereich, dort sollte besser gestreut werden"	rutschig im U-Bahn-Bereich	Die Haltestellen werden bei entsprechender Witterung gestreut. Es tut uns, der HOCHBAHN, leid, dass dies in Ihrem Fall nicht zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erfolgt ist. Gerne können Sie uns über die Rufsäulen auf den Bahnsteigen eine Information zukommen lassen, damit wir umgehend auf Mängel reagieren können.
"so lange es die S4 nicht gibt, besteht die Tendenz zur U1"	ohne S4 weiter Belastung der U1	
"Von beiden Seiten hoch zur U-Bahn zu kommen, ist gut"	U-Bahn auf beiden Seiten erreichbar	
"bringt Haltestelle Oldenfelde Entlastung für Farmsen?"	entlastet die Haltestelle Oldenfelde Farmsen?	Ja. Fahrgäste aus Zubringerbussen (z.B. 167 und 168) können die U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde zukünftig fußläufig erreichen und entlasten damit den Umsteigepunkt Farmsen.
"Farmsen ist „Zonengrenze“. In welcher Zone die Station Oldenfelde liegen? Besonders für Radfahrer ist das wichtig"	In welcher Zone wird die Haltestelle Oldenfelde liegen?	Oldenfelde wird wie die U-Bahnstationen Farmsen und Berne sowohl der Tarifzone 304 als auch 305 zugeordnet, da sich der U-Bahnhalt ebenso genau auf der Tarifzonengrenze beider Zonen befinden wird
"Der Abschnitt FarmsenAlter Zollweg hat einen sehr dichten Busverkehr. Wenn man in anderen Bereichen U-Bahn statt Bus plant, sollte eine Verlängerung der U5 über Bramfeld hinaus bis in die Wohngebiete Scharbeutner Straße und mittelfristig bis Rahlstedt geplant werden. Damit entstünde ein 2. Umsteigepunkt zur U-Bahn 2 km östlich von Farmsen."	Verlängerung U5 über Bramfeld bis zu Wohngebieten in Scharbeutner Straße (später rahlstedt) zur Entlastung des Busverkehrs	Ziel der Linienführung der U5 ist unter anderem, Stadtteilen ohne Schnellbahnschluss einen solchen oft nach Jahrzehnten endlich bereit zu stellen. Hier besteht der größte Handlungsbedarf. Zukünftige Linienverlängerungen sind natürlich grundsätzlich möglich.
"Ähnlich wie Dannerallee könnte eine Stichstrecke ab Trabrennbahn zur Scharbeutner Strasse laufen. Ausfädelung in Mittelage über die ehemaligen Kahrgleise. Abtauchen in den Kleingärten. Strecke 1 Gleisig mit Kopfbahnhof für 10 min takt. Damit wird ein großes Gebiet erschlossen, das heute nur Bus hat. Und Farmsen braucht weniger Busse."	Abzweigung der U1 zur Scharbeutner Straße zur Entlastung des Busverkehrs	Wesentlicher Unterschied zur U4 in die Horner Geest ist hier, dass die U4 (gemeinsam mit der U2) aktuell zwischen Horner Rennbahn und Billstedt noch Kapazitäten aufweist und daher diese freien Kapazitäten in die Horner Geest „umgeklappt“ werden können. Die Nachfrage auf der Linie U1 steigt von Norden kommend insbesondere an den Haltestellen Berne und Farmsen stark an. Daher wäre eine Ausfädelung direkt südlich vor dem Aufkommensschwerpunkt Farmsen sehr ungünstig, da dann für Farmsen, Berne und die weiteren Waldhöfer nur noch die Hälfte des Angebots zur Verfügung stehen würde. Hinzu kommt, dass der angesprochene Bereich zukünftig durch die S4 ans Schnellbahnnetz angebunden werden soll (neue Station Am Pulverhof).
"Guten Tag, es ist wichtig den Hamburger Osten endlich an das U-Bahn-Netz anzubinden und eine Ringverbindung für den ÖPNV alternativ zum Autoverkehr zu schaffen. Beim Bau der U5 sollte unbedingt eine Verlängerung der neuen Linie von Bramfeld bzw. Steilshoop an die U1 nach Farmsen über die Steilshooper Allee, den Luisenhof und weiter über den Rahlstedter Weg nach Rahlstedt erfolgen. Hier fährt derzeit nur der 26er Bus, der im Berufsverkehr erheblich länger braucht als ein PKW, so dass der Bus für viele Pendler keine Alternative zum Auto ist. Rahlstedt hat ca. 100.000 Einwohner und KEINE U-Bahnbindung! Diese Anbindung ist überfällig und in einer kurzen 5-min-Taktung einer neuen U-Bahn-Linie, würden die Staus im Rahlstedter Weg und zuführenden Straßen verhindert werden und eine umweltfreundliche Alternative zum PKW-Pendeln sein. Dieser Ausbau dauert länger ist aber aus Umweltgründen sinnvoll und nötig! Platz ist auf der Strecke, da bereits vor ca. 20 Jahren eine Straßenbahn geplant war."	Anbindung des Hamburg Ostens an das U-Bahn-Netz	Ziel der Linienführung der U5 ist unter anderem, Stadtteilen ohne Schnellbahnschluss einen solchen oft nach Jahrzehnten endlich bereit zu stellen. Hier besteht der größte Handlungsbedarf. Zukünftige Linienverlängerungen sind natürlich grundsätzlich möglich. Rahlstedt soll zukünftig aber vor allem durch die S4 an das Schnellbahnnetz angebunden werden.
"Der U-Bahn-Aufgang (Fahrstuhlseite) muss außen besser beleuchtet werden und sollte besser einsehbar sein. Es ist ein Sammelpunkt für Alkoholiker und Drogenhändler."	U-Bahn-Aufgang (Fahrstuhlbereich) besser beleuchten und besser einsehbar gestalten	Es handelt sich dabei um öffentliche Wege, die Schalterhalle selbst ist ausreichend beleuchtet.
"Alle reden von Reduzierung des CO2, aber die Busse werden immer mehr (...).Mein Vorschlag wäre den Ausbau des U-Bahn Netzes. Dauer zwar länger ist aber Umweltfreundlicher"	U-Bahn ausbauen, weil umweltfreundlicher	Machen wir als HOCHBAHN, U-Bahn-Linien können aber nicht jeden Winkel der Stadt erreichen und alle Verkehrsbedürfnisse aufnehmen. U-Bahnen bündeln große Verkehrsströme und beschleunigen sie. Busse werden weiterhin eine wichtige Rolle spielen. z.B. als Zubringerverkehre.
"Durch den Neubau der U-Bahnhaltestelle Oldenfelde erwarte ich eine Reduktion der Fahrgäste/Umsteiger am Standort Farmsen."	Neubau Haltestelle Oldenfelde wird zu weniger Fahrgästen/Umsteigern in Farmsen führen	Ja. Fahrgäste aus Zubringerbussen (z.B. 167 und 168) können die U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde zukünftig fußläufig erreichen und entlasten damit den Umsteigepunkt Farmsen.
"Das oft die Bahnen nicht fahren zwischen Farmsen-Volksdorf (...) (Kritik)	Bahnen zwischen Farmsen und Volksdorf fahren nicht	Basarbeiten sind notwendig und werden rechtzeitig angekündigt. Es wird stets ein Ersatzverkehr mit Bussen angeboten. Störungen können nie ganz verhindert werden.
"Richtig ist eine U Bahn oder Stadtbahn Verbindung von Rahlstedt, Farmsen, Bramfeld, Steilshoop zum Airport. Eine Querverbindung benötigt Htl und eine Reduzierung der Busse"	U Bahn Verbindung zum Airport	Ziel der Linienführung der U5 ist unter anderem, Stadtteilen ohne Schnellbahnschluss einen solchen oft nach Jahrzehnten endlich bereit zu stellen. Hier besteht der größte Handlungsbedarf. Zukünftige Linienverlängerungen sind natürlich grundsätzlich möglich. Querverbindungen können ebenfalls hilfreich sein, um attraktive Verbindungen herzustellen. Solche Angebote haben aber eine andere Zielsetzung, als mit der U5 aktuell verfolgt wird (Direkter Anschluss von Stadtteilen ohne Bahnschluss an die City, Entlastung der an der Kapazitätsgrenze operierenden MetroBus-Linien 5 und 6).
"U-Bahn auf beiden Straßenseiten barrierefrei" (9 Nennungen)	U-Bahn Zugang barrierefrei	Grundsätzlich werden erst einmal alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Zusätzliche Aufzüge müssen sowohl in der Erstellung, als auch in dem Betrieb finanziert werden. Hierfür gibt es z.Zt. Keine Gelder. Des Weiteren reduziert dies die Flächen auf dem Bahnsteig, was bei steigendem Fahrgastaufkommen ungünstig ist.
"Die U-Bahn sollte an beiden Seiten barrierefrei zu erreichen sein"	U-Bahn Zugang barrierefrei	Grundsätzlich werden erst einmal alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Zusätzliche Aufzüge müssen sowohl in der Erstellung, als auch in dem Betrieb finanziert werden. Hierfür gibt es z.Zt. Keine Gelder. Des Weiteren reduziert dies die Flächen auf dem Bahnsteig, was bei steigendem Fahrgastaufkommen ungünstig ist.

GESAMTBEREICH

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"zu eng für alle Verkehrsteilnehmer"	zu eng für alle	
"zu eng für alle Verkehrsteilnehmer"	zu eng für alle	
"Eng und unübersichtlich"	eng und unübersichtlich	
"Eng und unübersichtlich"	eng und unübersichtlich	
"Unübersichtlich - Gefährlich"	unübersichtlich und gefährlich	
"Insgesamt sehr beengte Verhältnisse => könnte das etwas entzerrt werden?"	insgesamt entzerrbar?	
"Konflikte der Verkehrsteilnehmer, gefährlich"	Konflikte der Verkehrsteilnehmenden	
"Chaotisch. Fuß-, Rad-, Parkverkehr kreuz und quer"	Chaotische Gesamtsituation	
"zu viele Nutzer / hohes Konfliktpotenzial"	zu viele Nutzende	
"generell zu voll" (13 Nennungen)	zu voll	

WEITERES

Anregung/Frage/Idee/Hinweis	Kurzform	Erste Einschätzung
"Was müsste hier städtebaulich passieren? => Es ist ein Nebenzentrum und es stellt sich die Frage, ob es dafür eine mittelfristige Entwicklungsstrategie gibt?"	gibt es eine Entwicklungsstrategie für dieses Nebenzentrum?	
"An der Eisporthalte ist an Wochenenden und an Spieltagen viel Verkehr"	viel Verkehr an der Eisporthalte an Wochenenden und zu Spieltagen	
"zeitlich faire Lösung für alle Verkehrsteilnehmer" (aktuelle Situation)	aktuell eine faire Lösung für alle Verkehrsteilnehmer	
"Steht dort ein Switch-Point zur Diskussion?"	Switchh-Point?	
"es muss vor Ort was passieren => etwas größerer Planungsraum wäre wünschenswert (Rahlstedter Weg)"	es muss was passieren, aber Planungsraum sollte größer sein	
"[...]Auf Nachfrage bei den Busfahrern habe ich öfter erfahren, das die Verspätung kurz vor Farmsen eingefahren wird. Mir stellt sich die Frage wie da eine Busbeschleunigung nur ab der Kreuzung ALLEIN helfen soll - mußte nicht zusätzlich auch das weitere Umfeld betrachtet werden?"	Busse, insbesondere 27 immer zu spät (Planungsraum zu klein?)	
"das leerstehende Gebäude abreißen und mit einbeziehen (in die Planung)"	leerstehendes Gebäude in Planung einbeziehen?	
"Straßenplanung sollte von außen nach innen gehen und es sollte nicht von „Restflächen“ gesprochen werden, wenn Flächen für Fuß- und Radverkehr gemeint sind"	Straßenplanung von außen nach innen	
"Kann die Werbeuhr vor dem Glockenspiel versetzt werden?"	Werbeuhr vor dem Glockenspiel versetzbar?	
"Wegeleitsystem bei der Überplanung mitdenken => Wie geht es zum Eisland? (Beginnend auf dem U-Bahn-Steig)"	Wegeleitsystem (z.B. zum Eisland mitdenken)	
"Es müsste eigentlich alles neu gestaltet werden - es ist dort in dem Bereich sehr chaotisch"	eigentlich alles neu machen	
"gleichwertig für alle Verkehrsteilnehmer"	Gleichwertigkeit	
"Straße stellt eine Barriere da"	Straße ist eine Barriere	
"die Hunde an die Leine nehmen"	Hunde an die Leine	
"Treffpunkt" (finde ich gut)	Treffpunkt	
"Das die Menschen langsam merken, dass sie dringend etwas tun sollten" (finde ich gut)	gut, dass viele merken, dass sich was tun muss	
"Fläche schlecht genutzt"	Fläche schlecht genutzt	
"Einfahrt ständig blockiert"	Einfahrten blockiert	
"Hinweis: Gebäudeensemble unter Denkmalschutz" (Wunsch)	???	
"Robert 20 CS" (Wunsch)	???	
"Mehr Deutschkenntnisse beim HVV"	Deutschkenntnisse Personal (ÖPNV)	Die HOCHBAHN steht für Integration, Chancengleichheit und Vielfalt; daher arbeiten bei uns und unseren Tochterunternehmen Menschen aus vielen verschiedenen Nationen. Sicher werden Ihnen auch künftig Mitarbeiter unseres Fahrdienstes auffallen, die sich noch auf dem Wege des Erlernens unserer Amtssprache befinden. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.
"Das Hamburg mehr gegen den Klimawandel macht" (Wunsch)	mehr gegen Klimawandel tun	
"Medicum: Treppen sind bei Nässe überflutet"	Medicum: Treppen bei Nässe überflutet	
"Überdachung für Trinkertreff"	Überdachung des Trinkertreffs	
"Bettler sind sehr aufdringlich"	aufdringliche Bettlerinnen/Bettler	
"die Verkehrssituation muss besser werden"	Verkehrssituation muss besser werden	
"Verkehrsweg soll schneller (das Ziel Rudolf-Steiner-Schule soll schneller erreicht werden) und v.a. sicherer werden"	schnellere und sicherere Verkehrswege	
"Mehr Kontrolle (Polizei, Ordnungsamt)"	mehr Kontrolle	
"Polizei rein"	Polizei	
"Besserer Sicherheitsdienst"	Sicherheitsdienst	
"Das Klinkerpflaster zwischen HASPA und U-Bahn wird bei Frost sehr schnell extrem glatt! Bitte beim Umbau einen anderen Gehwegbelag wählen"	Rutschgefahr	
"ich sehe keine Notwendigkeit v. Baumaßnahmen"	keine Baumaßnahmen notwendig	
"[...]Forderung2: nicht nur repräsentativ beteiligen. Es sind vorwiegend die Radfahrerlobbyisten und Anwohner die sich stark machen. Die Straße gehört Autor oder den den dort wohnen?"	Autofahrende repräsentativ beteiligen	
"Ich finde gut, dass ich schnell zur Arbeit komme, obwohl ich in Billstedt wohne"	gute Anbindung des Bereichs	
"Bunte Häuser sind schön"	bunte Häuser	
"Bebauungsstruktur ist mangelhaft, Substanz der Gebäude, (...) "	mangelnde Bausubstanz	